Miele

Gebrauchsanweisung
Waschtrockner



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

de-DE

M.-Nr. 11 584 370

Inhalt

Ihr Beitrag zum Umweltschutz 6

Sicherheitshinweise und Warnungen 7

Bedienung des Waschtrockners 16
Bedienblende 16
Touchdisplay und Sensortasten 16
Hauptmenü 17
Beispiele für die Bedienung 18
Geräteverwendung 20

Erste Inbetriebnahme 21
Miele@home 22
1. Displaysprache einstellen 23
2. Miele@home einrichten 23
3. Zeitformat einstellen 24
4. Transportsicherung entfernen 24
5. TwinDos einrichten 25
6. Programm zum Kalibrieren starten 28

Umweltfreundliches Waschen und Trocknen 29

WASCHEN 30
1. Wäsche vorbereiten 30
2. Programm wählen 31
3. Programmeinstellungen wählen 32
4. Waschtrockner beladen 34
5. Waschmittel zugeben 35
Waschmittelkartuschen tauschen 35
6. Programm starten 41
7. Programmende/Wäsche entnehmen 42
Schleudern 42
Programmübersicht 44
Programmablauf 49
Extras 52
Waschmittel 54
Weichspüler, Formspüler, Stärke 54

TROCKNEN 58
1. Wäsche vorbereiten 58
2. Programm wählen 59
3. Programmeinstellungen wählen 60
4. Waschtrockner beladen 61
5. Programm starten 61

6. Programmende/Wäsche entnehmen 62
Programmübersicht 63
Zeitwahl 68
Thermoschleudern 69
Extras 69

WASCHEN UND TROCKNEN 70
1. Wäsche vorbereiten 70
2. Programm wählen 70
3. Waschtrockner beladen 70
4. Programmeinstellungen wählen 71
5. Waschmittel zugeben 71
6. Programm starten/beenden 71

Nach jedem Waschen oder Trocknen 72

Programmablauf ändern 73
Programm ändern (Kindersicherung) 73
Programm abbrechen 73
Programm unterbrechen 73

Favoritenprogramme 74
Favoriten erstellen 74

Wasch- und Trockenassistent 75

Timer/SmartStart 76

Reinigung und Pflege 78
Pflegeprogramme starten 78
"TwinDos" pflegen 78
Maschine reinigen 79
Flusen ausspülen 79
Gehäuse und Blende reinigen 80
Waschmittel-Einspülkasten reinigen 80
Wassereinlaufsieb reinigen 82

Was tun, wenn 83
Es lässt sich kein Programm starten 83
Fehlermeldung nach Programmabbruch 84
Fehlermeldung nach Programmende 85
Störungen mit TwinDos 87
Störungen mit TwinDos 88
Allgemeine Probleme mit dem Waschtrockner 89
Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis 92

Inhalt

Ein nicht zufriedenstellendes Trockenergebnis 93
Die Tür lässt sich nicht öffnen 94
Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall 95

Kundendienst 97
Kontakt bei Störungen 97
Garantie 97
Nachkaufbares Zubehör 97
EPREL-Datenbank 97

Installation 98
Vorderansicht 98
Rückansicht 99
Aufstellfläche 100
Waschtrockner zum Aufstellort tragen 100
Transportsicherung ausbauen 100
Transportsicherung einbauen 102
Unterbau unter einer Arbeitsplatte 102
Waschtrockner ausrichten 103
Das Wasserschutzsystem 104
Wasserzulauf 105
Wasserablauf 106
Elektroanschluss 107

Technische Daten 108
Konformitätserklärung 109

Verbrauchsdaten 110

Pflegesymbole 113

Einstellungen 114
Bedienung/Anzeige ⚑ 114
- Sprache ⚑ 114
- PIN-Code 114
- Memory 114
- Tageszeit 114
- Lautstärke 114
- Helligkeit Display 115
- Temperatureinheit 115

Programmablauf ... 115
TwinDos ... 115
Verschmutzung ... 116
Niveau Wasser plus ... 116
Maximales Spülniveau ... 116
Einweichzeit ... 116
Vorwaschzeit Baumwolle ... 117
Schongang ... 117
Wäscheringschutz ... 117
Trockenstufen ... 117
Abkühlzeitverlängerung ... 118
Vernetzung ... 118
Miele@home ... 118
Fernsteuerung ... 119
SmartGrid ... 119
Remote Update ... 120
Geräteparameter ... 122
Urheberrechte und Lizenzen ... 122
Aufstellbedingungen ... 122
Niedriger Wasserdruck ... 122
Laugenabkühlung ... 122
Temperaturabsenkung ... 123

Wasch- und Pflegemittel ... 124
Waschmittel ... 124
Spezialwaschmittel ... 125
Textilpflegemittel ... 126
Additiv ... 126
Gerätepflege ... 126

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

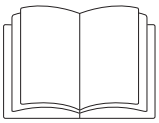
Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.



Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.



▶ Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung.

Dieser Waschtrockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie den Waschtrockner in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Waschtrockner.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, das Kapitel zur Installation des Waschtrockners sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

▶ Dieser Waschtrockner ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen verwendet zu werden.

▶ Benutzen Sie den Waschtrockner ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen nur zum

- Waschen von Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind.
- Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Der Waschtrockner ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

▶ Kinder unter 8 Jahren müssen vom Waschtrockner ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen den Waschtrockner nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Waschtrockner so erklärt wurde, dass sie den Waschtrockner sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

▶ Kinder dürfen den Waschtrockner nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Waschtrockners aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Waschtrockner spielen.

Technische Sicherheit

▶ Kontrollieren Sie den Waschtrockner vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden.
Stellen Sie einen beschädigten Waschtrockner nicht auf und nehmen Sie ihn nicht in Betrieb.

▶ Vergleichen Sie vor dem Anschließen des Waschtrockners unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes. Erfragen Sie diese im Zweifelsfalle bei einer Elektrofachkraft.

▶ Die elektrische Sicherheit dieses Waschtrockners ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.
Achten Sie darauf, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.
Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel, Mehrfach-Tischsteckdosen oder Ähnliches (Brandgefahr durch Überhitzung).

▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Installation“ sowie das Kapitel „Technische Daten“.

▶ Dieser Waschtrockner ist wegen besonderer Anforderungen (z. B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem speziellen Leuchtmittel ausgestattet. Dieses Leuchtmittel darf nur für die vorgesehene Verwendung genutzt werden. Das Leuchtmittel ist nicht zur Raumbeleuchtung geeignet. Der Austausch darf nur von einer autorisierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.
Der Waschtrockner enthält 1 Lichtquelle der Energieeffizienzklasse G.

▶ Um den Waschtrockner von der Netzversorgung zu trennen, muss die Zugänglichkeit des Netzsteckers immer gewährleistet sein.

▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist der Waschtrockner nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn:

- der Netzstecker des Waschtrockners gezogen ist oder
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
- die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.

▶ Das Miele Wasserschutzsystem schützt vor Wasserschäden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ordnungsgemäßer Wasser- und Elektroanschluss
- Bei erkennbaren Schäden muss der Waschtrockner unverzüglich wieder in Stand gesetzt werden.

▶ Der Wasseranschlussdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa nicht übersteigen.

▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Originalersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss sie durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

▶ Dieser Waschtrockner darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffe) betrieben werden.

▶ Nehmen Sie keine Veränderungen am Waschtrockner vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

▶ Der zuverlässige und sichere Betrieb des Waschtrockners ist nur dann gewährleistet, wenn der Waschtrockner am öffentlichen Stromnetz angeschlossen ist.

▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn der Waschtrockner nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.

Sachgemäßer Gebrauch

▶ Stellen Sie Ihren Waschtrockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.

▶ Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung auf der Rückseite des Waschtrockners (siehe Kapitel „Installation“, Abschnitt „Transportsicherung ausbauen“). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung den Waschtrockner und nebenstehende Möbel/Geräte beschädigen.

▶ Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z. B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe des Waschtrockners kein Bodenablauf (Gully) befindet.

▶ Überschwemmungsgefahr. Prüfen Sie vor dem Einhängen des Abflussschlauches in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfließt. Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen. Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers kann den ungesicherten Schlauch aus dem Becken drücken.

▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z. B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z. B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.

▶ Beim Trocknen dürfen keine Dosierhilfen (z. B. Säckchen, Kugeln) in der Wäsche sein. Diese Teile können beim Trocknen schmelzen und den Waschtrockner und die Wäsche beschädigen.

▶ Verbrennungsgefahr durch hohe Temperaturen. Die sich innen auf dem Türglas befindliche Metallkappe ist nach dem Trocknen heiß. Öffnen Sie die Tür nach dem Trocknen weit. Berühren Sie nicht die Metallkappe.

▶ Verwenden Sie Weichspüler oder ähnliche Produkte so, wie es in den Anweisungen für den Weichspüler festgelegt ist.

▶ Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken des Waschtrockners nicht erforderlich. Wenn Ihr Waschtrockner dennoch so stark verkalkt ist, dass ein Entkalken notwendig wird, verwenden Sie Spezialentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz. Diese Spezialentkalkungsmittel erhalten Sie über Ihren Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.

▶ Vorsicht beim Öffnen der Tür nach der Verwendung der Dampffunktion. Es besteht Verbrennungsgefahr durch austretenden Dampf und hohe Temperaturen an der Trommeloberfläche sowie dem Schauglas. Treten Sie einen Schritt zurück und warten Sie, bis sich der Dampf verflüchtigt hat.

▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien **nicht** getrocknet werden, wenn sie

- ungewaschen sind.
- nicht ausreichend gereinigt sind und öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z. B. Küchen- oder Kosmetikwäsche mit Speiseöl-, Öl-, Fett-, Cremerückständen). Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäscheselbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Waschtrockners.
- mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs und Wachsentferner oder Chemikalien (kann z. B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischtücher vorliegen) behaftet sind.
- mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb solche besonders stark verschmutzten Textilien besonders gründlich: Genügend Waschmittel verwenden und eine hohe Temperatur wählen. Im Zweifelsfall diese mehrmals waschen.

▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien oder Produkte niemals getrocknet werden,

- wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung benutzt worden sind (z. B. in einer Chemischen Reinigung).
- die überwiegend Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten. Das sind z. B. Produkte aus Latexschaumgummi, Duschhauben, wasserdichte Textilien, gummierte Artikel und Kleidungsstücke, Kopfkissen mit Schaumgummiflocken.
- die mit Füllungen versehen und beschädigt sind (z. B. Kissen oder Jacken). Herausfallende Füllung kann einen Brand verursachen.

▶ Färbemittel müssen für den Einsatz im Waschtrockner geeignet sein und dürfen nur im haushaltsüblichen Maße verwendet werden. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein.

▶ Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen im Waschtrockner nicht verwendet werden.

▶ Der Heizphase folgt bei vielen Programmen die Abkühlphase. Damit wird sichergestellt, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z. B. Vermeidung einer Wäscheselbstentzündung). Erst hiernach ist das Programm beendet. Entnehmen Sie die Wäsche immer direkt und komplett nach Programmende.

▶ Warnung: Schalten Sie den Waschtrockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms aus. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

▶ Der Waschtrockner darf nicht an einer steuerbaren Steckdose betrieben werden, z. B. über eine Zeitschaltuhr oder an einer elektrischen Anlage mit Spitzenlastabschaltung. Wenn ein Trockenprogramm vor Beendigung der Abkühlphase abgebrochen wird, besteht die Gefahr der Wäscheselbstentzündung.

▶ Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.

▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) im Waschtrockner. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr.

▶ Falls Waschmittel in die Augen gerät, sofort mit reichlich lauwarmem Wasser ausspülen. Bei versehentlichem Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen. Personen mit Hautschäden oder empfindlicher Haut sollten den Kontakt mit dem Waschmittel meiden.

▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt beim Waschen 8,0 kg, beim Trocknen 5,0 kg (Trockenwäsche). Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Kapitel „Programmübersicht“ entnehmen.

Zubehör

▶ Verwenden Sie ausschließlich Miele Originalzubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie und gegebenfalls Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

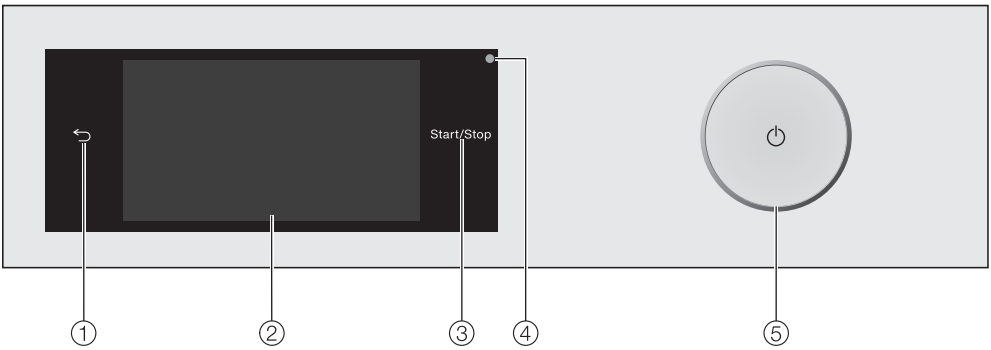
▶ Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu diesem Waschtrockner passt.

▶ Miele gibt Ihnen eine bis zu 15-jährige Liefergarantie für funktionserhaltende Ersatzteile nach Serienauslauf Ihres Waschtrockners.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienung des Waschtrockners

Bedienblende



① **Sensortaste** ⮌
Schaltet eine Ebene im Menü zurück.

② **Touchdisplay**

③ **Sensortaste *Start*/*Stop***
Durch Berühren der Sensortaste *Start*/*Stop* wird das gewählte Programm gestartet oder ein gestartetes Programm abgebrochen. Die Sensortaste leuchtet pulsierend, sobald ein Programm gestartet werden kann. Nach dem Programmstart leuchtet die Sensortaste konstant.

④ **Optische Schnittstelle**
Dient dem Kundendienst als Übertragungspunkt.

⑤ **Taste** ⏻
Zum Ein- und Ausschalten des Waschtrockners. Der Waschtrockner schaltet sich aus Energiespargründen automatisch aus. Das Ausschalten erfolgt 15 Minuten nach Programmende/Knitterschutz oder nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.

Touchdisplay und Sensortasten

Die Sensortasten ⮌ und *Start*/*Stop* sowie die Sensortasten im Display reagieren auf Berührung mit den Fingerspitzen.

Das Touchdisplay kann durch spitze oder scharfe Gegenstände wie z. B. Stifte zerkratzt werden.
Berühren Sie das Touchdisplay nur mit den Fingern.

Hauptmenü

Nach dem Einschalten des Waschtrockners erscheint das Hauptmenü im Display.

Vom Hauptmenü gelangen Sie in alle wichtigen Untermenüs.

Durch Berühren der Sensortaste ⌂ gelangen Sie jederzeit zum Hauptmenü zurück. Vorher eingestellte Werte werden nicht gespeichert.



Durch Streichen über das Display blättern Sie zu den nächsten Seiten des Hauptmenüs.



oder



Waschen

Sie können die verschiedenen Waschprogramme anwählen.

Trocknen

Sie können die verschiedenen Trockenprogramme anwählen.

Waschen + Trocknen

Sie können die Programme anwählen, bei denen durchgehend gewaschen und getrocknet wird.

☆ Favoriten

Sie können bis zu 12 von Ihnen angepasste Waschprogramme abspeichern (siehe Kapitel „Favoritenprogramme“).

MobileStart

Mit MobileStart können Sie den Waschtrockner über die Miele@mobile App fernbedienen.

Die Einstellung Fernsteuerung muss eingeschaltet sein.

Berühren Sie die Sensortaste MobileStart und befolgen Sie die Anweisungen im Display.

Assistent

Der *Wasch- und Trockenassistent* führt Sie Schritt für Schritt zu einem optimalen Waschprogramm und Trockenprogramm für Ihre Wäsche (siehe Kapitel „Wasch- und Trockenassistent“).

Pflege

Im Menü Pflege finden Sie die Pflegeoptionen für das TwinDos-System und die Programme Flusen ausspülen und Maschine reinigen (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“).

Einstellungen

Im Menü Einstellungen können Sie die Elektronik des Waschtrockners wechselnden Anforderungen anpassen (siehe Kapitel „Einstellungen“).

Beispiele für die Bedienung

Auswahllisten

Menü Waschen (Einfachauswahl)



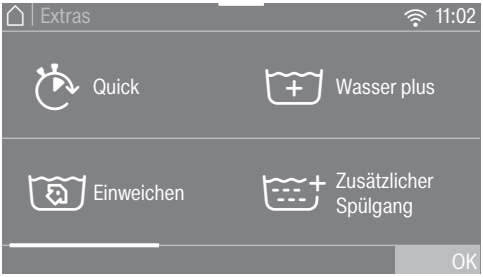
Sie können nach links oder rechts blättern, indem Sie über den Bildschirm streichen. Legen Sie den Finger auf das Touchdisplay und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Richtung.

Die orangefarbene Bildlaufleiste zeigt an, dass weitere Auswahlmöglichkeiten folgen.

Um ein Waschprogramm auszuwählen, berühren Sie einen Programmnamen.

Das Display wechselt in das Basismenü des gewählten Programms.

Menü Extras (Mehrfachauswahl)



Sie können nach links oder rechts blättern, indem Sie über den Bildschirm streichen. Legen Sie den Finger auf das Touchdisplay und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Richtung.

Die orangefarbene Bildlaufleiste zeigt an, dass weitere Auswahlmöglichkeiten folgen.

Um *Extras* auszuwählen, berühren Sie eine oder mehrere Sensortasten mit *Extras*.

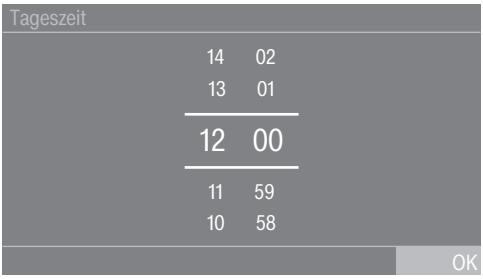
Die aktuell angewählten *Extras* werden orange markiert.

Um ein *Extra* wieder abzuwählen, berühren Sie die Sensortaste des *Extras* erneut.

Mit der Sensortaste *OK* werden die markierten *Extras* aktiviert.

Einstellen von Zahlenwerten

In einigen Menüs können Zahlenwerte eingestellt werden.

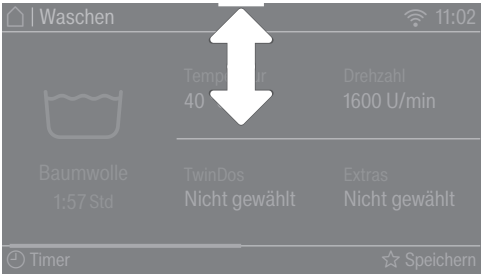


Geben Sie Zahlen durch Streichen nach oben oder unten ein. Legen Sie den Finger auf die zu ändernde Ziffer und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Richtung. Mit der Sensortaste *OK* wird der eingestellte Zahlenwert übernommen.

Tipp: Wenn Sie die Ziffern nur kurz berühren, erscheint der Ziffernblock. Sobald Sie einen gültigen Wert eingegeben haben, ist die Sensortaste *OK* grün markiert.

Pull-down-Menü

Im Pull-down-Menü können Sie sich verschiedene Informationen, z. B. zu einem Waschprogramm, anzeigen lassen.



Berühren Sie den oberen Bildschirmrand in der Mitte und ziehen Sie den Finger auf dem Display nach unten.

Hilfe anzeigen

Im Hauptmenü und in den Menüs zur Programmauswahl erscheint Hilfe in der unteren Zeile des Displays.

- Berühren Sie die Sensortaste Hilfe, um die Hinweise anzuzeigen.
- Berühren Sie die Sensortaste Schließen, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Menüebene verlassen

- Berühren Sie die Sensortaste ⮌, um zum vorherigen Bildschirm zu gelangen.

Alle Eingaben, die Sie bis dahin getätigt und nicht mit *OK* bestätigt haben, werden nicht gespeichert.

Geräteverwendung

Mit diesem Waschtrockner können Sie:

- **separat waschen**
  mit einer Beladung (je nach Programm) von max. 8,0 kg.
- **separat trocknen**
  mit einer Beladung (je nach Programm) von max. 5,0 kg.

  oder
- **ohne Unterbrechung waschen und trocknen**
  mit einer Beladung (je nach Programm) von max. 5,0 kg.

⚠ Schäden durch falsches Aufstellen und Anschließen.

Ein falsches Aufstellen und Anschließen des Waschtrockners führt zu schweren Sachschäden.

Beachten Sie das Kapitel „Installation“.

An diesem Waschtrockner wurde ein vollständiger Funktionstest durchgeführt, deshalb befindet sich eine Restmenge Wasser in der Trommel.

Schutzfolie und Werbeaufkleber entfernen

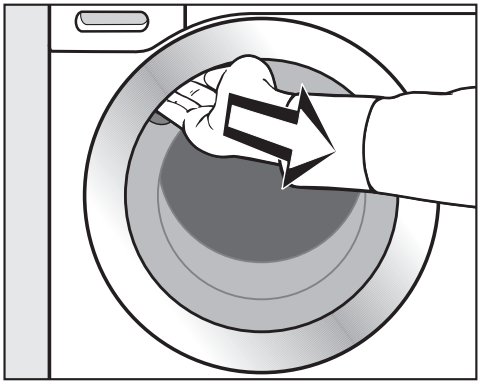
■ Entfernen Sie:

- die Schutzfolie von der Tür.
- alle Werbeaufkleber (soweit vorhanden) von der Vorderseite und vom Deckel.

Entfernen Sie nicht die Aufkleber, die Sie nach dem Öffnen der Tür sehen (z. B. das Typenschild).

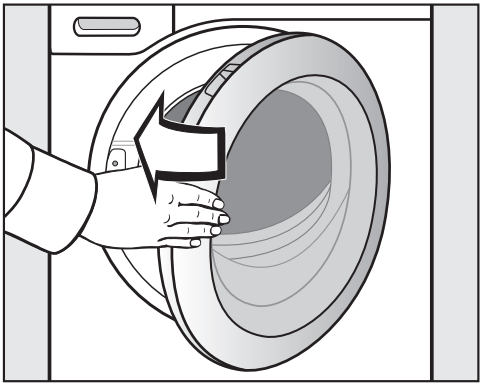
Waschmittelkartuschen und Krümmer aus der Trommel entnehmen

In der Trommel befinden sich 2 Kartuschen mit Waschmittel für die Automatische Waschmitteldosierung und ein Krümmer für den Ablaufschlauch.



■ Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Tür auf.

■ Entnehmen Sie die beiden Kartuschen und den Krümmer.



■ Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

Miele@home

Ihr Waschtrockner ist mit einem integrierten WLAN-Modul ausgestattet.

Für die Nutzung benötigen Sie:

- ein WLAN-Netzwerk
- die Miele@mobile App
- ein Benutzerkonto bei Miele. Das Benutzerkonto können Sie über die Miele@mobile App erstellen.

Die Miele@mobile App leitet Sie bei der Verbindung zwischen dem Waschtrockner und dem heimischen WLAN-Netzwerk.

Nachdem Sie den Waschtrockner in Ihr WLAN-Netzwerk eingebunden haben, können Sie mit der App beispielsweise folgende Aktionen durchführen:

- Ihren Waschtrockner fernbedienen.
- Informationen über den Betriebszustand Ihres Waschtrockners abrufen.
- Hinweise zum Programmablauf Ihres Waschtrockners abrufen.

Durch das Einbinden des Waschtrockners in Ihr WLAN-Netzwerk erhöht sich der Energieverbrauch, auch wenn der Waschtrockner ausgeschaltet ist.

Stellen Sie sicher, dass am Aufstellungsort Ihres Waschtrockners das Signal Ihres WLAN-Netzes mit ausreichender Signalstärke vorhanden ist.

Verfügbarkeit WLAN-Verbindung

Die WLAN-Verbindung teilt sich einen Frequenzbereich mit anderen Geräten (z. B. Mikrowellen, ferngesteuerten Spielzeugen). Dadurch können zeitweilige oder vollständige Verbindungsstörungen auftreten. Eine ständige Verfügbarkeit der angebotenen Funktionen kann deshalb nicht gewährleistet werden.

Verfügbarkeit Miele@home

Die Nutzung der Miele@mobile App hängt von der Verfügbarkeit des Miele@home Services in Ihrem Land ab.

Der Service von Miele@home ist nicht in jedem Land verfügbar.

Informationen zur Verfügbarkeit erhalten Sie über die Internetseite www.miele.com.

Miele@mobile App

Die Miele@mobile App können Sie kostenlos aus dem Apple App Store® oder dem Google Play Store™ herunterladen.



Waschtrockner einschalten

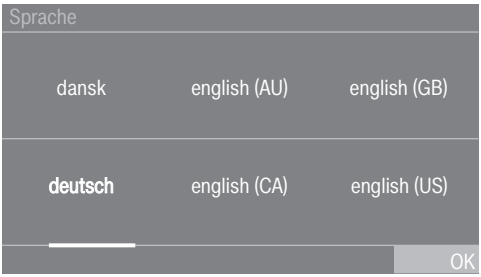
■ Drücken Sie die Taste ⏻.

Der Willkommensbildschirm leuchtet auf.

Das Display führt Sie durch die **6 Schritte** der ersten Inbetriebnahme.

1. Displaysprache einstellen

Sie werden aufgefordert, die Displaysprache einzustellen. Eine Umstellung der Sprache ist jederzeit nachträglich über das *Menü Einstellungen* möglich.

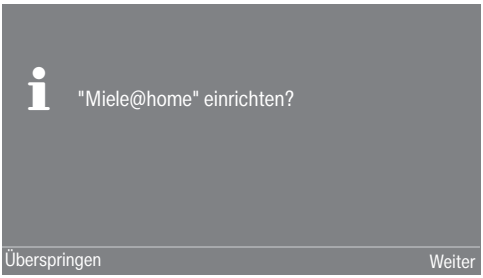


■ Blättern Sie nach rechts oder links, bis die gewünschte Sprache erscheint.

■ Berühren Sie die Sensortaste der gewünschten Sprache.

Die gewählte Sprache ist *orange* markiert und das Display wechselt zur nächsten Einstellung.

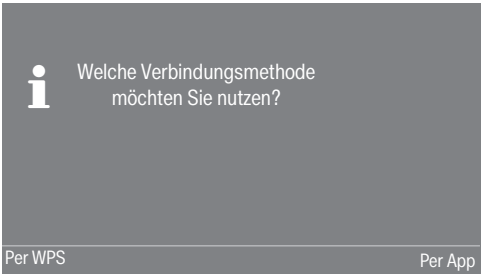
2. Miele@home einrichten



■ Wenn Sie Miele@home direkt einrichten, berühren Sie die Sensortaste Weiter.

Tipp: Wenn Sie die Einrichtung auf später verschieben möchten, berühren Sie die Sensortaste Überspringen. Im Display erscheint die Meldung:
ℹ Eine spätere Einrichtung ist in "Einstellungen"/"Miele@home" möglich..
Bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Verbindungsmethode wählen



■ Wählen Sie die gewünschte Verbindungsmethode.

Das Display und die Miele@mobile App führen Sie durch die weiteren Schritte.

3. Zeitformat einstellen

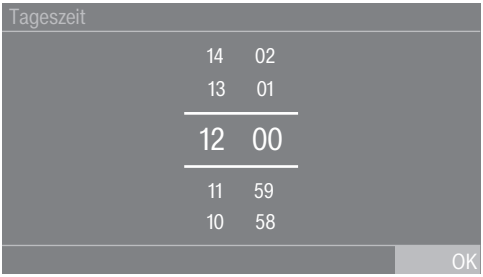
Die Tageszeit kann im 24- oder im 12-Stunden-Rhythmus angezeigt werden.

- Wählen Sie das gewünschte Zeitformat und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Das Display wechselt zur Einstellung der Uhrzeit.

Uhrzeit einstellen

Diese Aufforderung erscheint nur, wenn Sie den Waschtrockner nicht mit dem WLAN-Netzwerk verbunden haben. Bei der Anbindung an das WLAN-Netzwerk wird die Uhrzeit automatisch eingestellt.



- Legen Sie den Finger auf die zu ändernde Ziffer und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Richtung.
- Bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

4. Transportsicherung entfernen

⚠ Schäden durch nicht entfernte Transportsicherung.
Eine nicht entfernte Transportsicherung kann zu Schäden am Waschtrockner und nebenstehenden Möbeln/Geräten führen.
Entfernen Sie die Transportsicherung, wie im Kapitel „Installation“ beschrieben.

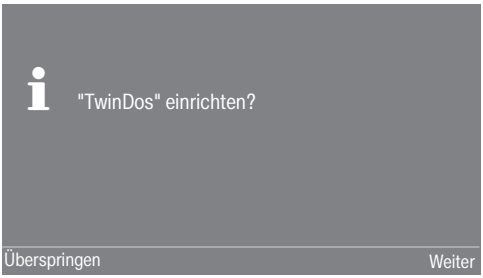
Im Display erscheint die Meldung:

ℹ Transportsicherung entfernen und "Sicherheitshinweise" und "Erste Inbetriebnahme" in der Gebrauchsanweisung beachten

- Bestätigen Sie das Entfernen der Transportsicherung mit der Sensortaste *OK*.

Das Display wechselt zur nächsten Einstellung.

5. TwinDos einrichten

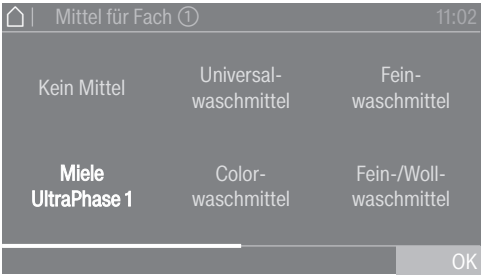


- Berühren Sie die Sensortaste Weiter, um TwinDos direkt einzurichten.

Tipp: Wenn Sie die Einrichtung auf später verschieben möchten, berühren Sie die Sensortaste Überspringen. Im Display erscheint die Meldung:
ℹ Eine spätere Einrichtung ist in "Einstellungen"/"TwinDos" möglich.
Bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Fach ① einrichten

Im Weiteren wird die Einstellung für Miele UltraPhase 1 und Miele UltraPhase 2 beschrieben. Die Einstellung anderer Waschmittel ist ähnlich.

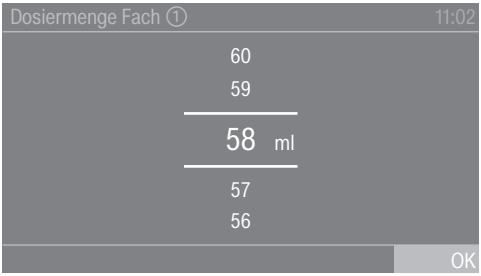


- Berühren Sie die Sensortaste Miele UltraPhase 1.

Im Display erscheint die Meldung:

ℹ Bitte Dosierempfehlung Ihres Waschmittels für einen Waschgang mit normaler Verschmutzung eingeben. Beachten Sie dabei Ihre Wasserhärte.

Die Dosiermenge für UltraPhase 1 für (**Härtebereich II**) ist voreingestellt.

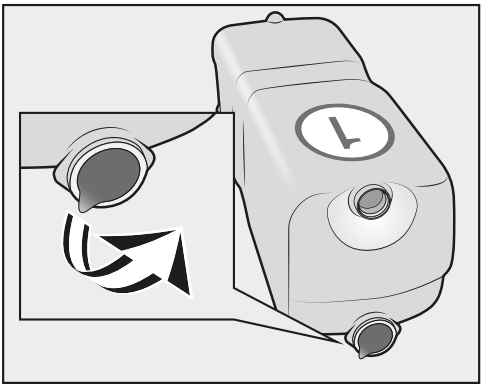


- Bestätigen Sie den voreingestellten Wert mit der Sensortaste *OK* oder korrigieren Sie den Wert.

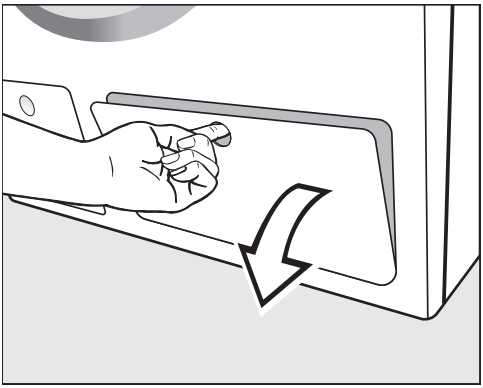
UltraPhase 1	
Härtebereich I	46 ml
Härtebereich II	58 ml
Härtebereich III	70 ml

Im Display erscheint:

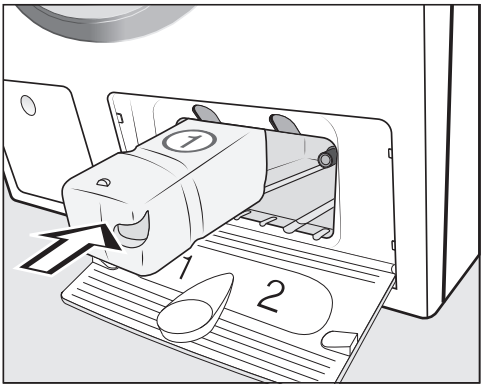
ℹ Behälter ① einsetzen



■ Entfernen Sie die Folie von der Waschmittelkartusche.



■ Ziehen Sie die Klappe für TwinDos auf.



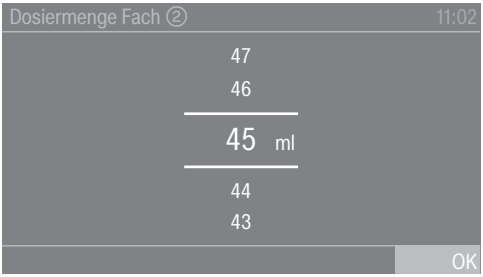
■ Schieben Sie die Waschmittelkartuschen für UltraPhase 1 in das Fach 1, bis die Verriegelung einrastet.

Im Display erscheint die Meldung:

ℹ Nehmen Sie nun die Einstellung für UltraPhase 2 vor.

Fach ② einrichten

Die Dosiermenge für UltraPhase 2 für (**Härtebereich II**) ist voreingestellt.

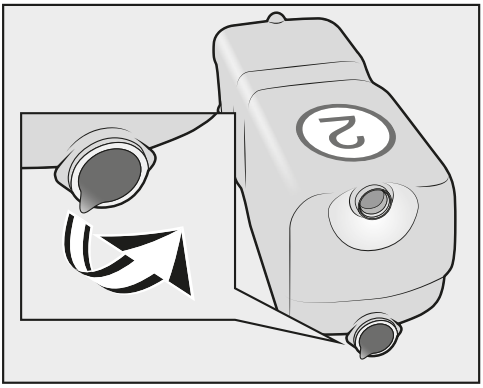


- Bestätigen Sie den voreingestellten Wert mit der Sensortaste *OK* oder korrigieren Sie den Wert.

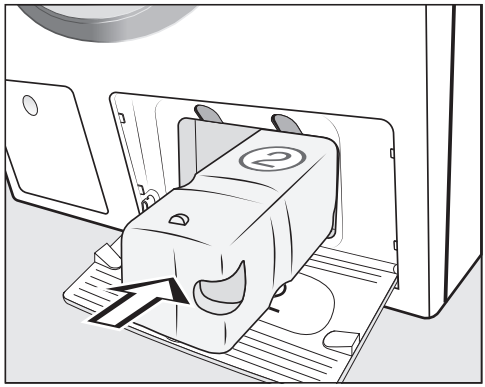
	UltraPhase 2	
	Härtebereich I	36 ml
	Härtebereich II	45 ml
	Härtebereich III	54 ml

Im Display erscheint:

ℹ Behälter ② einsetzen



- Entfernen Sie die Folie von der Waschmittelkartusche.



- Schieben Sie die Waschmittelkartuschen für UltraPhase 2 in das Fach 2, bis die Verriegelung einrastet.

Im Display erscheint die Meldung:

ℹ "TwinDos" ist eingerichtet. Korrekturen können Sie in "Einstellungen"/"TwinDos" vornehmen.

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.
- Schließen Sie die Klappe für TwinDos.

Das Display wechselt zum Programm für die Kalibrierung.

6. Programm zum Kalibrieren starten

Für einen optimalen Wasser- oder Stromverbrauch und ein optimales Wasch- und Trockenergebnis muss der Waschtrockner kalibriert werden.

Hierzu **muss** das Programm *Baumwolle* ohne Wäsche gestartet werden.

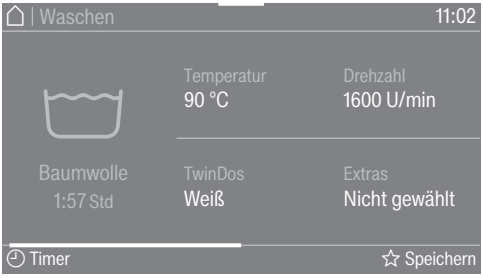
Der Start eines anderen Programms ist erst nach dem Kalibrieren möglich.

Im Display erscheint die Meldung:

ℹ Wasserhahn öffnen und das Programm Baumwolle 90°C mit leerer Trommel starten

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Das Display wechselt in das Basismenü des Programms *Baumwolle*.

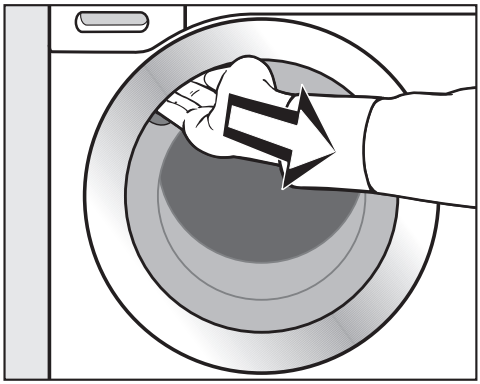


- Drehen Sie den Wasserhahn auf.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Das Programm zum Kalibrieren des Waschtrockners ist gestartet. Die Dauer beträgt ca. 2 Stunden.

Das Ende wird durch eine Meldung im Display angezeigt:

ℹ Inbetriebnahme abgeschlossen



- Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Tür auf.

Tipp: Lassen Sie die Tür einen Spalt geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.

- Schalten Sie den Waschtrockner mit der Taste ⏻ aus.

Energie- und Wasserverbrauch

- Nutzen Sie die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Waschprogramms. Energie- und Wasserverbrauch sind dann, bezogen auf die Gesamtmenge, am niedrigsten.
- Energie- und Wasserbedarf effiziente Programme haben in der Regel eine längere Programmlaufzeit. Durch die Verlängerung der Programmlaufzeit kann bei gleich bleibendem Waschergebnis die tatsächlich erreichte Waschtemperatur gesenkt werden. Zum Beispiel hat das Programm ECO 40-60 eine längere Programmlaufzeit als das Programm Baumwolle 40 °C oder 60 °C. Das Programm ECO 40-60 ist jedoch vom Energie- und Wasserverbrauch effizienter.
- Kleine leicht verschmutzte Wäscheposten im Programm Express 20 waschen.
- Moderne Waschmittel ermöglichen das Waschen mit abgesenkten Waschtemperaturen (z. B. 20 °C). Nutzen Sie zum Energiesparen entsprechende Temperatureinstellungen.
- Für die Hygiene im Waschtrockner ist es empfehlenswert, gelegentlich einen Waschgang mit einer Temperatur von mehr als 60 °C zu starten. Mit der Meldung Hygiene Info: Wählen Sie "Pflege" und starten Sie "Maschine reinigen". im Display erinnert Sie der Waschtrockner daran.

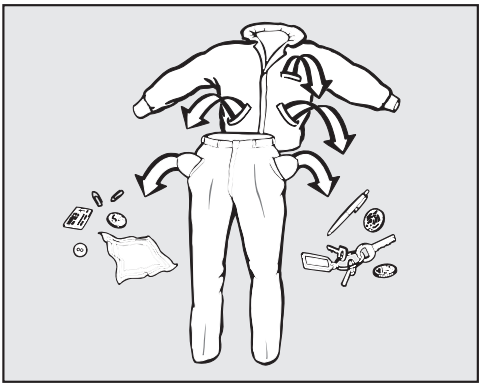
Waschmittel

- Nutzen Sie zur exakten Dosierung die automatische Waschmitteldosierung.
- Beachten Sie bei der Dosierung den Verschmutzungsgrad der Wäsche.
- Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.

Tipp bei anschließendem maschinellen Trocknen

Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl nach dem Waschen sowie beim Thermoschleudern.

1. Wäsche vorbereiten



■ Leeren Sie die Taschen.

⚠ Schäden durch Fremdkörper.
Nägel, Münzen, Büroklammern usw. können Textilien und Bauteile beschädigen.
Kontrollieren Sie die Wäsche vor dem Waschen auf Fremdkörper und entfernen Sie diese.

Wäsche sortieren

■ Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen (im Kragen oder an der Seitennaht).

Tipp: Dunkle Textilien „bluten“ bei den ersten Wäschen oft etwas aus. Damit nichts verfärbt, helle und dunkle Sachen getrennt waschen.

Flecken vorbehandeln

■ Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien, möglichst solange die Flecken frisch sind. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg. Nicht reiben.

Tipp: Flecken (Blut, Ei, Kaffee, Tee etc.) lassen sich häufig mit kleinen Tricks beseitigen, die Sie im Miele Waschlexikon finden. Das Miele Waschlexikon finden Sie auf der Miele Internetseite.

⚠ Schäden durch lösemittelhaltige Reinigungsmittel.
Reinigungsbenzin, Fleckenmittel usw. können Kunststoffteile beschädigen.
Achten Sie bei der Behandlung von Textilien darauf, dass keine Kunststoffteile vom Reinigungsmittel benetzt werden.

⚠ Explosionsgefahr durch lösemittelhaltige Reinigungsmittel.
Bei der Verwendung von lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln kann ein explosives Gemisch entstehen.
Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel im Waschtrockner.

Allgemeine Tipps

- Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.
- Bei BHs gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.
- Reißverschlüsse, Klettverschlüsse, Haken und Ösen vor dem Waschen schließen.
- Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.

Waschen Sie keine Textilien, die als **nicht waschbar** deklariert sind (Pflegesymbol).

2. Programm wählen

Waschtrockner einschalten

■ Drücken Sie die Taste ⏻.

Die Trommelbeleuchtung wird eingeschaltet.

Die Trommelbeleuchtung erlischt automatisch nach einigen Minuten.

Tipp: Um die Trommelbeleuchtung wieder einzuschalten, öffnen Sie das Pull-down-Menü im Menü Übersicht und berühren Sie die Sensortaste ☼.

Im Display wird das Hauptmenü angezeigt.

Programm wählen

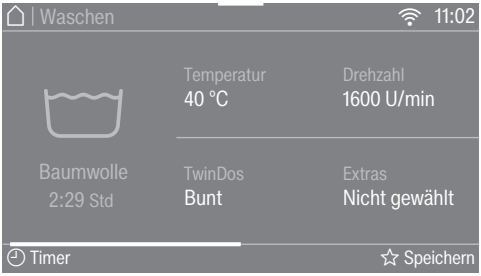
■ Berühren Sie die Sensortaste Waschen.



■ Blättern Sie im Display nach rechts, bis das gewünschte Programm erscheint.

■ Berühren Sie die Sensortaste des Programms.

Das Display wechselt in das Basismenü des Programms.



Sie haben 3 weitere Möglichkeiten ein Programm zu wählen:

- gespeicherte Favoritenprogramme
- den Wasch-/Trockenassistenten
- Miele MobileStart

3. Programmeinstellungen wählen

Temperatur wählen

Sie können die voreingestellte Temperatur eines Waschprogramms ändern.

Die im Waschtrockner erreichten Temperaturen können von den angewählten Temperaturen abweichen. Die Kombination aus Energieeinsatz und Waschzeit erreicht ein optimales Waschergebnis.

- Berühren Sie die Sensortaste Temperatur.
- Wählen Sie die gewünschte Temperatur.

Das Display wechselt in das Basismenü des Waschprogramms.

Drehzahl wählen

Sie können die voreingestellte Schleuderdrehzahl eines Waschprogramms ändern.

- Berühren Sie die Sensortaste Drehzahl.
- Wählen Sie die gewünschte Schleuderdrehzahl.

Das Display wechselt in das Basismenü des Waschprogramms.

TwinDos aktivieren

Die TwinDos-Dosierung ist automatisch bei allen Programmen eingeschaltet, in denen eine Dosierung möglich ist.

1. TwinDos aus- oder einschalten

- Berühren Sie die Sensortaste TwinDos und wählen Sie Aus oder Ein.

2. Waschmittel auswählen

Bei Einsatz des Miele 2-Phasen-Systems müssen Sie die farbliche Zusammensetzung des Wäschepostens angeben.

- Wählen Sie Weiß für einen Wäscheposten mit weißen Wäschestücken oder Bunt für einen Wäscheposten mit bunten Wäschestücken.

Wenn Sie andere Waschmittel verwenden, müssen Sie diese auswählen.

- Wählen Sie Fach ① oder ②.

Tipp: Nur die zum Programm zugelassenen Waschmittel werden angezeigt.

3. Verschmutzungsgrad wählen

Im Display wird der Verschmutzungsgrad der Wäsche abgefragt.

- Wählen Sie zwischen Leicht, Normal und Stark.
- Bestätigen Sie die Auswahl mit der Sensortaste *OK*.

TwinDos ist eingeschaltet.

Das Display wechselt in das Basismenü des Waschprogramms.

Weitere Informationen im Kapitel „Waschen“, Abschnitt „5. Waschmittel zugeben“, „TwinDos“.

Extras wählen

Sie können die Waschprogramme mit Hilfe von Extras ergänzen.

- Berühren Sie die Sensortaste Extras.
- Wählen Sie ein oder mehrere Extras.

Nicht alle Extras können miteinander kombiniert werden. Die nicht kombinierbaren Extras werden dunkel geschaltet und können nicht angewählt werden.

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Das Display wechselt in das Basismenü des Waschprogramms.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Waschen“, Abschnitt „Extras“.

CapDosing aktivieren

Sie können die Cap-Dosierung zu diesem Waschprogramm nutzen.

- Berühren Sie die Sensortaste CapDosing.

Im Display werden Ihnen die Cap-Sorten angezeigt, die zum Programm wählbar sind.

- Wählen Sie die gewünschte Cap-Sorte.

Die Cap-Dosierung ist aktiviert.

Das Display wechselt in das Basismenü.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Waschen“, Abschnitt „5. Waschmittel zugeben“, „CapDosing“.

Flecken wählen

Um verfleckte Wäsche besser zu reinigen, können verschiedene Fleckenarten angewählt werden. Das Waschprogramm wird entsprechend angepasst.

- Berühren Sie die Sensortaste Flecken.
- Wählen Sie aus der Liste die Fleckenarten Ihres Wäschepostens.
- Bestätigen Sie die Auswahl mit der Sensortaste *OK*.

Bei der Anwahl von einigen Flecken werden Ihnen hilfreiche Informationstexte angezeigt.

- Bestätigen Sie die Informationstexte mit der Sensortaste *OK*.

Das Display wechselt in das Basismenü.

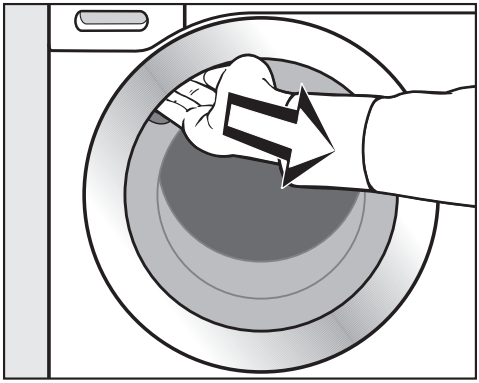
Timer

Mit dem Timer können Sie das Ende oder den Start eines Programms festlegen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Timer/SmartStart“.

4. Waschtrockner beladen

Tür öffnen



- Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Tür auf.

Kontrollieren Sie die Trommel auf Tiere oder Fremdkörper, bevor Sie die Wäsche einfüllen.

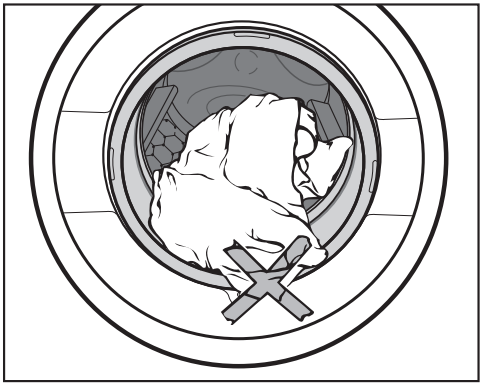
- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel.

Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

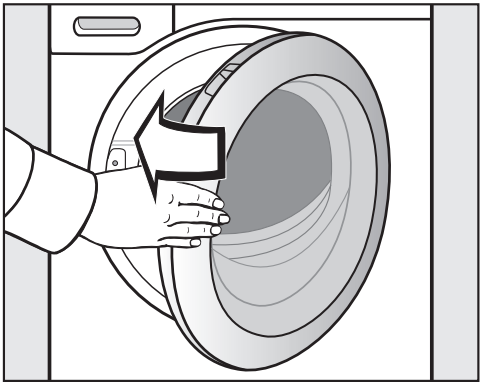
Bei der maximalen Beladungsmenge ist der Energie- und Wasserverbrauch, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten. Eine Überbeladung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

Tipp: Im Pull-down-Menü wird Ihnen die maximale Beladungsmenge des gewählten Programms angezeigt.

Tür schließen



- Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Tür und Dichtring eingeklemmt werden.



- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

5. Waschmittel zugeben

Sie können Waschmittel über TwinDos Ⓐ, den Waschmittel-Einspülkasten Ⓑ oder CapDosing Ⓒ zugeben.

Ⓐ TwinDos

Der Waschtrockner ist mit dem TwinDos-System ausgestattet.

TwinDos muss aktiviert sein, siehe Kapitel „Erste Inbetriebnahme“.

Funktionsweise von UltraPhase 1 und UltraPhase 2

UltraPhase 1 ist ein Flüssigwaschmittel, welches Schmutz löst und die gängigsten Flecken entfernt. UltraPhase 2 ist ein Bleichmittel und entfernt hartnäckige Flecken. Die beiden Mittel werden zu getrennten Zeitpunkten im Waschprozess für ein optimales Waschergebnis dosiert. UltraPhase 1 und UltraPhase 2 reinigen weiße und farbige Textilien gründlich. UltraPhase 1 und UltraPhase 2 erhalten Sie in Einwegkartuschen unter www shop.miele.com oder beim Miele Fachhändler.

TwinDos-Dosierung einschalten

Die TwinDos-Dosierung ist automatisch bei allen Programmen eingeschaltet, in denen eine Dosierung möglich ist.

Tipp: Die Dosiermengen der Waschmittel sind voreingestellt. Bei einer zu starken Schaumbildung können Sie über das Menü ⚙ *Einstellungen*, *Programmablauf*, *TwinDos* die Dosiermenge reduzieren.

TwinDos-Dosierung ändern

Sie können die vorgeschlagene farbliche Zusammensetzung der Wäsche ändern.

- Berühren Sie die Sensortaste TwinDos und wählen Sie die gewünschte Farbzusammensetzung.

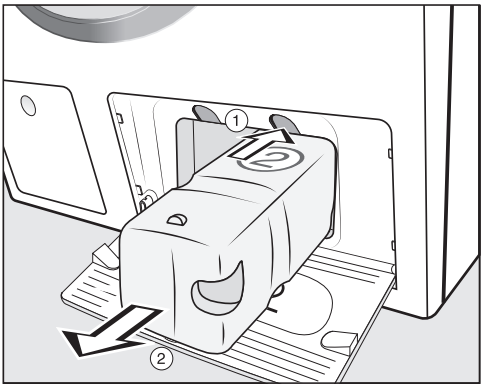
TwinDos-Dosierung ausschalten

- Berühren Sie die Sensortaste TwinDos.
- Berühren Sie die Sensortaste Aus.

Waschmittelkartuschen tauschen

Tauschen Sie die Waschmittelkartusche nur bei eingeschaltetem Waschtrockner. Nur dann wird der Zähler auf 0 gesetzt und die Füllstandsanzeige stimmt.

- Schalten Sie den Waschtrockner ein.



① Drücken Sie den gelben Knopf oberhalb der Waschmittelkartusche.

Die Verriegelung wird gelöst.

② Entnehmen Sie die leere Waschmittelkartusche.

- Schieben Sie eine neue Waschmittelkartusche in das Fach.

Verschmutzungsgrad wählen

Die Verschmutzung von Wäsche wird in 3 Verschmutzungsgrade eingeteilt:

- Leicht
  Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar
- Normal
  Verschmutzungen sind sichtbar und/ oder wenige leichte Flecken erkennbar
- Stark
  Verschmutzungen und/oder Flecken sind klar erkennbar

Die Dosiermenge von Waschmittel über TwinDos und die Wassermenge beim Spülen ist für den Verschmutzungsgrad Normal eingestellt.

■ Berühren Sie die Sensortaste TwinDos, um einen anderen Verschmutzungsgrad zu wählen.

Die Waschmittelmenge und die Spülwassermenge werden dem Verschmutzungsgrad entsprechend angepasst.

In einigen Programmen kann kein Verschmutzungsgrad gewählt werden. Diese Programme sind für leicht verschmutzte Wäsche ausgelegt.

Einsatz von weiteren Mitteln zur Fleckenentfernung

Wenn Sie noch zusätzlich Mittel zur Fleckenentfernung einsetzen, gibt es die folgenden Möglichkeiten:

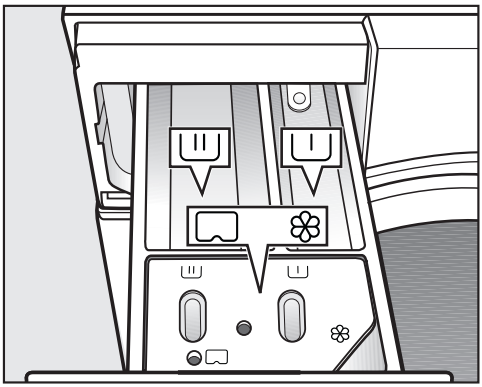
- Einsatz der Cap Booster und Aktivierung von CapDosing
- Füllen Sie das Fleckensalz in das Fach II im Waschmittel-Einspülkasten.

Ⓑ Waschmittel-Einspülkasten

Sie können alle Waschmittel verwenden, die für Haushaltswaschmaschinen geeignet sind. Beachten Sie die Verwendungshinweise und Dosierhinweise auf der Waschmittelpackung.

Achten Sie darauf, dass die TwinDos-Dosierung ausgeschaltet ist.

Waschmittel einfüllen



- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten heraus und füllen Sie die Waschmittel in die Kammern.

I Waschmittel für die Vorwäsche

II Waschmittel für die Hauptwäsche und Einweichen

❀ Weichspüler, Formspüler, Flüssigstärke oder Cap

Einsatz von Flüssigwaschmitteln bei Vorwäsche

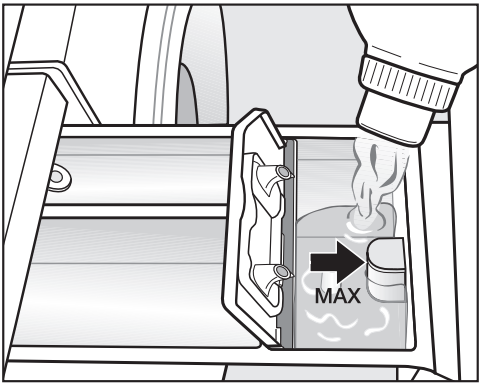
Der Einsatz von Flüssigwaschmitteln in der Hauptwäsche bei aktivierter Vorwäsche ist nicht möglich.

Nutzen Sie für die Hauptwäsche ein Pulverwaschmittel.

Einsatz von Waschmitteltabs oder Waschmittelpods

Geben Sie Waschmitteltabs oder Waschmittelpods immer direkt zur Wäsche in die Trommel. Eine Zugabe über den Waschmittel-Einspülkasten ist nicht möglich.

Weichspüler einfüllen



■ Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer ❀. **Beachten Sie die maximale Einfüllhöhe.**

Mit dem letzten Spülgang wird das Mittel eingespült. Am Ende des Waschprogramms bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Kammer ❀.

Reinigen Sie nach mehrmaligem automatischen Stärken den Waschmittel-Einspülkasten, insbesondere den Saugheber.

Tipps zur Dosierung

Beachten Sie bei der Dosierung des Waschmittels den Verschmutzungsgrad der Wäsche und die Beladungsmenge. Reduzieren Sie bei kleineren Beladungsmengen die Waschmittelmenge (z. B. bei halber Beladung die Waschmittelmenge um $^1/_3$ reduzieren).

Zu wenig Waschmittel:

- bewirkt, dass die Wäsche nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart wird.
- begünstigt eine Schimmelbildung im Waschtrockner.
- bewirkt, dass Fett nicht vollständig aus der Wäsche entfernt wird.
- begünstigt Kalkablagerung auf den Heizkörpern.

Zu viel Waschmittel:

- bewirkt ein schlechtes Wasch-, Spül- und Schleuderergebnis.
- bewirkt einen höheren Wasserverbrauch durch einen automatisch zugeschalteten zusätzlichen Spülgang.
- bewirkt eine höhere Umweltbelastung.

Weitere Informationen zu Waschmitteln und deren Dosierung erhalten Sie im Kapitel „Waschen“, Abschnitt „Waschmittel“.

Ⓒ CapDosing

Wenn Sie bei den Programmeinstellungen CapDosing gewählt haben, wird das Waschmittel für dieses Waschprogramm über die Cap dosiert.

Zu einem Waschprogramm kann nur eine Cap ausgewählt werden.

Es gibt Caps mit 3 verschiedenen Inhalten:

- ❀ = Textilpflegemittel (z. B. Weichspüler, Imprägniermittel)
- ⚠ = Additiv (z. B. Waschmittelverstärker)
- 💧 = Waschmittel (nur für die Hauptwäsche)

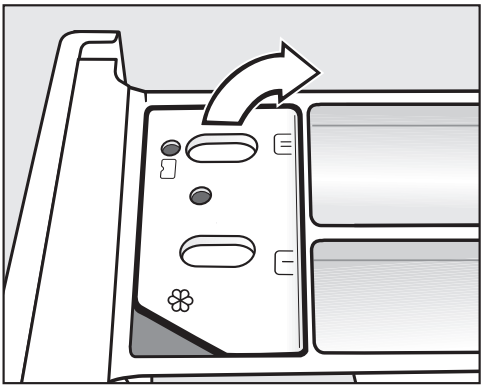
Eine Cap enthält immer die richtige Menge Inhalt für einen Waschgang.

Sie können die Caps unter www.shop.miele.com, über den Miele Werkkundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen.

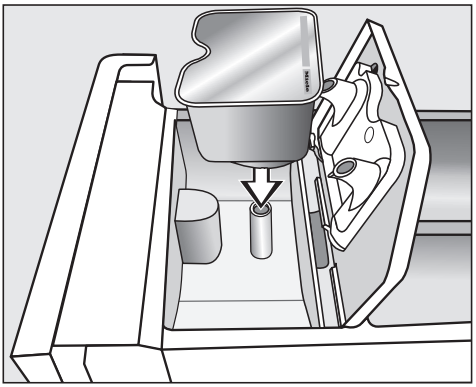
⚠ Gesundheitsgefährdung durch Caps.
Die Inhaltsstoffe der Caps können bei Hautkontakt oder bei Verschlucken zu Gesundheitsgefährdung führen.
Bewahren Sie Caps außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Cap einlegen

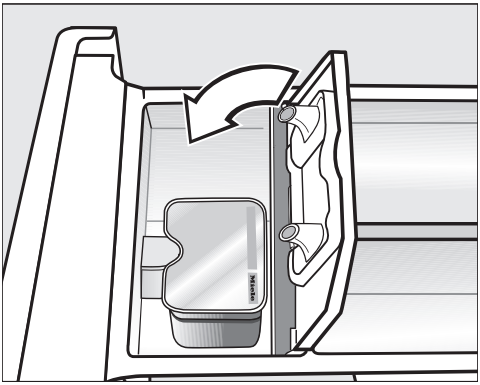
- Öffnen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.



- Öffnen Sie den Deckel des Faches ❀/▭.



- Drücken Sie die Cap fest an.



- Schließen Sie den Deckel und drücken Sie den Deckel fest zu.
- Schließen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

Mit dem Einsetzen der Cap in den Waschmittel-Einspülkasten wird die Cap geöffnet. Wenn die Cap wieder unbenutzt aus dem Waschmittel-Einspülkasten entfernt wird, kann die Cap auslaufen.
Entsorgen Sie die Cap und benutzen Sie die Cap nicht wieder.

Der Inhalt der jeweiligen Cap-Sorte wird dem Waschprogramm zum richtigen Zeitpunkt beigefügt.

Der Wassereinlauf in der Kammer ❀ erfolgt bei der CapDosing ausschließlich über die Cap.
Füllen Sie bei Verwendung einer Cap keinen Weichspüler in die Kammer ❀.

- Entfernen Sie nach Beendigung des Waschprogramms die leere Cap.

Aus technischen Gründen bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Cap.

6. Programm starten

Wenn die Sensortaste *Start*/*Stop* pulsierend leuchtet, kann das Programm gestartet werden.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop*.

Die Tür wird verriegelt und das Waschprogramm gestartet.

Im Display wird der Programmstatus angezeigt.



Der Waschtrockner informiert Sie über den jeweils erreichten Programmabschnitt und die verbleibende Dauer des Programms.

Wenn eine Startvorwahlzeit gewählt wurde, wird diese im Display angezeigt.

Energie sparen

Nach 10 Minuten werden die Anzeigeelemente dunkel geschaltet. Die Sensortaste *Start*/*Stop* leuchtet pulsierend.

Sie können die Anzeigeelemente wieder einschalten:

- Berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop* (dieses hat keine Auswirkung auf ein laufendes Programm).

Wäsche nachlegen

Das Nachlegen oder Entnehmen von Wäsche ist möglich solange Wäsche nachlegen im Display leuchtet.

- Berühren Sie die Sensortaste Wäsche nachlegen.

Im Display erscheint:

Bitte warten

Das Programm wird angehalten und die Tür entriegelt.

- Öffnen Sie die Tür.
- Legen Sie die Wäsche nach oder entnehmen Sie die Wäsche.
- Schließen Sie die Tür.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop*.

Das Programm wird fortgesetzt.

Beachten Sie:

Der Waschtrockner kann nach erfolgtem Programmstart keine Veränderung der Wäschemenge feststellen.

Nach dem Nachlegen oder Entnehmen von Wäsche wird deshalb immer von der maximalen Beladungsmenge ausgegangen.

7. Programmende/Wäsche entnehmen

Im Knitterschutz bewegt sich die Trommel noch bis zu 30 Minuten nach Programmende. Die Tür ist verriegelt und im Display erscheint: Ende/Knitterschutz und Mit "Start/Stop" entriegeln.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Die Tür wird entriegelt.

Nach Ende des Knitterschutzes wird die Tür automatisch entriegelt.

- Ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Nicht entnommene Wäschestücke können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas Anderes verfärben.
Nehmen Sie alle Wäschestücke aus der Trommel.

- Entfernen Sie, wenn verwendet, die verbrauchte Cap aus dem Waschmittel-Einspülkasten.
- Schalten Sie den Waschtrockner mit der Taste ⏻ aus.

Tipp: Beachten Sie das Kapitel „Nach jedem Waschen oder Trocknen“.

Schleudern

Programm	U/min
ECO 40-60	1.600
Baumwolle	1.600
Pflegeleicht	1.200
QuickPower	1.600
Feinwäsche	900
Oberhemden	900
Wolle	1.200
Jeans	900
Outdoor	800
Imprägnieren	1.000
Gardinen	600
Express 20	1.200
Sportwäsche	1.200
Dunkle Wäsche	1.200
Sportschuhe	600
Seide	600
Daunen	1.200
Kopfkissen	1.200
Baumwolle Hygiene	1.600
Automatic plus	1.400
Neue Textilien	1.200
Pumpen/Schleudern	1.600
Nur Spülen	1.600
Stärken	1.600
Baumwolle	1.600

Endschleuder-Drehzahl im Waschprogramm

Bei der Programmwahl wird immer die optimale Schleuderdrehzahl für das Waschprogramm im Display angezeigt.

In einigen Waschprogrammen ist eine höhere Schleuderdrehzahl wählbar.

In der Tabelle ist die höchste wählbare Schleuderdrehzahl angegeben.

Endschleudern abwählen (Spülstop)

- Wählen Sie das Extra Spülstop.

Die Wäsche bleibt nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Wäsche nicht sofort nach dem Programmende aus dem Waschtrockner genommen wird.

Endschleudern starten:

Die optimale Drehzahl für das Waschprogramm ist eingestellt. Sie können die Drehzahl ändern.

- Berühren Sie die Sensortaste Drehzahl ändern.
- Wählen Sie die gewünschte Drehzahl.
- Starten Sie das Endschleudern mit der Sensortaste *Start*/*Stop*.

Programm beenden:

- Berühren Sie die Sensortaste Drehzahl ändern.
- Wählen Sie die Drehzahl 0 U/min (ohne Schleudern).
- Berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop*.

Das Wasser wird abgepumpt.

Spülschleudern

Die Wäsche wird nach der Hauptwäsche und zwischen den Spülgängen geschleudert. Bei einer Reduzierung der Endschleuder-Drehzahl wird die Spülschleuder-Drehzahl gegebenenfalls mitreduziert.

Spülschleudern und Endschleudern abwählen

- Berühren Sie die Sensortaste Drehzahl.
- Wählen Sie die Drehzahl 0 U/min (ohne Schleudern).

Nach dem letzten Spülgang wird das Wasser abgepumpt und der Knitterschutz wird eingeschaltet.

Bei dieser Einstellung wird in einigen Programmen ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.

WASCHEN

Programmübersicht

ECO 40-60	**maximal 8,0 kg**
Artikel	Normal verschmutzte Baumwollwäsche
Tipp	- In einem Waschzyklus kann ein Wäscheposten aus gemischter Baumwollwäsche für die Temperaturen 40 °C und 60 °C gewaschen werden. - Das Programm ist zum Waschen für Baumwollwäsche vom Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.
Hinweis für Testinstitute: Prüfprogramm zur Einhaltung der EU-Rechtsvorschrift zum Ökodesign Nr. 2019/2023 und Energieetikettierung gemäß Verordnung Nr. 2019/2014. Bei den Vergleichsprüfungen muss die TwinDos-Dosierung ausgeschaltet sein.	
Baumwolle **90 °C bis kalt**	**maximal 8,0 kg**
Artikel	T-Shirts, Unterwäsche, Tischwäsche usw., Textilien aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe
Tipp	- Bei besonderen hygienischen Anforderungen die Temperatureinstellung 60 °C oder höher wählen.
Pflegeleicht **60 °C bis kalt**	**maximal 3,5 kg**
Artikel	Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe oder pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Schleuderdrehzahl reduzieren.
QuickPower **60 °C bis 40 °C**	**maximal 4,0 kg**
Artikel	Normal verschmutzte Textilien, die auch im Programm *Baumwolle* gewaschen werden können.
Tipp	Die Wäsche wird durch eine spezielle Durchfeuchtung und einen speziellen Waschrhythmus besonders schnell und gründlich gereinigt.
Feinwäsche **60 °C bis kalt**	**maximal 2,0 kg**
Artikel	Empfindliche Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Viskose
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien Schleuderdrehzahl abwählen.

Oberhemden	**60 °C bis kalt**	**maximal 1,0 kg/2,0 kg**
Artikel	Oberhemden und Blusen aus Baumwolle und Mischgewebe	
Tipp	- Kragen und Manschetten je nach Verschmutzung vorbehandeln. - Hemden und Blusen auf links wenden, Knopfleisten schließen, Kragen und Manschetten nach innen schlagen. - Für Oberhemden und Blusen aus Seide das Programm *Seide* benutzen. - Wenn das Extra *Vorbügeln* eingeschaltet wird, verringert sich die maximale Beladungsmenge auf 1,0 kg.	
Wolle	**40 °C bis kalt**	**maximal 2,0 kg**
Artikel	Textilien aus Wolle oder mit Beimischungen aus Wolle	
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuder-Drehzahl beachten.	
Jeans	**60 °C bis kalt**	**maximal 3,0 kg**
Tipp	- Jeansstoffe mit der Innenseite nach außen gewendet waschen. - Jeansstoffe „bluten“ oft bei den ersten Wäschen etwas aus. Deshalb helle und dunkle Sachen getrennt waschen. - Vor dem Waschen Knöpfe und Reißverschlüsse schließen.	
Outdoor	**40 °C bis kalt**	**maximal 2,5 kg**
Artikel	Funktionstextilien wie Outdoorjacken und -hosen mit Membranen wie Gore-Tex®, SYMPATEX®, WINDSTOPPER® usw.	
Tipp	- Klettverschlüsse und Reißverschlüsse schließen. - Keinen Weichspüler verwenden. - Bei Bedarf kann Outdoor-Bekleidung im Programm *Imprägnieren* nachbehandelt werden. Ein Imprägnieren nach jedem Waschgang ist nicht empfehlenswert.	

WASCHEN

Imprägnieren	**40 °C**	**maximal 2,5 kg**
Artikel	Zur Nachbehandlung von Textilien aus Microfaser, Ski-Bekleidung oder Tischwäsche aus vorwiegend synthetischen Fasern, um eine Wasser und Schmutz abweisende Wirkung zu erzielen.	
Tipp	- Die Artikel sollten frisch gewaschen und geschleudert oder getrocknet sein. - Um einen optimalen Effekt zu erzielen, sollte sich eine thermische Nachbehandlung anschließen. Diese kann durch das Trocknen im Waschtrockner oder durch Bügeln erfolgen.	
Gardinen	**40 °C bis kalt**	**maximal 2,0 kg**
Artikel	Gardinen, die vom Hersteller als maschinenwaschbar deklariert sind.	
Tipp	- Für das Entfernen von Staub *Vorwäsche* anwählen. - Bei knitterempfindlichen Gardinen Schleuderdrehzahl reduzieren oder abwählen. - Gardinenröllchen entfernen.	
Express	**40 °C bis kalt**	**maximal 3,5 kg**
Artikel	Textilien aus Baumwolle, die kaum getragen wurden oder die nur geringste Verschmutzungen aufweisen.	
Sportwäsche	**60 °C bis kalt**	**maximal 2,5 kg**
Artikel	Kleidung für Sport und Fitness wie Trikots und Hosen, Mikrofaser-Sportbekleidung und Fleece	
Tipp	- Keinen Weichspüler verwenden. - Pflegekennzeichnung des Herstellers beachten.	
Dunkle Wäsche	**60 °C bis kalt**	**maximal 3,0 kg**
Artikel	Schwarze und dunkle Wäschestücke aus Baumwolle, Mischgewebe	
Tipp	Mit der Innenseite nach außen gewendet waschen.	

Sportschuhe	**40 °C bis kalt**	**maximal 2 Paar**
Artikel	Sportschuhe (keine Lederschuhe)	
Tipp	- Unbedingt die Pflegehinweise des Herstellers beachten. - Keinen Weichspüler verwenden. - Grobe Verschmutzungen mit einer Bürste entfernen. - Zum Entfernen von Staub wird automatisch ein Vorspülen ohne Waschmittel durchgeführt.	
Seide	**30 °C bis kalt**	**maximal 1,0 kg**
Artikel	Seide und alle handwaschbaren Textilien, die keine Wolle beinhalten.	
Tipp	Feinstrumpfhosen und BHs in einem Wäschesack waschen.	
Daunen	**60 °C bis kalt**	**maximal 2,0 kg**
Artikel	Jacken, Schlafsäcke, Kissen und andere Textilien mit Daunenfüllung	
Tipp	- Vor dem Waschen Luft aus der Wäsche entfernen, um übermäßige Schaumbildung zu vermeiden. Dafür die Wäsche entweder in einen engen Waschsack stopfen oder mit einem waschbaren Band abbinden. - Pflegeetikett beachten.	
Kopfkissen	**60 °C bis kalt**	**2 Kissen (40 x 80 cm) oder 1 Kissen 80 x 80 cm**
Artikel	Waschbare Kissen mit Synthetik-Füllung	
Tipp	- Vor dem Waschen Luft aus der Wäsche entfernen, um übermäßige Schaumbildung zu vermeiden. Dafür die Wäsche entweder in einen engen Waschsack stopfen oder mit einem waschbaren Band abbinden. - Pflegeetikett beachten.	
Baumwolle Hygiene	**90 °C bis 60 °C**	**maximal 8,0 kg**
Artikel	Textilien aus Baumwolle oder Leinen, die direkten Hautkontakt besitzen oder für die besondere hygienische Anforderungen bestehen, z. B. Unterwäsche, Bettwäsche, Encasing-Produkte.	
Tipp	Pflegeetikett des Herstellers beachten.	

WASCHEN

Automatic plus	**40 °C bis kalt**	**maximal 5,0 kg**
Artikel	Farblich sortierter Wäscheposten aus Textilien für die Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht*	
Tipp	Für jeden Wäscheposten wird immer die bestmögliche Wäscheschonung und Reinigungswirkung durch automatisch angepasste Waschparameter (z. B. Wasserstand, Waschrhythmus und Schleuderprofil) erzielt.	
Neue Textilen	**40 °C bis kalt**	**maximal 2,0 kg**
Artikel	Neue Textilien aus Baumwolle, synthetischen Fasern und neue Frottiertextilien	
Tipp	Die Produktionsrückstände werden aus den Fasern entfernt.	
Pumpen/Schleudern		**maximal 8,0 kg**
Tipp	- Nur Pumpen: Drehzahl auf 0 U/min stellen. - Eingestellte Drehzahl beachten.	
Nur Spülen		**maximal 8,0 kg**
Artikel	Zum Ausspülen von handgewaschenen Textilien	
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten.	
Stärken		**maximal 8,0 kg**
Artikel	Tischdecken, Servietten, Berufsbekleidung, die gestärkt werden müssen	
Tipp	- Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten. - Die zu stärkende Wäsche sollte frisch gewaschen, aber nicht weichgespült sein.	
Baumwolle	60°C/40°C	**maximal 8,0 kg**
Artikel	normal verschmutzte Baumwollwäsche	
Tipp	- Diese Einstellungen sind vom Energie- und Wasserverbrauch für das Waschen von Baumwollwäsche am effizientesten. - Bei 60°C ist die erreichte Waschtemperatur niedriger als 60 °C. Die Waschleistung entspricht dem Programm Baumwolle 60 °C.	
Hinweis für Testinstitute: Prüfprogramme nach EN 60456.		

Programmablauf

	Hauptwäsche		Spülen		Schleudern
	Wasserstand	Waschrhythmus	Wasserstand	Spülgänge	
ECO 40-60		Ⓐ		2-3[2]	✓
Baumwolle		Ⓐ		2–5[1,2,3]	✓
Pflegeleicht		Ⓑ		2–4[2,3]	✓
QuickPower		Ⓐ		2	✓
Feinwäsche		Ⓒ		2–4[2,3]	✓
Oberhemden		Ⓒ		3–4[3]	✓
Wolle		Ⓔ		2	✓
Jeans		Ⓑ		2–4[2,3]	✓
Outdoor		Ⓒ		3–4[3]	✓
Imprägnieren	–	Ⓑ		1	✓
Gardinen		Ⓒ		3–4[3]	✓
Express 20		Ⓐ		1	✓
Sportwäsche		Ⓒ		2–3[3]	✓
Dunkle Wäsche		Ⓑ		3–5[2,3]	✓
Sportschuhe[4]		Ⓓ		2	✓
Seide		Ⓔ		2	✓
Daunen[5]		Ⓒ		3–4[3]	✓
Kopfkissen[5]		Ⓒ		3–4[3]	✓
Baumwolle Hygiene		Ⓐ		3–5[2,3]	✓
Automatic plus		ⒶⒷ		2–4[2,3]	✓
Neue Textilien		Ⓑ		2–3[3]	✓
Nur Spülen	–	–		2	✓
Stärken		Ⓑ	–	–	✓

Die Legende befindet sich auf der folgenden Seite.

- = niedriger Wasserstand
- = mittlerer Wasserstand
- = hoher Wasserstand
- Ⓐ = Intensiv-Rhythmus
- Ⓑ = Normal-Rhythmus
- Ⓒ = Sensitiv-Rhythmus
- Ⓓ = Schaukel-Rhythmus
- Ⓔ = Handwasch-Rhythmus
- ✓ = wird durchgeführt
- – = wird nicht durchgeführt

Der Waschtrockner verfügt über eine vollelektronische Steuerung mit Mengenautomatik. Der Waschtrockner stellt den erforderlichen Wasserverbrauch selbstständig fest, und zwar abhängig von Menge und Saugkraft der eingefüllten Wäsche.

Die aufgeführten Programmabläufe beziehen sich immer auf das Grundprogramm bei maximaler Beladung.

Das Display Ihres Waschtrockners informiert Sie jederzeit während des Waschprogramms über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Besonderheiten im Programmablauf

Knitterschutz:

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende, um eine Knitterbildung zu vermeiden.
Ausnahme: In den Programmen *Wolle* und *Seide* findet kein Knitterschutz statt.
Der Waschtrockner kann jederzeit geöffnet werden.

[1] Ab einer gewählten Temperatur von 60 °C und höher werden 2 Spülgänge durchgeführt. Bei einer gewählten Temperatur unter 60 °C werden 3 Spülgänge durchgeführt.

[2] Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:

- zu viel Schaum in der Trommel
- einer Endschleuder-Drehzahl kleiner als 700 U/min

[3] Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:

- Anwahl des Extras Zusätzlicher Spülgang.

[4] Vorspülen:

- Zum Entfernen von Staub wird automatisch ein Vorspülen durchgeführt.

[5] Schleuderhochlauf:

- Vor dem Waschgang wird ein Schleuderhochlauf durchgeführt, um die Luft aus der Füllung zu treiben.

PowerWash

Das von Miele entwickelte Waschverfahren PowerWash wird in den folgenden Waschprogrammen eingesetzt:

- *ECO 40–60* (bei kleinen und mittleren Beladungsmengen)
- Baumwolle (bei kleinen und mittleren Beladungsmengen)
- *QuickPower*
- Pflegeleicht
- Oberhemden
- Automatic plus
- Feinwäsche

Funktionsweise

Bei üblichen Waschverfahren wird mit mehr Wasser gewaschen als die Wäsche aufsaugen kann. Diese Gesamtmenge an Wasser muss aufgeheizt werden.

Beim PowerWash Waschverfahren wird mit nur wenig mehr Wasser gewaschen als die Wäsche aufsaugen kann. Das nicht in der Wäsche gebundene Wasser heizt die Trommel und die Wäsche auf und wird immer wieder in die Wäsche gesprüht. Dadurch wird der Energieverbrauch gesenkt.

Aktivierung

Das PowerWash Waschverfahren wird **automatisch** in den oben genannten Programmen aktiviert.

Bei folgenden Bedingungen wird das PowerWash-Waschverfahren nicht ausgeführt:

- Die gewählte Endschleuder-Drehzahl ist kleiner 600 U/min.
- CapDosing für die Hauptwäsche (,) ist angewählt.
- Die Waschtemperatur überschreitet 60 °C.
- Extras wie z. B. *Vorwäsche* oder *Wasser plus* sind angewählt.
- Im Programm *Baumwolle* befindet sich eine größere Beladungsmenge.

Besonderheiten

- **Die Durchfeuchtungsphase**

  Zu Beginn des Waschprogramms schleudert der Waschtrockner einige Male. Beim Schleudern wird das ausgeschleuderte Wasser wieder in die Wäsche gesprüht, um eine optimale Durchfeuchtung der Wäsche zu erreichen.

  Am Ende der Durchfeuchtungsphase wird der optimale Wasserstand eingestellt. Der Waschtrockner pumpt gegebenenfalls Wasser ab und fügt etwas Frischwasser hinzu.

- **Geräusche in der Heizphase**

  Beim Erwärmen der Wäsche und der Trommel kann es zu ungewöhnlichen Geräuschen (Blubbern) kommen.

Extras

Sie können Waschprogramme mit Hilfe von Extras ergänzen.

Nicht alle Extras können bei allen Waschprogrammen gewählt werden.

Extras wählen

- Berühren Sie die Sensortaste Extras.
- Wählen Sie ein oder mehrere Extras.

Nicht alle Extras können miteinander kombiniert werden. Die nicht kombinierbaren Extras werden dunkel geschaltet und können nicht angewählt werden.

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Das Display wechselt in das Basismenü des Waschprogramms.

SingleWash

Ermöglicht das effiziente Waschen von einer sehr kleinen Beladungsmenge (< 1 kg) in einem normalen Waschprogramm. Die Waschzeit wird verkürzt.

Beachten Sie folgende Empfehlungen:

- Verwenden Sie Flüssigwaschmittel.
- Reduzieren Sie die Waschmittelmenge auf maximal 50 % des angegebenen Wertes für ½ Beladung.

Extra schonend

Die Trommelbewegung und die Waschzeit werden reduziert. Leicht verschmutzte Textilien werden schonender gewaschen.

Vorbügeln

Zur Reduzierung der Knitterbildung wird die Wäsche am Programmende geglättet. Für ein optimales Ergebnis reduzieren Sie die maximale Beladungsmenge um 50 %. Kleine Beladungsmengen verbessern das Endergebnis.

Die Kleidung muss trocknergeeignet ⊙ ⊙ und bügelfest ⩎ ⩎ sein.

Bei einigen Programmen wird die Schleuderdrehzahl reduziert.

Quick

Für Textilien mit leichten Verschmutzungen ohne erkennbare Flecken.

Die Zeit für die Hauptwäsche wird verkürzt.

Wasser plus

Der Wasserstand beim Waschen und beim Spülen wird erhöht. Im Programm Nur Spülen wird ein zweiter Spülgang durchgeführt.

Sie können andere Funktionen für das Extra Wasser plus wählen, wie im Kapitel „Einstellungen“ beschrieben.

Vorwäsche

Zur Entfernung größerer Schmutzmengen, wie z. B. Staub, Sand.

Einweichen

Für besonders stark verschmutzte Textilien mit eiweißhaltigen Flecken.

Sie können zwischen einer Einweichzeit von 30 Minuten und 5 Stunden in 30-Minuten-Schritten wählen, wie im Kapitel „Einstellungen“ beschrieben.

Die Werkeinstellung beträgt 30 Minuten.

Intensiv

Für besonders stark verschmutzte und strapazierfähige Wäsche. Durch eine Verstärkung der Waschmechanik und den Einsatz von mehr Heizenergie wird die Reinigungswirkung erhöht.

AllergoWash

Bei besonderen hygienischen Anforderungen an den Wäscheposten. Durch einen größeren Energieeinsatz werden die Temperaturhaltezeiten verlängert. Durch einen größeren Wassereinsatz wird die Spülwirkung erhöht. Der Wäscheposten muss trocknergeeignet ⊡ ⊡ und bügelfest ⩎ ⩎ sein.

Extra leise

Die Geräuschentwicklung während des Waschprogramms wird reduziert. Nutzen Sie diese Funktion, wenn Sie innerhalb von Ruhezeiten waschen möchten. Die Option *Spülstop* wird aktiviert und die Programmdauer verlängert sich.

Spülstop

Die Wäsche bleibt nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Wäsche nicht sofort nach dem Programmende aus dem Waschtrockner genommen wird.

Zusätzlicher Spülgang

Für ein besonders gutes Spülergebnis kann ein zusätzlicher Spülgang aktiviert werden.

Waschmittel

Sie können alle Waschmittel verwenden, die für Haushaltswaschmaschinen geeignet sind. Verwendungshinweise und Dosierhinweise stehen auf der Waschmittelverpackung.

Die Dosierung ist abhängig von:

- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche
- der Wäschemenge
- der Wasserhärte

  Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.

Wasserenthärter

In den Härtebereichen II und III können Sie einen Wasserenthärter zugeben, um Waschmittel zu sparen. Die richtige Dosierung steht auf der Packung. Füllen Sie zuerst das Waschmittel, dann den Wasserenthärter ein.

Das Waschmittel können Sie dann wie für Härtebereich I dosieren.

Wasserhärten

Härtebereich	Gesamthärte in mmol	deutsche Härte °dH
weich (I)	0–1,5	0–8,4
mittel (II)	1,5–2,5	8,4–14
hart (III)	über 2,5	über 14

Dosierhilfen

Nutzen Sie zur Dosierung des Waschmittels die vom Waschmittelhersteller bereitgestellten Dosierhilfen (Dosierkugel), besonders bei der Dosierung von Flüssigwaschmitteln.

Nachfüllpackungen

Nutzen Sie beim Kauf von Waschmitteln wenn möglich Nachfüllpackungen zur Reduzierung des Müllaufkommens.

Weichspüler, Formspüler, Stärke

Weichspüler geben den Textilien einen weichen Griff und vermindern statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler sind synthetische Stärkemittel und geben den Textilien einen festeren Griff.

Stärke gibt den Textilien Steifigkeit und Fülle.

Weichspüler, Formspüler oder Stärke separat verwenden

Die Stärke muss wie auf der Packung angegeben vorbereitet sein.

Tipp: Beim Weichspülen das Extra Wasser plus aktivieren.

- Füllen Sie Weichspüler in die Kammer ❀ oder stecken Sie die Cap auf.
- Füllen Sie flüssige Stärke/Formspüler in die Kammer ❀ und pulverförmige oder zähflüssige Stärke/Formspüler in die Kammer ⌴.
- Wählen Sie das Programm Nur Spülen.
- Korrigieren Sie wenn nötig die Schleuderdrehzahl.
- Bei der Verwendung einer Cap berühren Sie die Sensortaste CapDosing und aktivieren Sie die Cap.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start*/ *Stop*.

Entfärben/Färben

⚠ Schäden durch Entfärbemittel.
Entfärbemittel führen zur Korrosion im Waschtrockner.
Verwenden Sie keine Entfärbemittel im Waschtrockner.

Das Färben im Waschtrockner ist nur im haushaltsüblichen Maße erlaubt. Das beim Färben verwendete Salz greift bei andauerndem Gebrauch den Edelstahl an. Halten Sie streng die Vorgaben des Färbemittelherstellers ein.

Wählen Sie beim Färben unbedingt das Extra *Wasser plus*.

WASCHEN

Empfehlung Miele Waschmittel

Die Miele Waschmittel sind speziell für den täglichen Gebrauch in der Miele Waschmaschine entwickelt. Weitere Informationen über diese Waschmittel erhalten Sie im Kapitel "Wasch- und Pflegemittel".

	Miele UltraPhase 1 und 2	Miele Caps		
				
ECO 40-60	✓	–	✓	✓
Baumwolle	✓	–	✓	✓
Pflegeleicht	✓	–	✓	✓
QuickPower	✓	–	–	–
Feinwäsche	✓	✓	✓	–
Oberhemden	✓	–	✓	✓
Wolle	–	✓	–	–
Jeans	✓	–	✓	–
Outdoor	–	✓	–	–
Imprägnieren	–	–	✓	–
Gardinen	✓	–	–	✓
Express 20	✓	–	✓	–
Sportwäsche	–	✓	–	–
Dunkle Wäsche	✓	–	✓	–
Sportschuhe	✓	–	–	✓
Seide	–	✓	–	–
Daunen	–	✓	–	–
Kopfkissen	–	✓	–	–
Baumwolle Hygiene	✓	–	✓	✓
Automatic plus	✓	–	✓	✓
Neue Textilien	✓	–	✓	–
Nur Spülen	–	–	✓	–

✓ empfehlenswert

– nicht empfehlenswert

 Spezialwaschmittel (z. B. WoolCare)

 Textilpflegemittel (z. B. Weichspüler)

 Additiv (z. B. Booster)

Waschmittelempfehlungen gemäß Verordnung (EU) Nr. 1015/2010

Die Empfehlungen gelten für die Temperaturbereiche wie im Kapitel „WASCHEN“, Abschnitt „Programmübersicht“ angegeben.

	Universal-	Color-	Fein- und Woll-	Spezial-
	waschmittel			
ECO 40-60	✓	✓	–	–
Baumwolle	✓	✓	–	–
Pflegeleicht	–	✓	–	–
QuickPower	✓	✓	–	–
Feinwäsche	–	–	✓	–
Oberhemden	✓	✓	–	–
Wolle	–	–	✓	✓
Jeans	–	✓[1]	–	✓
Outdoor	–	–	✓	✓
Imprägnieren	–	–	–	✓
Gardinen	✓[2]	–	–	✓
Express 20	–	✓[1]	–	–
Sportwäsche	–	–	✓	✓
Dunkle Wäsche	–	✓[1]	–	✓
Sportschuhe	–	✓[1]	–	–
Seide	–	–	✓	✓
Daunen	–	–	✓[1]	✓
Kopfkissen	–	–	✓[1]	✓
Baumwolle Hygiene	✓	✓	–	–
Automatic plus	–	✓	–	–
Neue Textilien	–	✓	–	–

✓ empfehlenswert

– nicht empfehlenswert

[1] Flüssigwaschmittel

[2] Pulverwaschmittel

Separates Trocknen

Das separate Trocknen ist nötig, wenn nicht die gesamte Menge der gewaschenen Textilien anschließend maschinell getrocknet werden soll oder wenn der Wäscheposten die zum Trocknen geeignete maximale Beladungsmenge übersteigt.

1. Wäsche vorbereiten

Wäsche sortieren

■ Sortieren Sie die Textilien nach Faser-/Gewebeart und Restfeuchte vor, soweit dieses möglich ist.

So erhalten Sie ein gleichmäßiges Trocknungsergebnis.

■ Kontrollieren Sie vor dem Trocknen die Symbole im Pflegeetikett.

Trocknen Sie nur in den speziell auf die Artikel abgestimmten Programmen, wenn kein Symbol aufgeführt ist.

Tipps zum Trocknen

- Keine tropfnassen Textilien trocknen. Schleudern Sie die Textilien nach dem Waschen mindestens 30 Sekunden gut an.
- Wolle und Wollgemische neigen zum Verfilzen und Schrumpfen. Behandeln Sie diese Textilien nur im Programm *Wolle*.
- Reine Leinengewebe nur trocknen, wenn es im Pflegeetikett aufgeführt ist. Das Gewebe kann sonst „aufrauen“.
- Gewirkte Textilien (z. B. T-Shirts, Unterwäsche) laufen bei der ersten Wäsche oft ein. Deshalb diese Textilien nicht übertrocknen, um weiteres Einlaufen zu vermeiden. Kaufen Sie gewirkte Textilien eventuell eine oder zwei Nummern größer.
- Gestärkte Wäsche können Sie trocknen. Dosieren Sie für den gewohnten Appretureffekt jedoch die doppelte Menge Stärke.
- Neue dunkelfarbige Textilien nicht zusammen mit hellen Textilien trocknen. Dunkle Textilien können abfärben oder andersfarbige Flusen können sich auf den Textilien ablagern.
- Beachten Sie die maximalen Beladungsmengen der Trockenprogramme, wie im Abschnitt „Programmübersicht“ beschrieben.
  Das Trocknungsergebnis und die Knitterbildung hängen von der Beladung ab. Je weniger Beladung, desto besser das Ergebnis. Daher erhalten Sie ein besonders gleichmäßiges und knitterarmes Trocknungsergebnis, wenn Sie die Beladung reduzieren.

2. Programm wählen

Waschtrockner einschalten

■ Drücken Sie die Taste ⏻.

Die Trommelbeleuchtung wird eingeschaltet.

Die Trommelbeleuchtung erlischt automatisch nach einigen Minuten.

Tipp: Um die Trommelbeleuchtung wieder einzuschalten, öffnen Sie das Pull-down-Menü im Menü Übersicht und berühren Sie die Sensortaste ☼.

Im Display wird das Hauptmenü angezeigt.

Programm wählen

■ Berühren Sie die Sensortaste Trocknen.



■ Blättern Sie im Display nach rechts, bis das gewünschte Programm erscheint.

■ Berühren Sie die Sensortaste des Programms.

Das Display wechselt in das Basismenü des Programms.



Sie haben 3 weitere Möglichkeiten ein Programm zu wählen:

- gespeicherte Favoritenprogramme
- den Wasch-/Trockenassistenten
- Miele MobileStart

3. Programmeinstellungen wählen

Thermoschleuder-Drehzahl wählen

Sie können die voreingestellte Schleuderdrehzahl für das Thermoschleudern eines Trockenprogramms ändern.

- Berühren Sie die Sensortaste Drehzahl.
- Wählen Sie die gewünschte Schleuderdrehzahl.

Das Display wechselt in das Basismenü des Trockenprogramms.

Trockenstufe wählen

Sie können die voreingestellte Trockenstufe eines Trockenprogramms ändern.

- Berühren Sie die Sensortaste Trockenstufe.
- Wählen Sie die gewünschte Trockenstufe.

Das Display wechselt in das Basismenü des Programms.

Extras wählen

Sie können die Programme mit Hilfe von Extras ergänzen.

- Berühren Sie die Sensortaste Extras.
- Wählen Sie ein oder mehrere Extras.

Nicht alle Extras können miteinander kombiniert werden. Die nicht kombinierbaren Extras werden dunkel geschaltet und können nicht angewählt werden.

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Das Display wechselt in das Basismenü des Programms.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Trocknen“, Abschnitt „Extras“.

Timer

Mit dem Timer können Sie das Ende oder den Start eines Programms festlegen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Timer/SmartStart“.

4. Waschtrockner beladen

Tür öffnen

- Fassen Sie in die Griffmulde und ziehen Sie die Tür auf.

Kontrollieren Sie die Trommel auf Tiere oder Fremdkörper, bevor Sie die Wäsche einfüllen.

- Legen Sie die aufgelockerte Wäsche in die Trommel.

Überfüllung strapaziert die Textilien und beeinträchtigt die Trocknung.
Beachten Sie die maximalen Beladungsmengen im Abschnitt „Programmübersicht“.

Tür schließen

- Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Tür und Dichtring eingeklemmt werden.
- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

Dosierhilfen wie z. B. Säckchen oder Kugeln können beim Trocknen schmelzen und den Waschtrockner und die Wäsche beschädigen.
Trocknen Sie keine Dosierhilfen mit.

Auch beim Trocknen muss der Wasserhahn geöffnet sein.

Tipp: Im Pull-down-Menü wird Ihnen die maximale Beladungsmenge des Programms angezeigt.

5. Programm starten

Wenn die Sensortaste *Start*/*Stop* pulsierend leuchtet, kann das Programm gestartet werden.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop*.

Die Tür wird verriegelt und das Waschprogramm gestartet.

Im Display wird der Programmstatus angezeigt.



Der Waschtrockner informiert Sie über den jeweils erreichten Programmabschnitt und die verbleibende Programmlaufzeit.

Wenn eine Startvorwahlzeit gewählt wurde, wird diese im Display angezeigt.

Energie sparen

Nach 10 Minuten werden die Anzeigeelemente dunkel geschaltet. Die Sensortaste *Start*/*Stop* leuchtet pulsierend.

Sie können die Anzeigeelemente wieder einschalten:

- Berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop* (dieses hat keine Auswirkung auf ein laufendes Programm).

Wäsche nachlegen

Das Nachlegen oder Entnehmen von Wäsche ist möglich solange Wäsche nachlegen im Display leuchtet.

- Berühren Sie die Sensortaste Wäsche nachlegen.

Im Display erscheint:

Bitte warten

Das Programm wird angehalten und die Tür entriegelt.

- Öffnen Sie die Tür.
- Legen Sie die Wäsche nach oder entnehmen Sie die Wäsche.
- Schließen Sie die Tür.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop*.

Das Programm wird fortgesetzt.

Beachten Sie:

Der Waschtrockner kann nach erfolgtem Programmstart keine Veränderung der Wäschemenge feststellen.

Nach dem Nachlegen oder Entnehmen von Wäsche wird deshalb immer von der maximalen Beladungsmenge ausgegangen.

6. Programmende/Wäsche entnehmen

Im Knitterschutz bewegt sich die Trommel noch bis zu 150 Minuten nach Programmende. Die Tür ist verriegelt und im Display erscheint: Ende/Knitterschutz und Mit "Start/Stop" entriegeln.

- Berühren Sie die Taste *Start*//*Stop*.

Die Tür wird entriegelt.

Wenn Sie die Wäsche während der Knitterschutzphase entnehmen, kann sich die Wärme stauen.
Breiten Sie die Wäsche aus, damit die restliche Wärme entweichen kann.

Nach Ende des Knitterschutzes wird die Tür automatisch entriegelt.

- Ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Verbleibende Wäsche kann durch Übertrocknung Schaden nehmen.
Nehmen Sie alle Wäschestücke aus der Trommel.

Tipp: Beachten Sie das Kapitel „Nach jedem Waschen oder Trocknen“.

Programmübersicht

* die Gewichte beziehen sich auf das Gewicht der trockenen Wäsche.

[1] Weitere Informationen zur *Zeitwahl* finden Sie am Ende der Programmübersicht.

ECO 40-60	**maximal 5,0 kg***
Schranktrocken	
	Textilien aus Baumwolle: T-Shirts, Unterwäsche, Säuglingswäsche, Arbeitskleidung, Jacken, Decken, Schürzen, Kittel, Frottierhandtücher, Badetücher, Bademäntel, Biber-/Frottierbettwäsche
Baumwolle	**maximal 5,0 kg***
Extratrocken, Schranktrocken plus, Schranktrocken	
Artikel	Ein- und mehrlagige Textilien aus Baumwolle: T-Shirts, Unterwäsche, Säuglingswäsche, Arbeitskleidung, Jacken, Decken, Schürzen, Kittel, Frottier-Handtücher/-Badetücher/- Bademäntel, Biber-/Frottierbettwäsche
Tipp	- Gewirkte Textilien (z. B. T-Shirts, Unterwäsche) nicht *Extratrocken* trocknen - sie können einlaufen. - *Extratrocken* für unterschiedliche, mehrlagige und besonders dicke Textilien wählen.
Bügelfeucht, Mangelfeucht, Zeitwahl[1]	
Artikel	Textilien aus Baumwoll- oder Leinengewebe, die nachbereitet werden sollen, z. B. Tischwäsche, Bettwäsche, gestärkte Wäsche.
Tipp	Mangelwäsche bis zum Mangeln aufrollen, damit sie feucht bleibt.
Pflegeleicht	**maximal 3,5 kg***
Schranktrocken plus, Schranktrocken, Bügelfeucht, Zeitwahl[1]	
Artikel	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben, z. B. Berufskleidung, Kittel, Pullover, Kleider, Hosen, Tischwäsche, Strümpfe
QuickPower	**maximal 4,0 kg***
Extratrocken, Schranktrocken plus, Schranktrocken, Bügelfeucht, Zeitwahl[1]	
Artikel	Unempfindliche Textilien für das Programm *Baumwolle*
Hinweis	Beim durchgehenden Waschen und Trocknen **normal** verschmutzter Wäsche ist die Programmlaufzeit in diesem Programm besonders kurz.

TROCKNEN

Feinwäsche	**maximal 1,0 kg***
Schranktrocken plus, Schranktrocken, Bügelfeucht, Zeitwahl[1]	
Artikel	Empfindliche Textilien mit dem Pflegesymbol ⊡ aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Kunstseide oder pflegeleicht ausgerüsteter Baumwolle, z. B. Oberhemden, Blusen, Dessous, Textilien mit Applikationen
Tipp	Für besonders knitterarmes Trocknen die Beladung reduzieren.
Oberhemden	**maximal 1,0 kg***
Schranktrocken plus, Schranktrocken, Bügelfeucht, Zeitwahl[1]	
Artikel	Hemden und Hemdblusen
Tipp	- Hemden und Blusen auf links wenden, Knopfleisten schließen, Kragen und Manschetten nach innen schlagen. - Zur Reduzierung von Knittern werden die Wäschestücke zu Programmbeginn angefeuchtet.
Wolle	**maximal 2,0 kg***
3 Minuten	
Artikel	Wolltextilien und Textilien aus Wollgemischen: Pullover, Strickjacken, Strümpfe
Tipp	- Wolltextilien werden aufgelockert und flauschiger, aber nicht fertig getrocknet. - Textilien nach Programmende sofort entnehmen.
Jeans	**maximal 3,0 kg***
Schranktrocken plus, Schranktrocken, Bügelfeucht, Zeitwahl[1]	
Artikel	Alle Jeansstoffe, z. B. Hosen, Jacken, Röcke, Hemden

Auffrischen	**maximal 1,0 kg***
Schranktrocken, Bügelfeucht, Zeitwahl[1]	
Artikel	Trockene Wäschestücke oder kurz getragene, aber nicht verschmutzte Wäschestücke
Tipp	Zur Reduzierung von Knittern werden die Wäschestücke zu Programmbeginn angefeuchtet. - **Schranktrocken**: Die Wäschestücke werden sofort benötigt. - **Bügelfeucht**: Die Wäschestücke sollen gebügelt oder zum Fertigtrocknen auf einen Bügel gehängt werden.
Hinweis	Die Knitterbildung **nimmt zu** mit steigender Beladung und längeren Trockenzeiten.
Finish Dampf	**maximal 2,0 kg***
Bügelfeucht	
Artikel	Feuchte, frisch gewaschene und geschleuderte Oberbekleidung aus Baumwolle oder Leinen, bei der die Knitterbildung reduziert werden soll Die Oberbekleidung muss trocknergeeignet und bügelfest sein.
Tipp	Textilien sofort nach Programmende entnehmen und auf einen Bügel hängen.
Hinweis	Nicht für Wolle oder wollhaltige Textilien geeignet.
Outdoor	**maximal 2,5 kg***
Schranktrocken plus, Schranktrocken, Bügelfeucht, Zeitwahl[1]	
Artikel	Outdoor-Bekleidung aus trocknergeeignetem Material
Imprägnieren	**maximal 2,5 kg***
Schranktrocken	
Artikel	Zur thermischen Nachbehandlung trocknergeeigneter Textilien, die imprägniert wurden

TROCKNEN

Express 20	**maximal 3,5 kg***
Schranktrocken plus, Schranktrocken, Bügelfeucht, Zeitwahl[1]	
Artikel	Unempfindliche Textilien für das Programm Baumwolle
Hinweis	Beim durchgehenden Waschen und Trocknen **leicht** verschmutzter Wäsche ist die Programmdauer in diesem Programm besonders kurz.
Sportwäsche	**maximal 2,5 kg***
Schranktrocken plus, Schranktrocken, Bügelfeucht, Zeitwahl[1]	
Artikel	Sport- und Fitnessbekleidung aus trocknergeeignetem Material
Dunkle Wäsche	**maximal 3,0 kg***
Schranktrocken plus, Schranktrocken, Bügelfeucht, Zeitwahl[1]	
Artikel	Dunkle Wäschestücke aus Baumwolle oder Mischgewebe
Sportschuhe	**maximal 2 Paar**
Zeitwahl[1]	
Artikel	Sportschuhe, die vom Hersteller als trocknergeeignet deklariert sind
Tipp	Einlegesohlen aus den Schuhen nehmen und zu den Schuhen in die Trommel legen.
Hinweis	Die Trommel dreht sich nicht.
Seide	**maximal 1,0 kg***
8 Minuten	
Artikel	Textilien aus trocknergeeigneter Seide: Blusen, Hemden
Tipp	- Zum Reduzieren von Knitterfalten. - Textilien werden nicht fertig getrocknet. - Textilien nach Programmende sofort entnehmen.
Daunen	**maximal 2,0 kg***
Zeitwahl[1]	
Artikel	Trocknergeeignete Jacken, Schlafsäcke und andere Textilien mit Daunenfüllung
Tipp	Stellen Sie durch Probieren fest, welche Zeit am besten geeignet ist.

Kopfkissen	**2 Kissen (40 x 80 cm) oder 1 Kissen (80 x 80 cm)**
Zeitwahl[1]	
Artikel	Trocknergeeignete Kissen mit Synthetikfüllung
Tipp	Kissen können sich nach dem Trocknen noch feucht anfühlen. Trocknen Sie so oft in diesem Programm, bis sich das Kissen für Ihr Empfinden trocken anfühlt.
Baumwolle Hygiene	**maximal 5,0 kg***
Schranktrocken	
Artikel	Unempfindliche Textilien aus Baumwolle oder Leinen, die direkten Hautkontakt besitzen, z. B. Unterwäsche, Säuglingswäsche, Bettwäsche
Hinweis	Durch eine längere Temperatur-Haltezeit fühlt sich die Wäsche trockener an.
Automatic plus	**maximal 3,0 kg***
Schranktrocken plus, Schranktrocken, Bügelfeucht, Zeitwahl[1]	
Artikel	Beladungsmix aus Textilien für die Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht*
Neue Textilien	**maximal 2,0 kg***
Schranktrocken plus, Schranktrocken, Bügelfeucht, Zeitwahl[1]	
Textilien	Neue Textilien aus Baumwolle, Frottier- oder Polyestergewebe
Lüften warm	**maximal 4,0 kg***
Zeitwahl[1]	
Artikel	- Nachtrocknen mehrlagiger Textilien, die ungleichmäßig trocknen: Jacken, Kissen, Schlafsäcke - Trocknen oder Durchlüften einzelner Wäschestücke
Tipp	Wählen Sie anfangs nicht die längste Zeit. Stellen Sie durch Probieren fest, welche Zeit am besten geeignet ist.
Lüften kalt	**maximal 4,0 kg***
Zeitwahl[1]	
Artikel	Alle Textilien, die nur durchlüftet werden sollen.

TROCKNEN

Baumwolle	**maximal 5,0 kg***
Schranktrocken	
Artikel	Normal nasse Baumwollwäsche, wie unter *Baumwolle Schranktrocken* beschrieben
Tipp	- Das Programm Baumwolle ist vom Energieverbrauch für das Trocknen von normal nasser Baumwollwäsche am effizientesten.
Hinweis für Testinstitute: Das Programm Baumwolle ist das Prüfprogramm gemäß Verordnung 392/2012/EU für das Energieetikett gemessen nach EN 61121.	

[1] Zeitwahl

Die Zeitwahl eignet sich besonders bei geringer Beladung oder wenn Sie nur einzelne Wäschestücke trocknen wollen. Die Wäschestücke werden bei Warmluft (Zeit anwählbar von 20 Minuten bis 2 Stunden) getrocknet. Die Trockentemperatur ist auf das jeweilige Programm abgestimmt. Wählen Sie anfangs nicht die längste Zeit. Stellen Sie durch Probieren fest, welche Zeit am besten geeignet ist.

Thermoschleudern

In einigen Programmen wird zur Verringerung des Energieverbrauches im Trockenvorgang ein Thermoschleudern durchgeführt.

Das Thermoschleudern entfällt bei der Anwahl einer Trockenzeit.

Das Thermoschleudern entfällt in einigen Programmen bei der Anwahl von *Schonen plus*.

Die maximale Drehzahl für das Thermoschleudern entspricht der zugelassenen Schleuderdrehzahl des zugehörigen Waschprogramms.

Sie können die Drehzahl für das Thermoschleudern bis auf 800 U/min reduzieren.

Extras

Sie können Trockenprogramme mit Hilfe von Extras ergänzen.

Vorbügeln

Zur Reduzierung der Knitterbildung wird die Wäsche am Programmende mit Hilfe von Dampf geglättet. Die Drehzahl für das Thermoschleudern wird reduziert. Für ein optimales Ergebnis reduzieren Sie die maximale Beladungsmenge um 50 %.

Die Kleidung muss trocknergeeignet und bügelfest sein.

SingleDry

Ermöglicht das effiziente Trocknen von einer sehr kleinen Beladungsmenge (< 1 kg) in einem normalen Trockenprogramm.

Eine Trockenzeit ist voreingestellt. Sie können die Trockenzeit ändern.

Abhängig von der Beschaffenheit des Wäschepostens, kann ein Wäschestück noch feucht sein. Wählen Sie beim nächsten Mal eine längere Zeit.

Schonen plus

Empfindliche Textilien wie z. B. Acryl werden schonender getrocknet (Pflegesymbol).

Bei Anwahl von *Schonen plus* wird in einigen Programmen das Thermoschleudern nicht durchgeführt. Durch die geringere Temperatur bei der Anwahl von *Schonen plus* verlängert sich in einigen Programmen die Programmdauer.

Extra leise

Wenn Sie innerhalb von Ruhezeiten trocknen möchten, können Sie die Geräuschentwicklung des Waschtrockners reduzieren.

- Der Summer ertönt nicht.
- Das Thermoschleudern wird auf 800 U/min begrenzt.

Ohne Unterbrechung waschen und trocknen

Ohne Unterbrechung waschen und trocknen ist immer dann empfehlenswert, wenn nicht mehr Wäsche zum Waschen als zum Trocknen zur Verfügung steht und die maximal zugelassene Beladungsmenge für den Trockenvorgang nicht überschritten wird.

Lesen Sie unbedingt das Kapitel „Waschen“ und das Kapitel „Trocknen“.

1. Wäsche vorbereiten

- Leeren Sie die Taschen.
- Sortieren Sie die Textilien nach Farben und Gewebeart.
- Kontrollieren Sie die Symbole im Pflegeetikett.

2. Programm wählen

- Berühren Sie die Sensortaste Waschen + Trocknen.
- Blättern Sie im Display nach rechts, bis das gewünschte Programm erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste des Programms.

Das Display wechselt in das Basismenü des Programms.

Sie haben 3 weitere Möglichkeiten, ein Programm zu wählen:

- gespeicherte Favoritenprogramme
- den Wasch-/Trockenassistenten
- Miele MobileStart

3. Waschtrockner beladen

- Öffnen Sie die Tür.

Kontrollieren Sie die Trommel auf Tiere oder Fremdkörper, bevor Sie die Wäsche einfüllen.

- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel.

Dosierhilfen wie z. B. Säckchen oder Kugeln können beim Trocknen schmelzen und den Waschtrockner und die Wäsche beschädigen.
Trocknen Sie keine Dosierhilfen mit.

- Schließen Sie die Tür.

4. Programmeinstellungen wählen

■ Wählen Sie die gewünschte Temperatur, Schleuderdrehzahl und Trockenstufe.

Die minimale Schleuderdrehzahl ist auf 800 U/min begrenzt.
In einigen Programmen ist die Drehzahl nicht änderbar.

Beim durchgehenden Waschen und Trocknen wird zur Vermeidung eines Wäscherings nach dem Waschen mit einer maximalen Drehzahl von 1.200 U/min geschleudert.

■ Wählen Sie TwinDos oder CapDosing, wenn gewünscht.

■ Wählen Sie weitere Extras oder Flecken hinzu, wenn gewünscht.

Für das Thermoschleudern wird die angezeigte Schleuderdrehzahl vom Waschen übernommen.
Bei Anwahl von *Extra leise* wird mit maximal 900 U/min geschleudert.

Das Thermoschleudern entfällt bei der Anwahl einer Trockenzeit.

■ Wählen Sie eine Startvorwahlzeit, wenn gewünscht.

5. Waschmittel zugeben

■ Dosieren Sie das Waschmittel über TwinDos, CapDosing oder den Waschmittel-Einspülkasten.

6. Programm starten/beenden

■ Berühren Sie die pulsierend leuchtende Sensortaste *Start*/*Stop*.

Die Tür wird verriegelt.

Das Programm wird gestartet.

Nach Programmende startet der Knitterschutz.

Im Knitterschutz ist die Tür noch verriegelt.

■ Berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop*.

Die Tür wird entriegelt.

Wenn Sie die Wäsche während der Knitterschutzphase entnehmen, kann sich Wärme in der Wäsche stauen.
Breiten Sie die Wäsche aus, damit die restliche Wärme entweichen kann.

Nach Ende des Knitterschutzes wird die Tür automatisch entriegelt.

■ Ziehen Sie die Tür auf und entnehmen Sie die Wäsche.

Beachten Sie das Kapitel „Nach jedem Waschen oder Trocknen“.

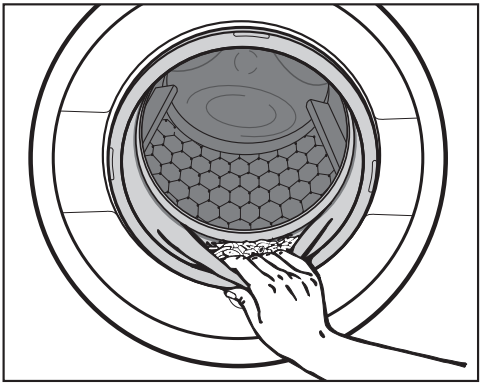
Nach jedem Waschen oder Trocknen

■ Öffnen Sie die Tür **weit**.

⚠ Verbrennungsgefahr durch heißes Metall.
Die Metallkappe auf dem inneren Türglas ist nach dem Trocknen heiß.
Berühren Sie nicht die Metallkappe.

■ Entnehmen Sie die Wäsche.

Verbleibende Wäsche kann beim nächsten Waschen oder Trocknen einlaufen, verfärben oder beschädigt werden.
Vergessen Sie keine Wäschestücke in der Trommel.



■ Kontrollieren Sie den Dichtring an der Tür auf Fremdkörper.

■ Entfernen Sie nach dem Trocknen die Flusen aus dem Dichtring und vom Schauglas.

Tipp: Lassen Sie die Tür einen Spalt geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.

■ Schalten Sie den Waschtrockner mit der Taste ⏻ aus.

Tipp: Lassen Sie den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit er trocknen kann.

Nutzen Sie besonders nach dem Trocknen das Programm Flusen ausspülen, damit sich keine Flusen in der Trommel und im Laugenbehälter ablagern.

Programm ändern (Kindersicherung)

Eine Änderung des Programms, der Temperatur, der Schleuderdrehzahl oder der gewählten Extras ist nach erfolgtem Start nicht möglich. Somit wird eine ungewollte Bedienung z. B. durch Kinder verhindert.

Wenn der Waschtrockner im laufenden Programm ausgeschaltet wird, schaltet die Standby-Funktion den Waschtrockner nach 15 Minuten nicht komplett aus. In der Trommel kann sich noch Wasser befinden, deshalb sind Sicherheitsfunktionen weiterhin aktiv.

Programm abbrechen

Sie können ein Programm jederzeit nach dem Programmstart abbrechen.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/ Stop*.

Im Display erscheint:

ℹ Möchten Sie das Programm abbrechen?

- Wählen Sie Ja.

- während des Waschens:

Der Waschtrockner pumpt die vorhandene Lauge ab und das Waschprogramm ist abgebrochen.

- während des Trocknens:

Der Waschtrockner kühlt die Textilien ab, bevor die Tür geöffnet werden kann.

Wäsche entnehmen

- Warten Sie, bis das Symbol 🔓 im Display erlischt und die Tür entriegelt wird.
- Ziehen Sie die Tür auf und entnehmen Sie die Wäsche.

Anderes Programm wählen

- Schließen Sie die Tür.
- Wählen Sie das gewünschte Programm.
- Füllen Sie eventuell Waschmittel im Waschmittel-Einspülkasten nach.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/ Stop*.

Das Programm wird gestartet.

Programm unterbrechen

- Schalten Sie den Waschtrockner mit der Taste ⏻ aus.
- Schalten Sie den Waschtrockner zur Fortsetzung des Programms mit der Taste ⏻ wieder ein.

⚠ Überhitzungsgefahr durch heiße Wäsche
Heiße Wäsche kann sich entzünden.
Schalten Sie den Waschtrockner niemals während des Trockenprogramms aus.
Oder entnehmen Sie alle Wäschestücke sofort und breiten Sie die Wäschestücke so aus, dass die Wärme abgegeben werden kann.

Favoriten erstellen

Ein individuell zusammengestelltes Waschprogramm kann unter einem eigenen Namen gespeichert werden.

Möglichkeit 1

- Blättern Sie im Hauptmenü, bis Favoriten erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste Favoriten.

Das Display wechselt in das Menü Favoriten.

Berühren Sie die Sensortaste Anlegen.

Das Display wechselt in das Menü Favoriten anlegen.

- Wählen Sie Waschen, Trocknen oder Waschen + Trocknen.
- Wählen Sie das gewünschte Programm.
- Wählen Sie alle gewünschten Programmeinstellungen.
- Wählen Sie abschließend Speichern.
- Geben Sie einen Namen ein.

Möglichkeit 2

Sie können ein gewähltes Waschprogramm vor dem Programmstart als Favorit ablegen.

- Berühren Sie vor dem Programmstart die Sensortaste Speichern.
- Geben Sie einen Namen ein.

Wenn bereits 12 Favoriten gespeichert sind, wird die Sensortaste Anlegen oder Speichern nicht angezeigt. Löschen Sie bestehende Favoriten, um neue Favoriten anzulegen.

Namen eingeben

Wählen Sie kurze, prägnante Namen.

- Berühren Sie die gewünschten Buchstaben oder Zeichen.
- Bestätigen Sie mit der Sensortaste Speichern.

Das Waschprogramm wird in der Liste der Favoriten gespeichert.

Favoriten ändern

Sie können ein gespeichertes Favoritenprogramm umbenennen, löschen oder verschieben.

- Wählen Sie im Hauptmenü die Sensortaste Favoriten.
- Berühren Sie das Favoritenprogramm, das Sie ändern wollen, so lange, bis sich das Kontextmenü öffnet.
- Wählen Sie Umbenennen, Löschen oder Verschieben.

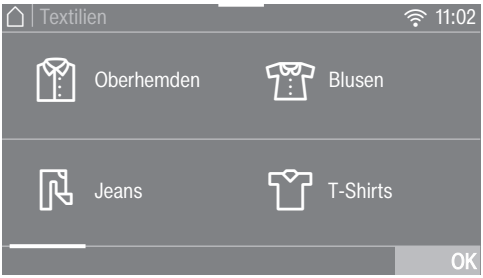
Der Assistent hilft Ihnen beim Waschen und Trocknen von Kleidungs- und Wäschestücken mit unterschiedlichen Pflegeanleitungen. Anhand der Artikelauswahl wird ein auf Ihren Wäscheposten abgestimmtes Programm zusammengestellt.

- Blättern Sie im Hauptmenü, bis Assistent erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste Assistent.

Das Display wechselt in das Menü Zweck.

- Wählen Sie einen Zweck, z. B. Waschen oder Waschen + Trocknen aus.

Das Display zeigt eine Liste von Artikeln an.



- Berühren Sie die Sensortaste des Artikels, der Ihrem Wäschestück oder Wäscheposten entspricht.

Der gewählte Artikel wird orange markiert.

Sie können mehrere Artikel auswählen. Nicht kombinierbare Artikel sind nicht wählbar.

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.
- Folgen Sie den weiteren Anweisungen im Display.

Abschließend zeigt Ihnen das Display eine Zusammenfassung der gewählten Parameter.

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK oder wählen Sie Ändern, wenn Sie an der Auswahl etwas verändern möchten.

Das auf Ihre Wäsche abgestimmte Programm ist startbereit.

Vor dem Start des Programms werden Ihnen gegebenenfalls hilfreiche Tipps angezeigt.

Tipp: Sie können einzelne Programmeinstellungen, z. B. Extras, dazuwählen, bevor Sie das Programm starten.

Timer

Mit dem Timer können Sie die Zeit bis zum Programmstart oder die Programmendezeit wählen. Sie können den Programmstart um maximal 24 Stunden verschieben.

Timer einstellen

- Berühren Sie die Sensortaste ⏲ Timer.
- Wählen Sie die Option Ende um oder Start um.
- Stellen Sie die Stunden und Minuten ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Startvorwahl ändern

Vor dem Programmstart kann die gewählte Timerzeit geändert werden.

- Berühren Sie die Sensortaste ⏲ oder ⏰.
- Ändern Sie, wenn gewünscht, die angegebene Zeit und bestätigen Sie diese mit der Sensortaste *OK*.

Timer löschen

Vor dem Programmstart kann die gewählte Timerzeit gelöscht werden.

- Berühren Sie die Sensortaste ⏲ oder ⏰.

Im Display steht die gewählte Timerzeit.

- Berühren Sie die Sensortaste Löschen.
- Bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Die gewählte Timerzeit wird gelöscht.

Timer starten

- Berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop*.

Die Tür wird verriegelt und im Display steht die Zeit bis zum Programmstart.

Nach dem Programmstart kann die gewählte Timerzeit nur noch durch einen Programmabbruch geändert oder gelöscht werden.

Sie können das Programm jederzeit sofort starten.

- Berühren Sie die Sensortaste Sofort starten.

SmartStart

Mit dem SmartStart definieren Sie einen Zeitraum, in dem Ihr Waschtrockner automatisch gestartet wird. Der Start erfolgt über ein Signal z. B. von Ihrem Energieversorger, wenn der Stromtarif besonders günstig ist.

Diese Funktion ist aktiv, wenn die Einstellung SmartGrid eingeschaltet ist.

Der definierbare Zeitraum liegt zwischen 1 Minute und 24 Stunden. In diesem Zeitraum wartet der Waschtrockner auf das Signal des Energieversorgers. Wenn im definierten Zeitraum kein Signal gesendet wird, startet der Waschtrockner das Programm.

Zeitraum einstellen

Wenn Sie in den Einstellungen SmartGrid aktiviert haben, wird nach dem Berühren der Sensortaste ◴ Timer im Display nicht mehr Start um und Ende um, sondern SmartStart bis und SmartEnde bis angezeigt. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „SmartGrid“.

Die Vorgehensweise entspricht dem Einstellen der Zeit beim Timer.

- Stellen Sie die gewünschte Zeit ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop*, um das Programm mit SmartStart zu starten.

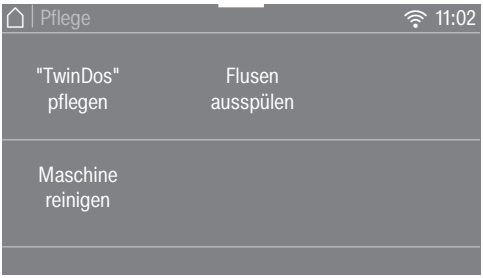
Das gewählte Programm startet automatisch, sobald der Energieversorger das Signal sendet oder der errechnete spätestmögliche Startzeitpunkt erreicht ist.

Das Ändern und das Löschen der Funktion *SmartStart* funktioniert, wie in den Abschnitten „Timer ändern“ und „Timer löschen“ beschrieben.

Pflegeprogramme starten

Der Waschtrockner hat 3 Pflegeprogramme.

- Blättern Sie im Hauptmenü, bis Pflege erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste Pflege.



"TwinDos" pflegen

"TwinDos" pflegen ist ein Reinigungsprogramm für das TwinDos-System. Durch das Reinigungsprogramm werden die Schläuche innerhalb des Waschtrockners gereinigt.

⚠ Schäden durch eingetrocknetes Waschmittel.

Bei einer längeren Benutzungspause (mehr als 2 Monate) kann das Waschmittel in den Schläuchen zähflüssig werden oder eintrocknen. Die Schläuche können verstopfen und müssen durch den Kundendienst gereinigt werden.

Reinigen Sie das TwinDos-System.

Für die Reinigung benötigen Sie entweder die Reinigungskartusche „TwinDos Care“ oder einen TwinDos-Nachfüllbehälter erhältlich unter www.shop.miele.com.

Programm starten

- Wählen Sie "TwinDos" pflegen.
- Berühren Sie die Sensortaste des zu reinigenden Behälters.
- Bestätigen Sie die Information Pflegevorgang starten? mit der Sensortaste Ja.
- Folgen Sie den weiteren Anweisungen im Display.

Die Schläuche wurden gereinigt. Das TwinDos-System kann jederzeit wieder benutzt werden.

Einschubfach reinigen

Zurückbleibende Waschmittelreste können zu Verklebungen führen.

- Reinigen Sie den Innenraum des Einschubfaches bei dem Wechsel der Kartuschen oder Behälter mit einem feuchten Tuch.

Maschine reinigen

Durch häufiges Waschen mit niedrigen Temperaturen besteht die Gefahr einer Verkeimung des Waschtrockners.

Durch die Reinigung des Waschtrockners wird die Anzahl von Keimen, Pilzen und des Biofilms deutlich reduziert und eine Geruchsbildung verhindert.

Starten Sie das Programm Maschine reinigen spätestens, wenn die Meldung *Hygiene Info* im Display erscheint.

Tipp: Ein optimales Ergebnis erreichen Sie durch den Einsatz des Miele Maschinenreinigers. Alternativ kann ein pulverförmiges Universalwaschmittel verwendet werden.

Programm starten

- Wählen Sie Maschine reinigen.
- Dosieren Sie den Maschinenreiniger oder das Universalwaschmittel direkt in die Trommel.
- Füllen Sie **keine** Wäsche ein. Die Reinigung erfolgt mit leerer Trommel.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop*.

Das Programm ist gestartet.

Flusen ausspülen

Beim Trocknen können sich Flusen bilden, die sich in der Trommel und im Laugenbehälter ablagern. Damit sich diese Flusen (z. B. von dunklen Textilien) beim nächsten Waschen nicht auf anderen Textilien (z. B. hellen Textilien) ablagern oder den Waschtrockner verstopfen, können Sie diese Flusen ausspülen.

Verwenden Sie das Programm *Flusen ausspülen* nicht zum Spülen von Textilien. Achten Sie darauf, dass sich keine Textilien in der Trommel befinden.

Programm starten

- Wählen Sie Flusen ausspülen.

Verwenden Sie kein Waschmittel.

- Berühren Sie die Taste *Start*/*Stop*.

Nach wenigen Minuten sind die Flusen ausgespült.

- Entfernen Sie verbliebene Flusen aus dem Türdichtring und vom Schauglas.
- Schalten Sie den Waschtrockner aus.

Gehäuse und Blende reinigen

⚠ Stromschlaggefahr durch Netzspannung.
Bei ausgeschaltetem Waschtrockner ist Netzspannung vorhanden.
Ziehen Sie vor der Reinigung und Pflege den Netzstecker.

⚠ Schäden durch eindringendes Wasser.
Durch den Druck eines Wasserstrahls kann Wasser in den Waschtrockner gelangen und Bauteile beschädigen.
Spritzen Sie den Waschtrockner nicht mit einem Wasserstrahl ab.

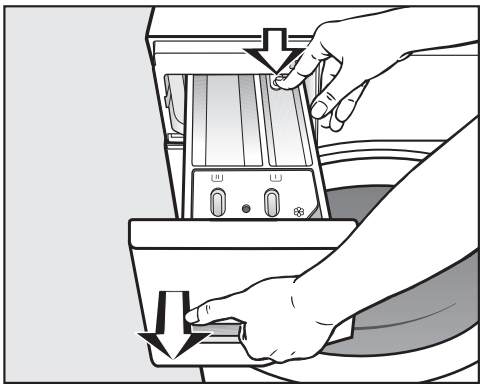
⚠ Schäden durch Reinigungsmittel.
Lösemittelhaltige Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.
Verwenden Sie diese Reinigungsmittel nicht.

- Reinigen Sie das Gehäuse und die Blende mit einem milden Reinigungsmittel oder Seifenlauge und trocknen Sie beides mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie die Trommel mit einem geeigneten Edelstahl-Reinigungsmittel.

Waschmittel-Einspülkasten reinigen

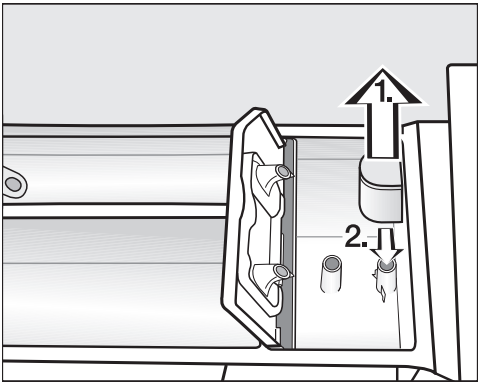
Die Nutzung von niedrigen Waschtemperaturen und Flüssigwaschmitteln begünstigt die Verkeimung des Waschmittel-Einspülkastens.

- Reinigen Sie aus hygienischen Gründen regelmäßig den gesamten Waschmittel-Einspülkasten auch bei ausschließlicher Nutzung von TwinDos.

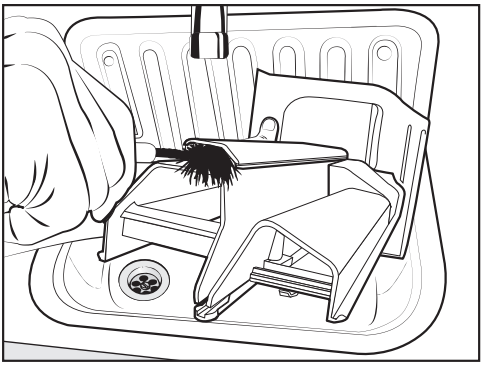


- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten bis zum Anschlag heraus, drücken Sie den Entriegelungsknopf und entnehmen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.
- Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten mit warmem Wasser.

Saugheber und Kanal reinigen



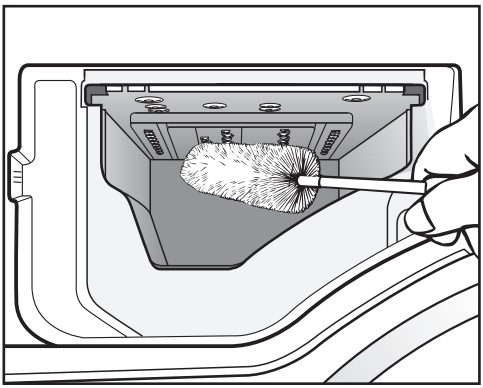
- Ziehen Sie den Saugheber aus der Kammer ❀ heraus und reinigen Sie ihn unter fließendem warmen Wasser.
- Reinigen Sie auch das Rohr, über das der Saugheber gesteckt wird.
- Stecken Sie den Saugheber wieder auf.



- Reinigen Sie den Weichspülkanal mit warmem Wasser und einer Bürste.

Flüssigstärke führt zum Verkleben.
Reinigen Sie nach mehrmaligem Gebrauch von Flüssigstärke den Saugheber besonders gründlich.

Sitz des Waschmittel-Einspülkastens reinigen



- Entfernen Sie mit Hilfe einer Flaschenbürste Waschmittelreste und Kalkablagerungen von den Einspüldüsen des Waschmittel-Einspülkastens.
- Setzen Sie den Waschmittel-Einspülkasten wieder ein.

Tipp: Lassen Sie den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit er trocknen kann.

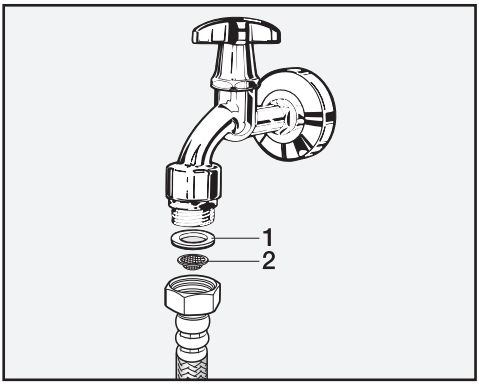
Türglas reinigen

- Reinigen Sie von Zeit zu Zeit das Türglas innen und die sich auf dem Türglas befindliche Metallkappe mit einem milden Reinigungsmittel oder Seifenlauge.
- Trocknen Sie beides mit einem weichen Tuch.

Wassereinlaufsieb reinigen

Der Waschtrockner hat zum Schutz des Wassereinlaufventils ein Sieb. Das Sieb im Wasserzulaufschlauch am freien Schlauchende sollten Sie etwa alle 6 Monate kontrollieren. Bei häufigen Unterbrechungen im Wassernetz kann dieser Zeitraum kürzer sein.

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch vom Wasserhahn ab.



- Ziehen Sie die Gummidichtung **1** aus der Führung heraus.
- Halten Sie das freie Ende des Wasserzulaufschlauches nach unten. Das Kunststoffsieb **2** fällt heraus.
- Reinigen Sie das Kunststoffsieb.
- Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- Drehen Sie die Verschraubung fest auf den Wasserhahn und öffnen Sie den Wasserhahn. Wenn Wasser austritt, ziehen Sie die Verschraubung nach.

Das Schmutzsieb **muss** nach der Reinigung wieder eingebaut werden.

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen.

Es lässt sich kein Programm starten

Problem	Ursache und Behebung
Das Display bleibt dunkel und die Taste ⏻ leuchtet nicht.	Der Waschtrockner hat keinen Strom. ■ Prüfen Sie, ob der Netzstecker eingesteckt ist. ■ Prüfen Sie, ob die Sicherung in Ordnung ist.
	Der Waschtrockner hat sich aus Energiespargründen automatisch ausgeschaltet. ■ Schalten Sie den Waschtrockner mit der Taste ⏻ ein.
Sie werden im Display aufgefordert, einen Pin-Code einzugeben.	Der Pin-Code ist aktiv. ■ Geben Sie den Code ein und bestätigen Sie diesen. Deaktivieren Sie den Pin-Code, wenn die Abfrage beim nächsten Einschalten nicht erscheinen soll.
Das Display meldet: ⚠ Die Tür lässt sich nicht verriegeln. Rufen Sie den Kundendienst.	Die Tür ist nicht richtig verschlossen. Die Verriegelung der Tür konnte nicht einrasten. ■ Schließen Sie die Tür nochmals. ■ Starten Sie erneut das Programm. ■ Rufen Sie den Kundendienst, wenn die Fehlermeldung erneut erscheint.

Fehlermeldung nach Programmabbruch

Problem	Ursache und Behebung
⚠ Fehler Wasserzulauf. Öffnen Sie den Wasserhahn	Der Wasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt. ■ Prüfen Sie, ob der Wasserhahn weit genug geöffnet ist. ■ Prüfen Sie, ob der Zulaufschlauch geknickt ist. ■ Prüfen Sie, ob der Wasserdruck zu niedrig ist.
	Das Sieb im Wasserzulauf ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Sieb.
⚠ Fehler Wasserablauf. Reinigen Sie Laugenfilter und Pumpe. Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.	Der Wasserablauf ist blockiert oder beeinträchtigt. Der Ablaufschlauch liegt zu hoch. ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Ablaufpumpe. ■ Prüfen Sie, ob die maximale Abpumphöhe von 1 m überschritten ist.
⚠ Reaktion Waterproof. Schließen Sie den Wasserhahn. Rufen Sie den Kundendienst.	Das Wasserschutzsystem hat reagiert. ■ Schließen Sie den Wasserhahn. ■ Rufen Sie den Kundendienst.
⚠ Fehler F. Wenn Geräteneustart ohne Erfolg, rufen Sie den Kundendienst.	Ein Defekt liegt vor. ■ Nehmen Sie den Waschtrockner vom Stromnetz. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose oder schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus. ■ Warten Sie **mindestens 2 Minuten**, bevor Sie den Waschtrockner wieder an das Stromnetz anschließen. ■ Schalten Sie den Waschtrockner wieder ein. ■ Starten Sie das Programm nochmals. ■ Rufen Sie den Kundendienst, wenn die Fehlermeldung erneut erscheint.

Um eine Fehlermeldung auszuschalten, schalten Sie den Waschtrockner mit der Taste ⏻ aus.

Fehlermeldung nach Programmende

Meldung	Ursache und Behebung
i Intensivflutung: Reinigen Sie Filter und Düse oder entfernen Sie Fremdkörper aus dem Pumpengehäuse.	Die Pumpen sind verunreinigt. ■ Reinigen Sie die Pumpen, wie im Kapitel „Was tun, wenn ...“, Abschnitt „Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall“ beschrieben. ■ Starten Sie nach der Reinigung erneut ein Waschprogramm.
	Die Düse oben im Einfüllring der Tür ist durch Flusen verstopft. ■ Entfernen Sie die Flusen mithilfe der Finger. Verwenden Sie keine scharfkantigen Hilfsmittel. ■ Starten Sie nach der Reinigung erneut ein Waschprogramm.
	Wenn die Fehlermeldung erneut erscheint, rufen Sie den Kundendienst. Der Waschtrockner kann weiterhin mit eingeschränkten Funktionen betrieben werden.
i Beladung prüfen	In der Trommel befindet sich keine Wäsche.
	Die Wäschemenge ist zu gering. Die Wäsche ist noch feucht, weil die Restfeuchte nicht ermittelt werden kann. ■ Trocknen Sie geringe Wäschemengen zukünftig in einem Programm mit *Trockenzeit*.
	Die Wäschemenge war für das gewählte Trockenprogramm zu groß. ■ Beachten Sie die maximalen Beladungsmengen im Abschnitt „Programmübersicht“.
i Wählen Sie "Pflege" und starten Sie "Flusen ausspülen".	Das Programm *Flusen ausspülen* wurde über einen längeren Zeitraum nicht genutzt. ■ Starten Sie das Programm *Flusen ausspülen* wie im Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Pflegeprogramme starten“ beschrieben.

Um eine Fehlermeldung auszuschalten, schalten Sie den Waschtrockner mit der Taste ⏻ aus.

Fehlermeldung nach Programmende

Meldung	Ursache und Behebung
i Waschmaschine ausrichten. Wäsche nicht optimal ausgeschleudert.	Das Glätten der Wäsche am Programmende konnte nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden. ■ Prüfen Sie, ob der Waschtrockner lotrecht aufgestellt ist, wie im Kapitel „Installation“, Abschnitt „Ausrichten“ beschrieben. ■ Prüfen Sie, ob die maximale Abpumphöhe von 1,0 m nicht überschritten wird.
	Wenn die Fehlermeldung erneut erscheint, rufen Sie den Kundendienst. Der Waschtrockner kann weiterhin mit eingeschränkten Funktionen betrieben werden.
i Hygiene Info: Wählen Sie "Pflege" und starten Sie "Maschine reinigen".	Über einen längeren Zeitraum wurde nicht getrocknet oder kein Waschprogramm mit einer Temperatur über 60 °C gestartet. ■ Um eine Keim- und Geruchsbildung im Waschtrockner zu verhindern, starten Sie das Programm *Maschine reinigen* mit dem Miele Maschinenreiniger oder einem pulverförmigen Universalwaschmittel.

Um eine Fehlermeldung auszuschalten, schalten Sie den Waschtrockner mit der Taste ⏻ aus.

Störungen mit TwinDos

Problem	Ursache und Behebung
ℹ Eine neue Kartusche einsetzen oder Behälter ① füllen	Die Kartusche ist leer. ■ Tauschen Sie die Kartusche aus. ■ Prüfen Sie die Sauberkeit der Wäsche. Die Waschmittelmenge war möglicherweise nicht mehr ausreichend. Waschen Sie die Wäsche gegebenenfalls noch einmal.
ℹ Nur noch wenige Waschgänge sind möglich. Besorgen Sie eine neue Kartusche für Fach ①.	Das Waschmittel in der Kartusche ist bald aufgebraucht. Ca. 4 bis 8 Waschgänge sind noch möglich. ■ Besorgen Sie eine neue Kartusche.
ℹ Nutzen Sie "TwinDos" oder führen Sie im Menü "Pflege" die "TwinDos"-Pflege durch. Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung.	TwinDos wurde längere Zeit nicht benutzt. ■ Nutzen Sie TwinDos bei einem der nächsten Waschgänge. ■ Führen Sie die TwinDos-Pflege durch, wie im Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Pflegeprogramme starten“ beschrieben.
⚠ "TwinDos"-Pflege für Fach ① muss im Menü "Pflege" gestartet werden. Weitere Informationen finden Sie in der Gebrauchsanweisung.	TwinDos wurde zu lange nicht benutzt. Das Waschmittel in den Schläuchen kann eintrocknen. ■ Führen Sie **sofort** die TwinDos-Pflege durch, wie im Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Pflegeprogramme starten“ beschrieben.
Die Meldungen auf dieser Seite sind beispielhaft. Je nach betroffenem Fach ①/② können diese sich ändern.	

Die Hinweise werden am Programmende und beim Einschalten des Waschtrockners gemeldet und müssen mit der Sensortaste *OK* bestätigt werden.

Störungen mit TwinDos

Problem	Ursache und Behebung
Es sind dunkle Flecken im Waschmittel sichtbar.	Es haben sich Schimmelpilze im Waschmittel gebildet. ■ Entfernen Sie das Flüssigwaschmittel aus dem Behälter und reinigen Sie diesen gründlich.
Es wurde kein Waschmittel und/oder Weichspüler dosiert.	Die automatische Dosierung wurde nicht aktiviert. ■ Berühren Sie vor dem nächsten Waschgang die Sensortaste *TwinDos*. Die automatische Dosierung wird aktiviert.
	Es wurde trotz Aktivierung kein Waschmittel/Weichspüler dosiert. ■ Versuchen Sie es erneut. ■ Wird dennoch kein Waschmittel dosiert, rufen Sie den Kundendienst.
Nach dem Einsatz einer neuen Waschmittelkartusche wird beim Einschalten die Waschmittelkartusche als leer gemeldet.	Beim Tausch der Waschmittelkartusche war der Waschtrockner ausgeschaltet. ■ Schalten Sie den Waschtrockner ein. ■ Entnehmen Sie die Waschmittelkartusche und schieben Sie dann die Waschmittelkartusche wieder ins Fach. Der Zähler wird auf 0 gesetzt.

Allgemeine Probleme mit dem Waschtrockner

Problem	Ursache und Behebung
Der Waschtrockner steht während des Schleuderns nicht ruhig.	Die Gerätefüße stehen nicht gleichmäßig und sind nicht gekontert. ■ Richten Sie den Waschtrockner standsicher aus und kontern Sie die Gerätefüße.
Ungewöhnliche Pumpgeräusche.	Kein Fehler. Schlürfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.
Schleudergeräusche während des Trocknens.	Kein Fehler. Auch während des Trocknens wird geschleudert (Thermoschleudern).
Der Waschtrockner hat die Wäsche nicht wie gewohnt geschleudert und diese ist noch nass.	Beim Endschleudern wurde eine große Unwucht gemessen und die Drehzahl automatisch reduziert. ■ Geben Sie immer große und kleine Wäschestücke in die Trommel, um eine bessere Verteilung zu erreichen.
Im Waschmittel-Einspülkasten verbleiben größere Waschmittelreste.	Der Fließdruck des Wassers reicht nicht aus. ■ Reinigen Sie die Wassereinlaufsiebe. ■ Wählen Sie *Wasser plus*.
	Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben. ■ Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten und geben Sie zukünftig erst das Waschmittel und dann das Enthärtungsmittel in das Fach.
Im Weichspülerfach neben der Cap steht Wasser.	CapDosing wurde nicht aktiviert oder nach dem letzten Waschgang wurde die leere Cap nicht entnommen. ■ Achten Sie beim nächsten Einsatz der Cap darauf, dass CapDosing aktiviert wird. ■ Entnehmen und entsorgen Sie die Cap nach jedem Waschgang.
	Das Ablaufröhrchen im Waschmittel-Einspülkasten, auf das die Cap gesteckt wird, ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Röhrchen.

Allgemeine Probleme mit dem Waschtrockner

Problem	Ursache und Behebung
Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer ❀ stehen.	Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft. ■ Reinigen Sie den Saugheber, siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“, Abschnitt „Waschmittel-Einspülkasten reinigen“.
Am Programmende befindet sich noch Flüssigkeit in der Cap.	Das Ablaufröhrchen im Waschmittel-Einspülkasten, auf das die Cap gesteckt wird, ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Röhrchen.
	Kein Fehler. Aus technischen Gründen bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Cap.
Im Display steht eine Fremdsprache.	Unter „Einstellungen“ „Sprache ⚑“ wurde eine andere Sprache gewählt. ■ Stellen Sie die gewohnte Sprache ein.
	Das Fahnensymbol hilft Ihnen als Leitfaden.
Das Display ist dunkel.	Das Display schaltet automatisch aus, um Energie zu sparen (Standby). ■ Berühren Sie die Sensortaste *Start /Stop*. Das Standby wird beendet.
Im Display werden unterschiedliche Restzeiten angezeigt.	Die Restzeitanzeige unterliegt einem Lernprozess und passt sich ständig Ihrem Wasch- und Trockenverhalten an.

Allgemeine Probleme mit dem Waschtrockner

Problem	Ursache und Behebung
Während des Programms *Flusen ausspülen* tritt Schaum aus dem Waschmittel-Einspülkasten aus.	Im Laugenbehälter befinden sich Waschmittelreste vom letzten Waschgang. ■ Dosieren Sie immer die richtige Waschmittelmenge. Nutzen Sie, wenn möglich, die automatische Waschmitteldosierung.
Nach Ende des Programms *Flusen ausspülen* verbleibt Schaum in der Trommel.	Beim Programm *Flusen ausspülen* werden auch Waschmittelreste aus dem Laugenbehälter ausgespült. Dadurch kann sich Schaum bilden. ■ Nutzen Sie das Programm *Flusen ausspülen* regelmäßig, damit sich keine Waschmittelreste im Laugenbehälter ablagern können.
Nach Ende des Programms *Flusen ausspülen* verbleiben Flusen in der Trommel.	Sie haben das Programm *Flusen ausspülen* länger nicht genutzt. ■ Entnehmen Sie die Flusen aus der Trommel. ■ Nutzen Sie das Programm *Flusen ausspülen* regelmäßig.
Der Waschtrockner riecht.	Die *Hygiene-Info* wurde nicht beachtet. Über einen längeren Zeitraum wurde kein Waschprogramm mit einer Temperatur über 60 °C gestartet. ■ Um eine Keim- und Geruchsbildung im Waschtrockner zu verhindern, starten Sie das Programm *Maschine reinigen* mit dem Miele Maschinenreiniger oder einem pulverförmigen Universalwaschmittel.
	Die Tür und der Waschmittel-Einspülkasten wurden nach dem Waschen verschlossen. ■ Lassen Sie die Tür und den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit diese trocknen können.

Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis

Problem	Ursache und Behebung
Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weiße, waschmittelähnliche Rückstände.	Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt. ■ Versuchen Sie nach dem Trocknen die Rückstände mit einer Bürste zu entfernen. ■ Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit Waschmitteln ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe. ■ Waschen Sie die Textilien im Programm *Dunkle Wäsche*.
Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber.	Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken aus Obst, Kaffee oder Tee können nicht immer entfernt werden. ■ Verwenden Sie das 2-Phasen-System von Miele. Durch die gezielte Zugabe von UltraPhase 2 während des Waschprozesses werden Flecken wirksam entfernt. ■ Verwenden Sie bleichmittelhaltige Pulverwaschmittel.
Auf der gewaschenen Wäsche haften graue elastische Rückstände.	Die Dosierung des Waschmittels war zu gering. Die Wäsche war stark mit Fett verschmutzt (Öle, Salben). ■ Geben Sie bei derart verschmutzter Wäsche entweder mehr Waschmittel zu oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel. ■ Starten Sie vor der nächsten Wäsche das Waschprogramm *Maschine reinigen* mit dem Miele Maschinenreiniger oder einem pulverförmigen Universalwaschmittel.

Ein nicht zufriedenstellendes Trockenergebnis

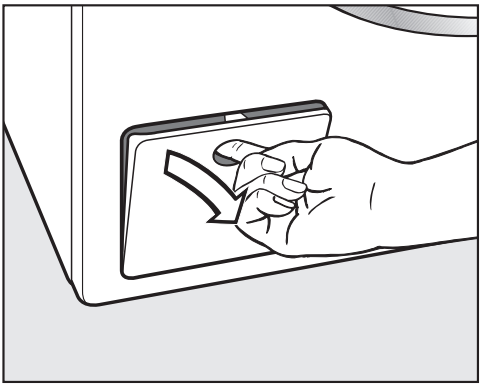
Problem	Ursache und Behebung
Die Wäsche ist nach dem Trocknen zu feucht und im Display erscheint die Meldung: Beladung prüfen	Die Beladung ist zu gering. Die Elektronik konnte die Restfeuchte nicht korrekt ermitteln. ■ Starten Sie das Programm erneut und wählen Sie anstelle einer Trockenstufe eine *Trockenzeit*. ■ Trocknen Sie geringe Wäschemengen zukünftig in einem Programm mit *Trockenzeit*.
	Während des Schleuderns hat sich ein Wäschering gebildet, weil die Wäscheverteilung ungünstig war. Während des Thermoschleuderns hat sich ein Wäschering gebildet, weil die Wäsche zu feucht war oder die Schleuderdrehzahl zu hoch eingestellt war. ■ Öffnen Sie die Tür und lockern Sie die Wäsche auf. ■ Starten Sie das Trockenprogramm erneut mit einer niedrigeren Schleuderdrehzahl oder wählen Sie anstelle einer Trockenstufe eine *Trockenzeit*.
Die Wäsche fühlt sich nach dem Trocknen feucht an.	Das Extra *Vorbügeln* war angewählt. ■ Entnehmen Sie die Textilien und hängen Sie sie zum Fertigtrocknen auf einen Bügel.
	Warme Wäsche fühlt sich feuchter an. ■ Breiten Sie die Wäsche aus, damit die Wärme entweichen kann.
Die Wäsche ist nach dem Trocknen zu feucht oder zu trocken.	Die gewünschte Restfeuchte liegt zwischen 2 Trockenstufen. ■ Verändern Sie bei Bedarf die Trockenstufen wie im Kapitel „Einstellungen“, Abschnitt „Trockenstufen“ beschrieben.
Nach dem Trocknen befindet sich Wasser in der Trommel.	Der Wasserablauf ist behindert. ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Ablaufpumpe wie im Abschnitt „Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/ oder Stromausfall“ beschrieben und prüfen Sie die Abpumphöhe.

Die Tür lässt sich nicht öffnen

Problem	Ursache und Behebung
Die Tür lässt sich während des Programmablaufs nicht öffnen.	Während des Programmablaufs ist die Tür verriegelt. ■ Folgen Sie den Anweisungen im Kapitel „Waschen“, Abschnitt „6. Programm starten“.
	In der Trommel befindet sich Wasser und der Waschtrockner kann nicht abpumpen. ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Ablaufpumpe, wie im Abschnitt „Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall“ beschrieben.
	Der Wasserstand in der Trommel ist zu hoch. ■ Brechen Sie das Programm ab. Der Waschtrockner pumpt das vorhandene Wasser ab.
Am Programmende oder nach einem Programmabbruch meldet das Display: Komfortkühlen	Aus Sicherheitsgründen kann die Tür nicht geöffnet werden, wenn die Temperatur in der Trommel beim Waschen über 55 °C oder beim Trocknen über 70 °C liegt. ■ Warten Sie, bis die Temperatur in der Trommel gesunken ist und die Anzeige im Display erlischt.
Das Display meldet: Das Türschloss ist blockiert. Rufen Sie den Kundendienst.	Das Türschloss ist blockiert. ■ Rufen Sie den Kundendienst.

Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall

■ Schalten Sie den Waschtrockner aus.



■ Öffnen Sie die Klappe für die Ablaufpumpe.

Verstopfter Ablauf

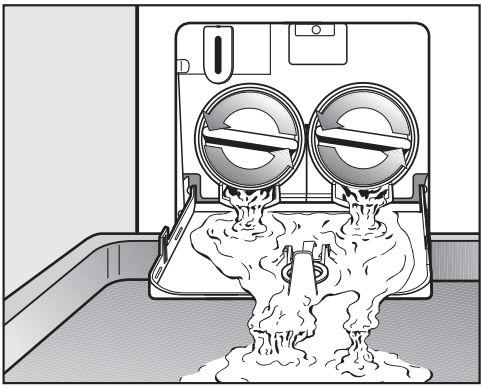
Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine größere Menge Wasser im Waschtrockner befinden.

⚠ Verbrühungsgefahr durch heiße Lauge.
Wenn kurz vorher mit hohen Temperaturen gewaschen wurde, ist die auslaufende Lauge heiß.
Lassen Sie die Lauge vorsichtig ab.

Entleerungsvorgang

Drehen Sie die Laugenfilter nicht komplett heraus.

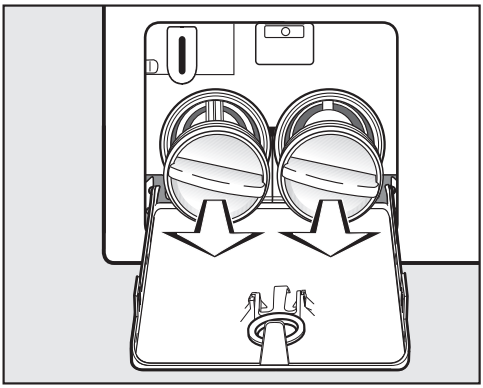
■ Stellen Sie einen Behälter unter die Klappe, z. B. ein Universalbackblech.



■ Drehen Sie langsam die Laugenfilter auf, bis das Wasser ausläuft.

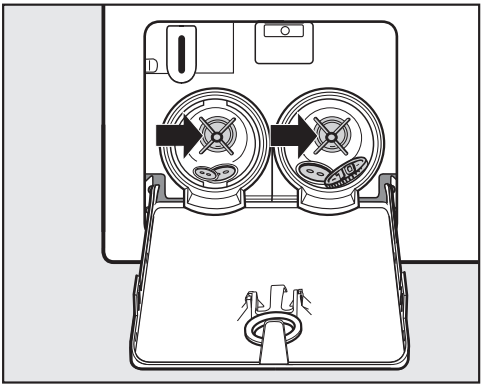
■ Drehen Sie die Laugenfilter wieder zu, um den Wasserablauf zu unterbrechen.

Läuft kein Wasser mehr aus:

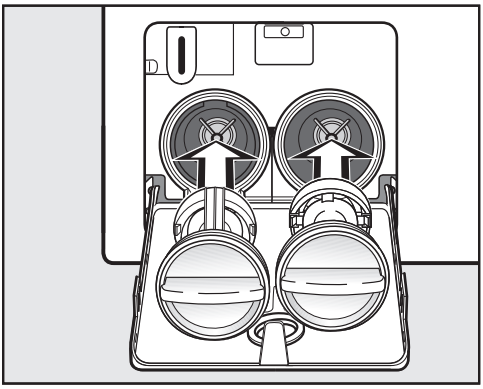


■ Drehen Sie die Laugenfilter ganz heraus.

Laugenfilter reinigen



- Reinigen Sie die Laugenfilter gründlich.
- Prüfen Sie, ob sich die Ablaufpumpenflügel leicht drehen lassen, ggf. Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) entfernen und den Innenraum reinigen.



- Setzen Sie die Laugenfilter wieder richtig (rechts und links) ein und drehen Sie die Laugenfilter fest zu.

⚠ Schäden durch auslaufendes Wasser.

Wenn die Laugenfilter nicht wieder eingesetzt werden, läuft Wasser aus dem Waschtrockner.

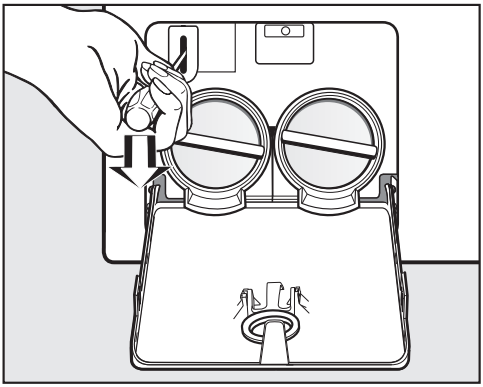
Setzen Sie die Laugenfilter wieder ein und drehen Sie die Laugenfilter fest zu.

Tür öffnen

⚠ Verletzungsgefahr durch drehende Trommel.

Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht.



- Entriegeln Sie mit Hilfe eines Schraubendrehers die Tür.
- Ziehen Sie die Tür auf.

Kontakt bei Störungen

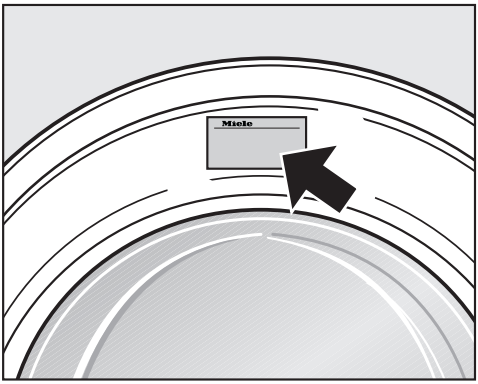
Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie z. B. Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Den Miele Kundendienst können Sie online unter www.miele.com/service buchen.

Die Kontaktdaten des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellkennung und die Fabrikationsnummer (Fabr./SN/Nr.). Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Das Typenschild finden Sie bei geöffneter Tür oberhalb des Schauglases.



Garantie

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Weitere Informationen entnehmen Sie den mitgelieferten Garantiebedingungen.

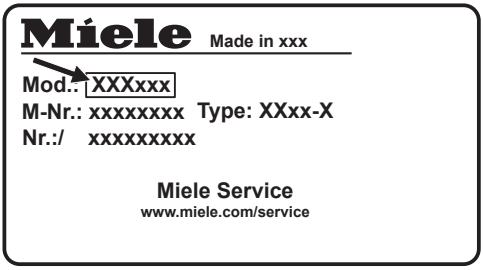
Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Waschtrockner erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

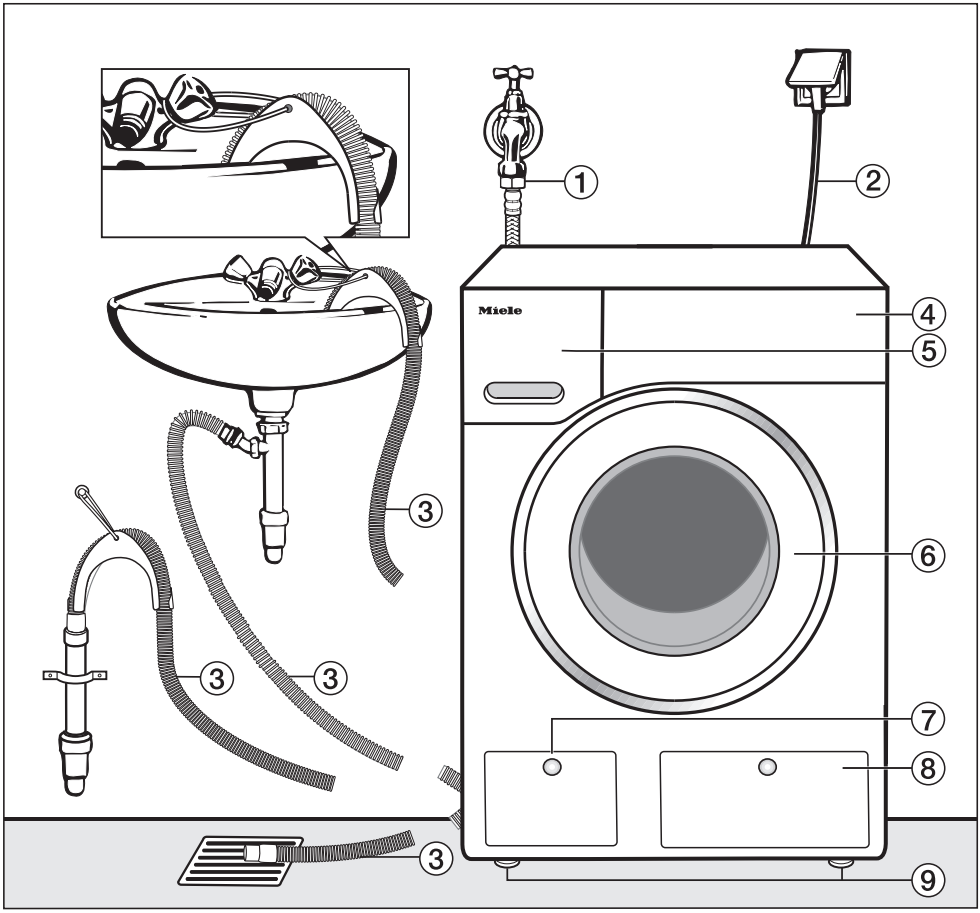
EPREL-Datenbank

Ab dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link https://eprel.ec.europa.eu/ erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben.

Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild.



Vorderansicht



① Wasserzulaufschlauch (Waterproof-Metal, Metallgewebeschlauch)

② Elektroanschluss

③ Ablaufschlauch mit Krümmer (abnehmbar) mit den Möglichkeiten der Wasserablaufführung

④ Bedienblende

⑤ Waschmittel-Einspülkasten

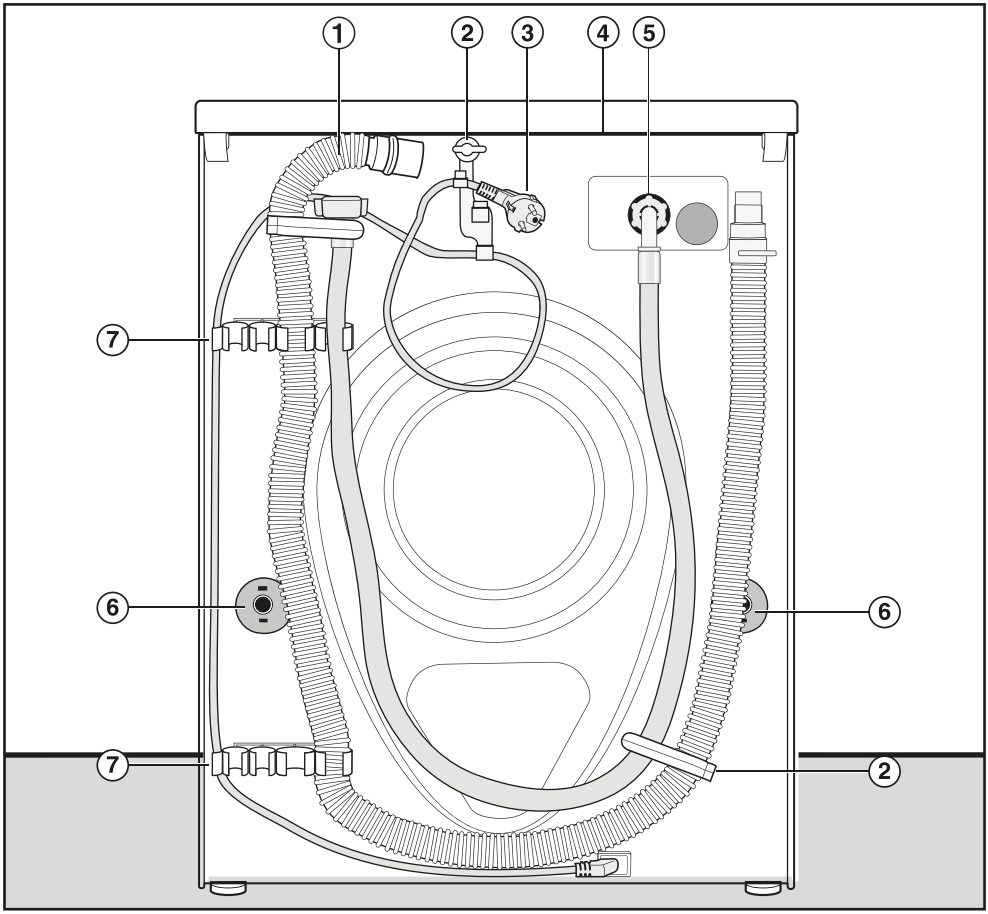
⑥ Tür

⑦ Klappe für Laugenfilter, Ablaufpumpe und Notentriegelung

⑧ Klappe für Behälter TwinDos

⑨ 4 höhenverstellbare Füße

Rückansicht



① Deckelüberstand mit Griffmöglichkeiten für den Transport

② Ablaufschlauch

③ Wasserzulaufschlauch

④ Drehsicherungen mit Transportstangen

⑤ Transporthalterungen für Wasserzu- und Ablaufschläuche

⑥ Elektroanschluss

Aufstellfläche

Als Aufstellfläche eignet sich am besten eine Betondecke. Diese gerät im Gegensatz zu einer Holzbalkendecke oder einer Decke mit „weichen“ Eigenschaften beim Schleudern selten in Schwingung.

Beachten Sie:

- Stellen Sie den Waschtrockner lotrecht und standsicher auf.
- Stellen Sie den Waschtrockner nicht auf weichen Fußbodenbelägen auf, da der Waschtrockner sonst während des Schleuderns vibriert.

Beachten Sie bei Aufstellung auf einer Holzbalkendecke:

- Stellen Sie den Waschtrockner auf eine Sperrholzplatte (mindestens 59 x 52 x 3 cm). Die Platte muss mit möglichst vielen Balken, jedoch nicht nur mit den Fußbodenbrettern verschraubt werden.

Tipp: Den Waschtrockner möglichst in einer Ecke des Raumes aufstellen, in der die Stabilität der Decke am größten ist.

⚠ Verletzungsgefahr durch nicht gesicherten Waschtrockner.
Bei Aufstellung auf einen bauseitig vorhandenen Sockel (Betonsockel oder gemauerter Sockel) besteht die Gefahr, dass der Waschtrockner beim Schleudern vom Sockel fällt.
Sichern Sie den Waschtrockner mit einem Befestigungsbügel (nachkaufbares Zubehör).

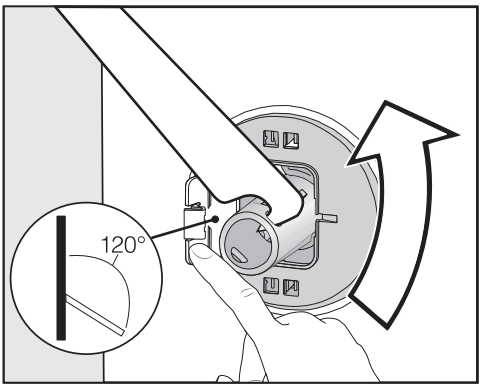
Waschtrockner zum Aufstellort tragen

⚠ Verletzungsgefahr durch nicht festsitzenden Deckel.
Die hintere Befestigung des Deckels kann durch äußere Umstände brüchig werden. Der Deckel kann beim Tragen abreißen.
Prüfen Sie vor dem Tragen den Deckelüberstand auf einen festen Sitz.

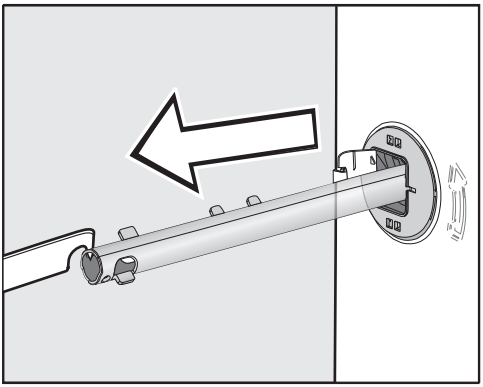
- Tragen Sie den Waschtrockner an den vorderen Gerätefüßen und dem hinteren Deckelüberstand.

Transportsicherung ausbauen

Linke Transportstange entnehmen

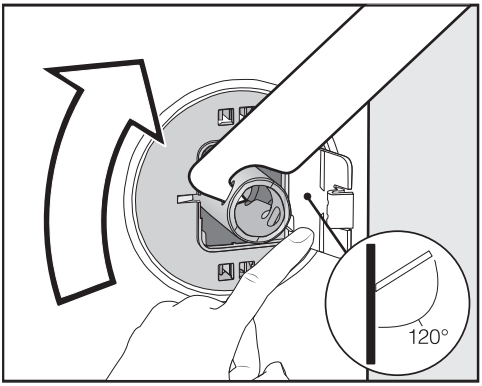


- Drücken Sie die Klappe nach außen und drehen Sie die Transportstange mit dem beigelegten Maulschlüssel um 90°.

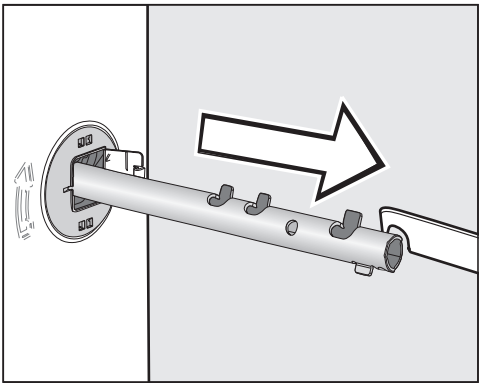


■ Ziehen Sie die Transportstange heraus.

Rechte Transportstange entnehmen



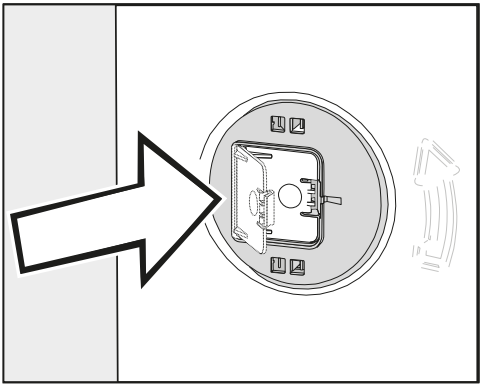
■ Drücken Sie die Klappe nach außen und drehen Sie die Transportstange mit dem beigelegten Maulschlüssel um 90°.



■ Ziehen Sie die Transportstange heraus.

Löcher verschließen

⚠ Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten.
Beim Hineingreifen in nicht verschlossenen Löchern besteht Verletzungsgefahr.
Verschließen Sie die Löcher der entnommenen Transportsicherung.

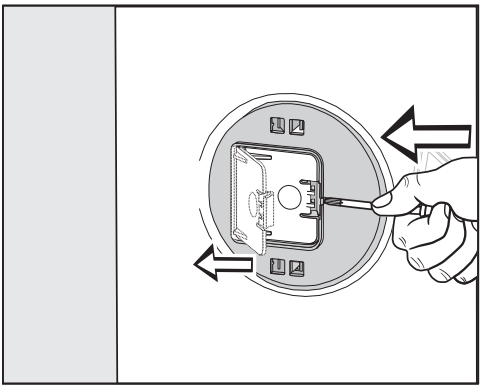


■ Drücken Sie die Klappen fest zu, bis die Klappen einrasten.

Transportsicherung einbauen

⚠ Schäden durch falschen Transport.
Beim Transport ohne Transportsicherung kann der Waschtrockner beschädigt werden.
Bewahren Sie die Transportsicherung auf. Montieren Sie vor dem Transport des Waschtrockners (z. B. bei einem Umzug) wieder die Transportsicherung.

Klappen öffnen



- Drücken Sie mit einem spitzen Gegenstand z. B. einen schmalen Schraubendreher gegen den Rasthaken.

Die Klappe öffnet sich.

Transportstangen einbauen

- Nehmen Sie den Einbau in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus vor.

Tipp: Heben Sie die Trommel etwas an, die Transportstangen lassen sich leichter einschieben.

Unterbau unter einer Arbeitsplatte

Die Montage und Demontage des Unterbausatzes* müssen von einer Fachkraft durchgeführt werden.

- Ein **Unterbausatz*** ist erforderlich. Das dem Unterbausatz* beigefügte Abdeckblech ersetzt den Waschtrocknerdeckel. Die Montage des Abdeckblechs ist aus Gründen der elektrischen Sicherheit unbedingt erforderlich.
- Wasserzulauf und -ablauf sowie der Elektroanschluss müssen in der Nähe des Waschtrockners installiert und zugänglich sein.

Eine Montageanweisung liegt dem Unterbausatz bei.

* nachkaufbares Zubehör

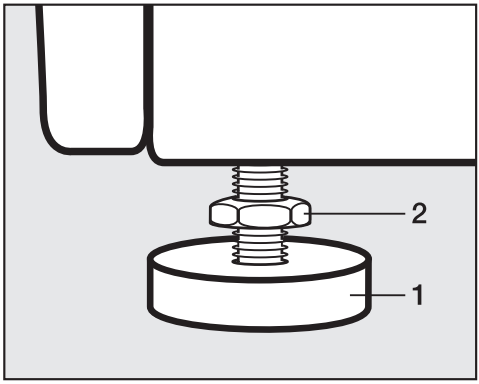
Waschtrockner ausrichten

Der Waschtrockner muss lotrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.

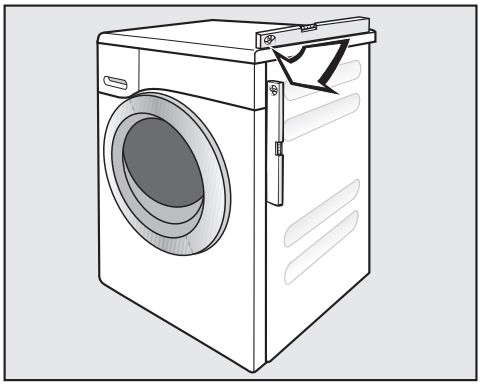
Eine unsachgemäße Aufstellung erhöht den Wasser- und Energieverbrauch, und der Waschtrockner kann wandern.

Fuß herausdrehen und kontern

Der Ausgleich des Waschtrockners erfolgt über die 4 Schraubfüße. Im Auslieferungszustand sind alle Füße hineingedreht.



- Drehen Sie die Kontermutter **2** mit dem beigelegten Maulschlüssel im Uhrzeigersinn los. Schrauben Sie die Kontermutter **2** zusammen mit dem Fuß **1** heraus.



- Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob der Waschtrockner lotrecht steht.
- Halten Sie den Fuß **1** mit einer Wasserpumpenzange fest. Drehen Sie die Kontermutter **2** wieder mit dem Maulschlüssel gegen das Gehäuse fest.

⚠ Schäden durch falsch ausgerichteten Waschtrockner.
Bei nicht gekonterten Füßen besteht die Gefahr, dass der Waschtrockner wandert.
Drehen Sie alle 4 Kontermuttern der Füße fest gegen das Gehäuse. Prüfen Sie auch die Füße, die beim Ausrichten nicht herausgedreht wurden.

Das Wasserschutzsystem

Das Miele Wasserschutzsystem gewährt einen umfassenden Schutz vor Wasserschäden durch den Waschtrockner.

Das System besteht hauptsächlich aus folgenden Bestandteilen:

- dem Zulaufschlauch
- der Elektronik und dem Aus- und Überlaufschutz
- dem Ablaufschlauch

Der Zulaufschlauch

- Schutz gegen Bersten des Sicherheitsventils

  Der Zulaufschlauch besitzt einen Platzdruck von über 14.000 kPa.

- Die Schutzhülle des Zulaufschlauches

  Der Zulaufschlauch ist mit einem Metallgewebe als „zweiter Haut“ umgeben, die vor Beschädigungen schützt.

Die Elektronik und das Gehäuse

- Die Bodenwanne

  Auslaufendes Wasser durch Undichtigkeiten des Waschtrockners wird in der Bodenwanne aufgefangen. Durch einen Schwimmerschalter werden die Wasserzulaufventile abgeschaltet. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt. Im Laugenbehälter befindliches Wasser wird abgepumpt.

- Der Überlaufschutz

  Hierdurch wird ein Überlaufen des Waschtrockners durch unkontrollierten Wasserzulauf verhindert. Wenn der Wasserstand über ein bestimmtes Niveau steigt, wird die Ablaufpumpe eingeschaltet und das Wasser kontrolliert abgepumpt.

Der Ablaufschlauch

Der Ablaufschlauch ist durch ein Belüftungssystem gesichert. Hierdurch wird ein Leersaugen des Waschtrockners verhindert.

Wasserzulauf

⚠ Gesundheitsgefahr und Schäden durch verunreinigtes einlaufendes Wasser.
Die Qualität des einlaufenden Wassers muss der Trinkwasservorgabe des jeweiligen Landes entsprechen, in dem die Waschmaschine betrieben wird.
Schließen Sie die Waschmaschine immer an Trinkwasser an.

Der Waschtrockner darf ohne Rückflussverhinderer an eine Trinkwasserleitung angeschlossen werden, da er nach den gültigen DIN-Normen gebaut ist.

Der Wasseranschlussdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa Überdruck nicht übersteigen. Wenn der Druck höher als 1.000 kPa ist, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Zum Anschluss ist ein Wasserhahn mit 3/4"-Verschraubung erforderlich. Wenn kein Wasserhahn vorhanden ist, darf der Waschtrockner nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

Die Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck.
Kontrollieren Sie durch langsames Öffnen des Wasserhahns, ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie den Sitz der Dichtung und die Verschraubung, wenn Wasser austritt.

Der Waschtrockner ist **nicht** für einen Warmwasseranschluss geeignet.

Wartung

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur den Miele Originalschlauch mit einem Platzdruck von über 14.000 kPa.

Das Schmutzsieb in der Überwurfmutter am freien Ende des Zulaufschlauches dient dem Schutz des Wassereinlaufventils.
Entfernen Sie dieses Schmutzsieb nicht.

Zubehör-Schlauchverlängerung

Als nachkaufbares Zubehör ist ein Metallgewebeschlauch von 1,5 m Länge beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Wasserablauf

Die Lauge wird durch eine Ablaufpumpe mit 1 m Förderhöhe abgepumpt. Um den Wasserablauf nicht zu behindern, muss der Schlauch knickfrei verlegt werden. Am Schlauchende kann der Krümmer eingehakt werden. Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Für Ablaufhöhen über 1 m (bis 1,8 m maximale Förderhöhe) ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst eine Austauschablaufpumpe erhältlich. Für Ablaufhöhen über 1 m kann der Schlauch bis zu 2,5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Möglichkeiten des Wasserablaufs

1. Einhängen in ein Wasch- oder Ausgussbecken:

   Beachten Sie:

   – Sichern Sie den Schlauch gegen Abrutschen.

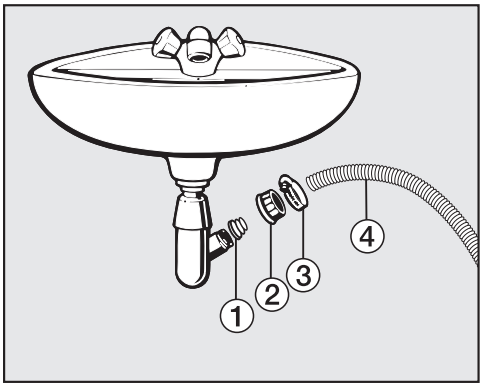
   – Wird das Wasser in ein Waschbecken abgepumpt, muss es schnell genug abfließen. Sonst besteht die Gefahr, dass Wasser überfließt oder ein Teil des abgepumpten Wassers in den Waschtrockner zurückgesaugt wird.

2. Anschließen an ein Kunststoff-Abflussrohr mit Gummimuffe (Siphon nicht unbedingt erforderlich).

3. Auslauf in einen Bodenablauf (Gully).

4. Anschließen an ein Waschbecken mit Kunststoffnippel.

Anschließen an ein Waschbecken



① Adapter

② Waschbecken-Überwurfmutter

③ Schlauchschelle

④ Schlauchende

- Installieren Sie den Adapter ① mit der Waschbecken-Überwurfmutter ② am Waschbeckensiphon.
- Stecken Sie das Schlauchende ④ auf den Adapter ①.
- Ziehen Sie die Schlauchschelle ③ direkt hinter der Waschbecken-Überwurfmutter mit einem Schraubendreher fest.

Elektroanschluss

Der Waschtrockner ist serienmäßig „steckerfertig“ für den Anschluss an eine Schutzkontakt-Steckdose ausgerüstet.

Stellen Sie den Waschtrockner so auf, dass die Steckdose frei zugänglich ist. Wenn die Steckdose nicht frei zugänglich ist, dann stellen Sie sicher, dass installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden ist.

⚠ Brandgefahr durch Überhitzung.
Der Betrieb des Waschtrockners an Mehrfachsteckdose und Verlängerungskabeln kann zu einer Überlastung der Kabel führen.
Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Mehrfachsteckdose und Verlängerungskabel.

Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Eine beschädigte Anschlussleitung darf nur durch eine spezielle Anschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.

Der Waschtrockner darf nicht an Inselwechselrichtern angeschlossen werden, die bei einer autarken Stromversorgung wie z. B. Solarstromversorgung eingesetzt werden. Beim Einschalten des Waschtrockners kann es sonst durch Spannungsspitzen zu einer Sicherheitsabschaltung kommen. Die Elektronik kann beschädigt werden.

Installieren Sie keine Einrichtungen, die den Waschtrockner automatisch ausschalten (z. B. Zeitschaltuhren).

Technische Daten

Höhe	850 mm
Breite	596 mm
Tiefe	637 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1.055 mm
Höhe für Unterbau	820 (+8/-2) mm
Breite für Unterbau	600 mm
Gewicht	ca. 98 kg
Fassungsvermögen-Waschen Fassungsvermögen-Trocknen	8,0 kg Trockenwäsche 5,0 kg Trockenwäsche
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Verbrauchsdaten	siehe Kapitel Verbrauchsdaten
Wasserfließdruck minimal	100 kPa (1 bar)
Wasserfließdruck maximal	1.000 kPa (10 bar)
Länge des Zulaufschlauches	1,55 m
Länge des Ablaufschlauches	1,50 m
Länge des Anschlusskabels	2,00 m
Abpumphöhe maximal	1,00 m
Abpumplänge maximal	5,00 m
LED Licht emittierende Dioden	Klasse 1
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	0,10
Vernetzter Bereitschaftszustand	0,50

Frequenzband des WLAN-Moduls	2,4000 GHz – 2,4835 GHz
Maximale Sendeleistung des WLAN-Moduls	< 100 mW

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Miele, dass diese Waschmaschine der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter einer der folgenden Internetadressen verfügbar:

- Produkte, Download, auf www.miele.de
- Service, Informationen anfordern, Gebrauchsanweisungen, auf www.miele.de/haushalt/informationsanforderung-385.htm durch Angabe des Produktnamens oder der Fabrikationsnummer

Verbrauchsdaten

		Beladung kg	Energie kWh	Wasser Liter	Laufzeit Std.:Min.
Waschen					
Baumwolle	60 °C	8,0	1,35	57	2:29
	60°C[1]	8,0	0,97	50	2:59
	40 °C	8,0	0,90	72	2:39
	20 °C	8,0	0,35	72	2:39
Pflegeleicht	30 °C	3,5	0,32	47	1:59
Wolle	30 °C	2,0	0,23	35	0:39
QuickPower	40 °C	4,0	0,58	40	0:49
Express*	40 °C	3,5	0,33	30	0:20
Trocknen					
Baumwolle	schranktrocken[2]	5,0	2,60	25	2:45
Waschen und Trocknen					
Baumwolle	60°C schranktrocken[3]	8,0 1x5,0 + 1x3,0	5,47	105	7:50

[1] Prüfprogramm nach EN 60456

[2] Prüfprogramm nach EN 61121

[3] Prüfprogramm nach EN 50229

* Extra Quick ist aktiviert

Hinweis für Vergleichsprüfungen

Die Verbrauchsdaten und die Programmdauer können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, Wäschemenge, Wäscherestfeuchte beim Trocknen, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten abweichen.

Die beim Waschverfahren *PowerWash 2.0* während der Heizphase am Temperaturfühler im Laugenbehälter gemessene Temperatur ist höher als die tatsächliche Wäschetemperatur. Die dort gemessene Temperatur entspricht **nicht** der Temperatur in der Wäsche.

Bei den Vergleichsprüfungen muss die TwinDos-Dosierung ausgeschaltet sein.

Verbrauchsdaten gültig ab dem 01.03.2021

Programme		Beladung kg	Energie kWh	Wasser Liter	Laufzeit Std.:Min.	Temperatur[1] °C	Restfeuchte %	Drehzahl U/min
Waschen								
ECO 40–60*		8,0	0,80	60	3:39	35	44	1600
		4,0	0,30	52	2:39	28	43	1600
		2,0	0,20	28	2:29	25	46	1600
Baumwolle	60	8,0	1,35	57	2:29	54	50	1600
	20	8,0	0,35	72	2:39	20	50	1600
Pflegeleicht	30	3,5	0,32	47	1:59	30	30	1200
Express[2]	40	3,5	0,33	30	0:20	27	60	1600
Wolle	30	2,0	0,23	35	0:39	–	–	–
QuickPower	40	4,0	0,58	40	0:49	–	–	–
Waschen und Trocknen								
ECO 40–60* Schranktrocken		5,0	3,30	85	6:29	30	0	1600
		2,5	1,60	43	3:59	24	0	1600

* Prüfprogramm zur Einhaltung der EU-Rechtsvorschrift zum Ökodesign 2019/2023 und Energieetikettierung gemäß Verordnung Nr. 2019/2014

[1] Maximal erreichte Temperatur in der Wäsche bei der Hauptwäsche.

[2] Extra *Quick* aktiviert

Bei den Vergleichsprüfungen muss die TwinDos-Dosierung ausgeschaltet sein.

Hinweis für Kunden

Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, Wäschemenge, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Extras von den angegebenen Werten abweichen.

Waschen	
Die Gradzahl im Bottich gibt die maximale Temperatur an, mit der Sie den Artikel waschen können.	
	normale mechanische Beanspruchung
	schonende mechanische Beanspruchung
	sehr schonende mechanische Beanspruchung
	Handwäsche
	nicht waschbar

Beispiel für die Programmwahl

Programm	Pflegesymbole
ECO 40-60	
Baumwolle	
Pflegeleicht	
Feinwäsche	
Wolle	

Trocknen	
Die Punkte geben die Temperatur an.	
	normale Temperatur
	reduzierte Temperatur
	nicht trocknergeeignet

Bügeln und Mangeln	
Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche.	
	ca. 200 °C
	ca. 150 °C
	ca. 110 °C Bügeln mit Dampf kann irreversible Schäden verursachen.
	nicht bügeln/mangeln

Professionelle Reinigung	
	Reinigung mit chemischen Lösungsmitteln. Die Buchstaben stehen für die Reinigungsmittel.
	
	Nassreinigung
	nicht chemisch reinigen

Bleichen	
	jedes Oxidations-Bleichmittel zulässig
	nur Sauerstoffbleiche zulässig
	nicht bleichen

Bedienung/Anzeige

Sprache

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen.

Die Fahne hinter dem Wort *Sprache* dient als Leitfaden, wenn eine Sprache eingestellt worden ist, die nicht verstanden wird.

Die gewählte Sprache wird gespeichert.

PIN-Code

Mit dem PIN-Code schützen Sie Ihren Waschtrockner vor Fremdbenutzung.

Auswahl

- Aktivieren

  Der Code lautet 125 und kann aktiviert werden. Bei aktiviertem PIN-Code muss nach dem Einschalten der Code eingegeben werden, damit der Waschtrockner bedient werden kann.

- Deaktivieren

  Wenn der Waschtrockner ohne Eingabe des Codes bedient werden soll. Erscheint nur, wenn der PIN-Code zuvor aktiviert wurde.

- Ändern

  Sie können einen beliebigen Code eingegeben.

Wenn Sie den PIN-Code vergessen, kann nur der Miele Kundendienst den Waschtrockner entriegeln.
Notieren Sie sich den neuen PIN-Code.

Memory

Der Waschtrockner speichert die zuletzt gewählten Einstellungen eines Programms (Temperatur, Drehzahl und einige Extras) nach Programmstart ab.

Bei erneuter Anwahl des Programms zeigt der Waschtrockner die gespeicherten Einstellungen an.

In der Werkeinstellung ist Memory ausgeschaltet.

Tageszeit

Wenn das Zeitformat eingestellt ist, kann die Tageszeit eingestellt werden.

Zeitformat

- 24h Uhr (Werkeinstellung)
- 12h Uhr

Einstellen

- Die Uhrzeit kann eingestellt werden.

Lautstärke

Die Lautstärke der unterschiedlichen Signale kann geändert werden.

- Endeton
- Tastenton
- Begrüßungston

Die Einstellung erfolgt in 7 Stufen und kann zusätzlich ausgeschaltet werden.

Helligkeit Display

Die Helligkeit des Displays kann geändert werden.

Die Einstellung erfolgt in 7 Stufen.

Temperatureinheit

Die Temperaturangaben können in °C/Celsius oder in °F/Fahrenheit erfolgen.

In der Werkeinstellung ist °C/Celsius eingestellt.

Programmablauf

TwinDos

Sie können das eingesetzte Waschmittel und die Dosiermengen festlegen und prüfen.

Waschmittel auswählen

Wenn Sie andere Mittel als UltraPhase 1 und 2 über die TwinDos-Funktion dosieren möchten, benötigen Sie die TwinDos-Nachfüllbehälter (nachkaufbares Zubehör).

Der Einsatz von UltraPhase 1 und 2 ist nur im Paket möglich. Deshalb wird bei der Anwahl eines anderen Mittels automatisch die Einstellung für das andere Fach gelöscht.

Folgende Mittel können eingesetzt werden:

- Miele UltraPhase 1
- Miele UltraPhase 2
- Universalwaschmittel
- Colorwaschmittel
- Feinwaschmittel
- Fein-/Wollwaschmittel
- Weichspüler

Beachten Sie die Dosierhinweise des Herstellers auf der Waschmittelverpackung.

Die entsprechende Dosiermenge für das gewählte Mittel muss angegeben werden. Das Display führt Sie durch die Einstellungen.

Tipp: Wenn Sie die Auswahl Kein Mittel auswählen, wird das entsprechende Fach für die TwinDos-Funktion außer Betrieb genommen.

Dosiermenge ändern

Die eingestellten Werte für die Waschmitteldosierung der Fächer ① und ② können geprüft und korrigiert werden.

Verschmutzung

Sie können festlegen, welcher Verschmutzungsgrad voreingestellt ist.

- Leicht
- Normal (Werkeinstellung)
- Stark

Niveau Wasser plus

Sie können das Niveau des Wasserstandes bei Aktivierung des Extras *Wasser plus* in 4 Stufen anheben.

Auswahl

- Normal (Werkeinstellung)
- Plus
- Plus
- Plus

Maximales Spülniveau

Der Wasserstand beim Spülen kann immer auf den maximalen Wert eingestellt werden.

Diese Funktion ist wichtig für Allergiker, um ein sehr gutes Spülergebnis zu erreichen. Der Wasserverbrauch erhöht sich.

In der Werkeinstellung ist die Funktion ausgeschaltet.

Einweichzeit

Sie können die Dauer der Einweichzeit zwischen 30 Minuten und 6 Stunden einstellen.

Sie können die Dauer in 30-Minuten-Schritten wählen. Bei Anwahl des Extras *Einweichen* wird die gewählte Zeit durchgeführt.

Werkseitig ist eine Dauer von *0: 30 Std* eingestellt.

Vorwaschzeit Baumwolle

Wenn Sie besondere Anforderungen an die Vorwäsche haben, können Sie die Grundzeit von 25 Minuten verlängern.

Auswahl

- Normal (Werkeinstellung)

  Die Vorwaschzeit beträgt 25 Minuten.
- +6 Min

  Die Vorwaschzeit beträgt 31 Minuten.
- +9 Min

  Die Vorwaschzeit beträgt 34 Minuten.
- +12 Min

  Die Vorwaschzeit beträgt 37 Minuten.

Schongang

Bei aktiviertem Schongang wird die Trommelbewegung reduziert. So können leicht verschmutzte Textilien schonender gewaschen werden.

Der Schongang kann für die Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht* aktiviert werden.

Wenn der Schongang aktiviert ist, wird bei jedem Waschgang in diesen Programmen mit dem Schongangrhythmus gewaschen.

In der Werkeinstellung ist der Schongang ausgeschaltet.

Wäscheringschutz

Um die Wahrscheinlichkeit eines Wäscherings zu verringern, kann die Drehzahl beim Endschleudern begrenzt werden.

Die Einstellung Wäscheringschutz ist nur beim durchgehenden Waschen und Trocknen wirksam.

Auswahl

- Aus
- 900 (Werkeinstellung)
- 1000
- 1100
- 1200

Trockenstufen

Sie haben die Möglichkeit, die Trockenstufen für die Programme *Baumwolle*, *Pflegeleicht* und *Automatic plus* bei Bedarf anzupassen.

Die Einstellung erfolgt in 7 Stufen.

Abkühlzeitverlängerung

Sie können die Abkühlphase vor Programmende verlängern. Die Textilien werden stärker abgekühlt. Die Verlängerung wird nur ausgeführt, wenn eine Trockenstufe angewählt ist. Im Zeittrocknen ist die Abkühlzeitverlängerung nicht aktiv.

Die zusätzliche Abkühlzeit ist von 0 min (Werkeinstellung) bis 18 min wählbar.

Vernetzung

Miele@home

Steuern Sie die Vernetzung des Waschtrockners mit dem heimischen WLAN-Netzwerk.

Auswahl

- Einrichten

  Diese Meldung erscheint nur, wenn der Waschtrockner noch nicht mit einem WLAN-Netzwerk verbunden wurde.

  Den Ablauf der Einrichtung entnehmen Sie dem Kapitel „Erste Inbetriebnahme“.

- Deaktivieren

  Die Einstellung ist nur sichtbar, wenn Miele@home aktiviert ist.

  Miele@home bleibt eingerichtet, die WLAN-Funktion wird ausgeschaltet.

- Aktivieren

  Die Einstellung ist nur sichtbar, wenn Miele@home deaktiviert ist.

  Die WLAN-Funktion wird wieder eingeschaltet.

- Verbindungsstatus

  Die Einstellung ist nur sichtbar, wenn Miele@home aktiviert ist.

  Die WLAN-Empfangsqualität, der Netzwerkname und die IP-Adresse werden angezeigt.

- Neu einrichten

  Die Einstellung ist nur sichtbar, wenn Miele@home eingerichtet ist.

Setzt die WLAN-Anmeldung (Netzwerk) zurück, um sofort wieder eine neue Einrichtung durchzuführen.

- Rücksetzen

  Die Einstellung ist nur sichtbar, wenn Miele@home eingerichtet ist.

  Das WLAN wird ausgeschaltet und die Verbindung zum WLAN wird auf Werkeinstellung zurückgesetzt.

Setzen Sie die Netzwerkkonfiguration zurück, wenn Sie den Waschtrockner entsorgen, verkaufen oder einen gebrauchten Waschtrockner in Betrieb nehmen. Nur so ist sichergestellt, dass Sie alle persönlichen Daten entfernt haben und der Vorbesitzer nicht mehr auf den Waschtrockner zugreifen kann.

Um Miele@home wieder zu nutzen, muss ein neuer Verbindungsaufbau durchgeführt werden.

Fernsteuerung

Die Einstellung Fernsteuerung ist nur sichtbar, wenn die Einstellung Miele@home eingerichtet und aktiviert ist.

Wenn Sie die Miele@mobile App auf Ihrem mobilen Endgerät installiert haben, können Sie den Status Ihres Waschtrockners von überall abrufen und den Waschtrockner fernstarten.

Außerdem können Sie den Waschtrockner über das Programm *MobileStart* fernbedienen.

Sie können die Einstellung Fernsteuerung ausschalten, wenn Sie den Waschtrockner nicht mit Ihrem mobilen Endgerät bedienen wollen.

Ein Programmabbruch kann auch dann über die App erfolgen, wenn die Fernsteuerung nicht eingeschaltet ist.

Stellen Sie über die Taste „Startvorwahl“ einen Zeitraum ein, bis wann Sie den Waschtrockner starten wollen und starten Sie die Startvorwahl (siehe Kapitel „Startvorwahl/SmartStart“).
Der Waschtrockner kann innerhalb des angegebenen Zeitraums durch ein von Ihnen gesendetes Signal gestartet werden.
Wenn bis zum spätestmöglichen Startzeitpunkt kein Startsignal gesendet wird, startet der Waschtrockner automatisch.

In der Werkeinstellung ist die Fernsteuerung ausgeschaltet.

SmartGrid

Die Einstellung SmartGrid ist nur sichtbar, wenn die Einstellung Miele@home eingerichtet und aktiviert ist.

Mit dieser Funktion können Sie Ihren Waschtrockner automatisch zu einer Zeit starten lassen, zu der der Stromtarif Ihres Energieversorgers besonders günstig ist.

Wenn Sie SmartGrid aktiviert haben, hat die Taste *Startvorwahl* eine neue Funktion.

Stellen Sie über die Taste „Startvorwahl“ den SmartStart bis ein (siehe Kapitel „Startvorwahl/SmartStart“).
Der Waschtrockner wird dann innerhalb des von Ihnen angegebenen Zeitraums durch ein von Ihrem Energieversorger gesendetes Signal gestartet.
Wenn bis zum spätestmöglichen Start-

zeitpunkt kein Signal von Ihrem Energieversorger gesendet wird, startet der Waschtrockner automatisch.

In der Werkeinstellung ist die Funktion SmartGrid ausgeschaltet.

Remote Update

Der Menüpunkt Remote Update wird nur angezeigt und ist wählbar, wenn die Voraussetzungen für die Nutzung von Miele@home erfüllt sind (siehe Kapitel „Erste Inbetriebnahme“, Abschnitt „Miele@home“).

Über das RemoteUpdate kann die Software Ihres Waschtrockners aktualisiert werden. Wenn ein Update für Ihren Waschtrockner zur Verfügung steht, wird dieses durch Ihren Waschtrockner automatisch heruntergeladen. Die Installation eines Updates erfolgt nicht automatisch, sondern muss manuell von Ihnen gestartet werden.

Wenn Sie ein Update nicht installieren, können Sie Ihren Waschtrockner wie gewohnt nutzen. Miele empfiehlt jedoch, die Updates zu installieren.

Einschalten/Ausschalten

Werkseitig ist das RemoteUpdate eingeschaltet. Ein zur Verfügung stehendes Update wird automatisch heruntergeladen und muss manuell von Ihnen gestartet werden.

Schalten Sie das RemoteUpdate aus, wenn Sie möchten, dass kein Update automatisch heruntergeladen wird.

Ablauf des RemoteUpdates

Informationen über den Inhalt und Umfang eines Updates werden in der Miele@mobile App bereitgestellt.

Wenn ein Update zur Verfügung steht, wird im Display Ihres Waschtrockners eine Meldung angezeigt.

Sie können das Update sofort installieren oder die Installation auf später verschieben. Die Abfrage erfolgt dann nach dem erneuten Einschalten des Waschtrockners.

Wenn Sie das Update nicht installieren möchten, schalten Sie das RemoteUpdate aus.

Das Update kann einige Minuten dauern.

Beachten Sie Folgendes:

- Solange Sie keine Meldung erhalten, steht kein Update zur Verfügung.
- Ein installiertes Update kann nicht rückgängig gemacht werden.
- Schalten Sie den Waschtrockner während des Updates nicht aus. Das Update wird anderenfalls abgebrochen und nicht installiert.
- Einige Softwareupdates können nur vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.

Mit den Einstellungen können Sie die Elektronik des Waschtrockners wechselnden Anforderungen anpassen. Die Einstellungen können Sie jederzeit ändern.

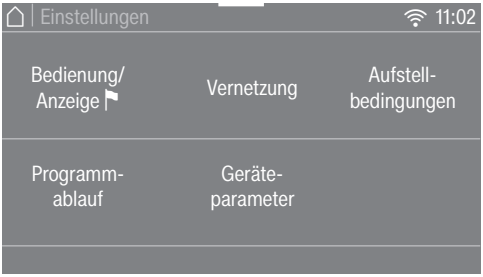
Einstellungen aufrufen

- Schalten Sie den Waschtrockner ein.
- Blättern Sie im Hauptmenü, bis Einstellungen erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste Einstellungen.

Das Display wechselt in das Menü Einstellungen.

Einstellungen wählen

Die Einstellungen sind in mehrere Bereiche gruppiert.



- Wählen Sie den gewünschten Bereich.
- Blättern Sie in der Auswahlliste, bis die gewünschte Einstellung erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste, um die Einstellung zu bearbeiten.

Einstellungen bearbeiten

- Ändern Sie den angezeigten Wert und bestätigen Sie mit *OK* ...
- ... oder berühren Sie eine Option, um sie auszuwählen.

Eine angewählte Option wird orange markiert.

Die gewählte Option ist gespeichert. Das Display schaltet in das Menü Einstellungen oder eine Menüebene zurück.

Einstellungen beenden

- Berühren Sie die Sensortaste ⮌.

Das Display schaltet eine Menüebene zurück.

- Berühren Sie die Sensortaste ⌂.

Das Display wechselt in das Hauptmenü.

Geräteparameter

Urheberrechte und Lizenzen

Für die Bedienung und Steuerung des Gerätes nutzt Miele eigene oder fremde Software, die nicht unter eine sogenannte Open Source Lizenzbedingung fallen. Diese Software/Softwarekomponenten sind urheberrechtlich geschützt. Die urheberrechtlichen Befugnisse von Miele und Dritten sind zu respektieren.

Ferner sind in dem vorliegenden Gerät Softwarekomponenten enthalten, die unter Open Source Lizenzbedingungen weitergegeben werden. Sie können die enthaltenen Open Source Komponenten nebst den dazugehörigen Urheberrechtsvermerken, Kopien der jeweils gültigen Lizenzbedingungen sowie gegebenenfalls weitere Informationen im Gerät unter dem Menüpunkt Einstellungen | Geräteparameter | Rechtliche Informationen | Open-Source-Lizenzen abrufen. Die dort ausgewiesenen Haftungs- und Gewährleistungsregelungen der Open Source Lizenzbedingungen gelten nur im Verhältnis zu den jeweiligen Rechteinhabern.

Aufstellbedingungen

Niedriger Wasserdruck

Bei einem zu niedrigen Wasserdruck bricht der Waschtrockner das Programm mit der Fehlermeldung Wasserzulauf ab.

Bei niedrigem Wasserdruck kann diese Einstellung aktiviert werden, um einen fehlerfreien Wassereinlauf zu gewährleisten.

In der Werkeinstellung ist Niedriger Wasserdruck ausgeschaltet.

Laugenabkühlung

Um die Lauge abzukühlen, läuft am Ende der Hauptwäsche zusätzliches Wasser in die Trommel.

Die Laugenabkühlung erfolgt bei Anwahl des Programms Baumwolle bei einer Temperaturwahl von 70 °C und höher.

Aktivieren Sie die Laugenabkühlung:

- beim Einhängen des Ablaufschlauches in ein Wasch- oder Ausgussbecken, um der Verbrühungsgefahr vorzubeugen
- bei Gebäuden, deren Abflussrohre nicht der DIN 1986 entsprechen

In der Werkeinstellung ist die Laugenabkühlung ausgeschaltet.

Temperaturabsenkung

In Höhenlagen besitzt Wasser einen niedrigeren Siedepunkt. Um das „Kochen von Wasser“ zu vermeiden, empfiehlt Miele ab einer Höhenlage von 2.000 m die Temperaturabsenkung einzuschalten. Die maximale Temperatur wird auf 80 °C gesenkt, auch wenn eine höhere Temperaturanwahl erfolgt.

In der Werkeinstellung ist die Temperaturabsenkung ausgeschaltet.

Wasch- und Pflegemittel

Für diese Waschmaschine erhalten Sie Waschmittel, Textilpflegemittel, Additive und Gerätepflegemittel. Alle Produkte sind auf die Miele Waschmaschinen abgestimmt.

Diese und viele weitere interessante Produkte können Sie unter www.shop.miele.com, über den Miele Kundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen.

Waschmittel

Miele UltraPhase 1 und 2

- 2-Komponentenwaschmittel für Buntes und Weißes
- für leuchtende Farben und strahlend weiße Wäsche
- exzellente Fleckenentfernung auch bei niedrigen Temperaturen

Miele UltraPhase 1 und 2 Sensitive

- 2-Komponentenwaschmittel für Buntes und Weißes
- ohne Duft- und Farbstoffe - besonders hautverträglich
- hohe Umweltverträglichkeit durch Nordic Swan bestätigt
- exzellente Fleckenentfernung auch bei niedrigen Temperaturen

UltraWhite (Pulverwaschmittel)

- beste Ergebnisse bei 20/30/40/60/95 °C
- strahlend weiß dank kraftvoller Formel mit Aktivsauerstoff
- exzellente Fleckenentfernung auch bei niedrigen Temperaturen

UltraColor (Flüssigwaschmittel)

- beste Waschergebnisse bei 20/30/40/60 °C
- mit Farbschutzformel für leuchtende Farben
- exzellente Fleckenentfernung auch bei niedrigen Temperaturen

UltraColor Sensitive (Flüssigwaschmittel)

- für bunte Wäsche - besonders hautverträglich
- ohne Duft- und Farbstoffe
- hohe Umweltverträglichkeit durch Nordic Swan bestätigt

WoolCare Feinwaschmittel (Flüssigwaschmittel)

- für Wolle, Seide und alles Feine
- spezieller Pflegekomplex aus Weizenprotein und Farbschutzformel
- beste Waschergebnisse bei 20/30/40/60 °C

Spezialwaschmittel

Diese Spezialwaschmittel erhalten Sie als Caps zur bequemen Einzeldosierung.

Caps Sport

- für Synthetiktextilien
- neutralisiert Gerüche durch enthaltenen Geruchsabsorber
- verhindert elektrostatisches Aufladen der Kleidung
- erhält Form und Atmungsaktivität von Synthetiktextilien

Caps DownCare

- für Daunentextilien
- erhält Elastizität und Atmungsaktivität der Daunen
- effektive Reinigung und schonende Pflege durch Lanolin
- Daunen verklumpen nicht und bleiben fluffig

Caps WoolCare

- Feinwaschmittel für Wolle und Feines
- spezieller Pflegekomplex aus Weizenproteinen
- Faserschutztechnologie gegen Verfilzen
- Farbschutzformel für eine sanfte Reinigung

Caps Outdoor

- Spezialwaschmittel für hochwertige Funktionsbekleidung
- schützt die Membranfunktionen hochwertiger Funktionskleidung
- erhält Form und Atmungsaktivität von Synthetiktextilien
- neutralisiert Gerüche durch enthaltenen Geruchsabsorber

Caps UltraDark

- Spezialwaschmittel für Dunkles und Schwarzes
- Farbschutzformel für eine sanfte Reinigung
- Anti-Pilling-Effekt: Schützt Kleidung vor dem Vergrauen
- erhält dauerhaft Farbintensität und Leuchtkraft

Caps CottonRepair

- Spezialwaschmittel für Baumwolltextilien
- erneuert Textilien sichtbar mit nur einer Wäsche
- spezielle Miele Rezeptur mit Novozymes-Technologie
- entfernt Pilling und erneuert Farbintensität und Leuchtkraft
- maximal 1 bis 2 x pro Jahr und Textil verwenden

Caps SilkCare

- Feinwaschmittel für Seide und Feines
- spezieller Pflegekomplex aus Seidenproteinen
- erhält die geschmeidige Oberfläche von Seidentextilien
- sanfte Reinigung zum Schutz der Seidenfaser

Wasch- und Pflegemittel

Textilpflegemittel

Diese Textilpflegemittel erhalten Sie als Cap zur bequemen Einzeldosierung.

Cap Weichspüler

- Weichspüler für frischen Wäscheduft
- pure Reinheit, frischer Duft und porentiefe Sauberkeit
- für kuschelweiche Wäsche
- verhindert elektrostatisches Aufladen der Kleidung

Cap ImpraProtect

- Imprägniermittel für Sport- und Regenschutzkleidung
- wirksame Imprägnierung gegen Nässe, Wind und Schmutz
- erhält die Atmungsaktivität der Textilien

Additiv

Das Additiv erhalten Sie als Cap zur bequemen Einzeldosierung.

Cap Booster

- Fleckenentferner mit höchster Flecklösekraft
- Enzymtechnologie gegen hartnäckige Flecken
- für weiße und bunte Wäsche geeignet
- für großartige Waschergebnisse, auch bei niedrigen Temperaturen

Gerätepflege

TwinDosCare

- Reinigungsmittel für das TwinDos-Dosiersystem
- anzuwenden vor einer längeren Benutzungspause (mindestens 2 Monate)
- anzuwenden vor einem Produktwechsel

Entkalker

- entfernt starke Kalkablagerungen
- mild und schonend durch natürliche Zitronensäure
- schont Heizstäbe, Trommel und andere Bauteile

IntenseClean

- für hygienische Sauberkeit in der Waschmaschinen
- entfernt Fette, Bakterien und dadurch entstehende Gerüche
- effektive Grundreinigung

Wasserenthärter-Tabs

- reduzierte Waschmitteldosierung bei hartem Wasser
- weniger Waschmittelrückstände in den Textilien
- weniger Chemie im Abwasser dank reduzierter Waschmitteldosierung

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-20 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif; Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Kundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu

Miele

WTR 860 WPM

de-DE

M.-Nr. 11 584 370 / 02